

Texte zur Behandlung von Impotenz

zur Erlangung des Doktorgrades eingereicht
am Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften
der Freien Universität Berlin
im August 2016

vorgelegt von Marius Hoppe
aus Berlin

1. Gutachter: Herr Prof. Dr. Markham Geller
2. Gutachter: Herr Prof. Dr. Volker Hess

Inhalt

| | |
|--|--------------|
| Abkürzungsverzeichnis | S. 2 |
| Kapitel 1: Einleitung | |
| 1.1 Was ist ŠÀ.ZI.GA? | S. 4 - 13 |
| 1.2 Ursachen für den Verlust von ŠÀ.ZI.GA | S. 14 - 16 |
| 1.3 Therapien und Beschwörungen | S. 17 - 23 |
| Kapitel 2: Hauptteil | |
| 2.1 Konkordanz der Texte | S. 25 - 26 |
| 2.2 Textbearbeitungen | S. 27 - 192 |
| Kapitel 3: Schlussfolgerungen | |
| 3.1 Medizin oder Magie? | S. 194 - 200 |
| Bibliographie | S. 201 - 208 |
| Anhang | |
| Autographien und Fotos der Texte aus CDLI (sofern dort verfügbar) | S. 209 - 234 |
| Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse in deutsch und englisch | S. 235 |

Abkürzungsverzeichnis:

| | |
|-------|---|
| AfO | Archiv für Orientforschung |
| AHW | Assyrisches Handwörterbuch |
| AJSL | American Journal of Semitic Languages and Literatures |
| AMC | Assur Medical Catalogue |
| AMT | Assyrian Medical Texts |
| AOAT | Alter Orient und altes Testament |
| AoF | Altorientalische Forschungen |
| ArOr | Archiv Orientalni |
| BAM | Babylonisch-Assyrische Medizin |
| BBVO | Berliner Beiträge zum vorderen Orient |
| BSOAS | Bulletin of the School of Oriental and African Studies |
| CAD | Chicago Assyrian Dictionary |
| Hh. | Lexikalische Serie HAR.RA = <i>hubullu</i> |
| HSAO | Heidelberger Studien zum alten Orient |
| JAOS | Journal of the American Oriental Society |
| JESHO | Journal of the economic and social history of the orient |
| JMC | Journale des medicines cuneiformes |
| KADP | Köcher, F.: Keilschrifttexte zur Assyrisch-Babylonischen Drogen- und Pflanzenkunde; Berlin: Akademie-Verlag, 1955 |
| KAR | Keilschrifttexte aus Assur religiösen Inhalts |
| LKA | Literarische Keilschrifttexte aus Assur |
| MAOG | Mitteilungen der altorientalischen Gesellschaft |
| MDOG | Mitteilungen der deutschen Orientgesellschaft |
| MSL | Landsberger, B. et al: Materialien zum sumerischen Lexikon |
| RLA | Reallexikon der Assyriologie |
| SAAB | State Archives of Assyria Bulletin |
| SAAS | State Archives of Assyria Studies |
| SpTU | Spätbabylonische Texte aus Uruk |
| TCS | Texts from Cuneiform Sources |
| UF | Ugarit-Forschungen |
| ZA | Zeitschrift für Assyriologie und vorderasiatische Archäologie |

Einleitung

Kapitel 1: Einleitung

1.1 Was ist ŠÀ.ZI.GA?

Im Jahre 1962 wurde die Dissertation von Robert D. Biggs mit dem Titel „The ŠÀ.ZI.GA Incantations: Sumerian and Akkadian Love Charms“¹ veröffentlicht. Eine erweiterte Version der Dissertation mit dem Titel „ŠÀ.ZI.GA: Ancient Mesopotamian Potency Incantations“², welche überarbeitete Editionen der Rituale enthielt, wurde im Jahr 1967 als zweiter Band der Serie „Texts from Cuneiform Sources“ veröffentlicht.

Seit der Veröffentlichung dieser Werke wurden einige neue Texte publiziert. Hierzu gehören unter anderem die spätbabylonischen Textvertreter aus Uruk. Diese wurden 1976 von Hermann Hunger im ersten Band der Serie „Spätbabylonische Texte aus Uruk“³ sowie von Egbert von Weiher im Jahr 1983 im zweiten Band dieser Serie⁴ bzw. im Jahr 1993 vom selben Autor im Rahmen der Endberichte zu den Ausgrabungen in Uruk-Warka⁵ veröffentlicht.

Als im Jahr 2001 die Rencontre Assyriologique Internationale unter dem Titel „Sex and Gender in the Ancient Near East“ in Helsinki stattfand, erschien im Rahmen der dazu gehörenden Publikation ein weiterer Artikel von Robert Biggs⁶ welcher sich mit ŠÀ.ZI.GA Texten befasste. Jedoch enthielt dieser Artikel keine neuen Texteditionen. Daniel Schwemer veröffentlichte im Jahr 2010 einen Artikel mit dem Titel „Therapien gegen Impotenz“⁷. Auch dieser Artikel enthielt jedoch keine neuen Texteditionen, sondern lediglich eine erweiterte Edition von STT 280 und KAR 70, welche bereits von Biggs publiziert wurden.

Bis auf diese wenigen Publikationen blieben die ŠÀ.ZI.GA Texte weitestgehend unbeachtet.

¹ Biggs, R.: *The ŠÀ.ZI.GA Incantations: Sumerian and Akkadian Love Charms*; Baltimore: The Johns Hopkins University, 1962

² Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967

³ Hunger, H.: *Spätbabylonische Texte aus Uruk Teil I*; Berlin: Gebr. Mann Verlag, 1976

⁴ von Weiher, E.: *Spätbabylonische Texte aus Uruk, Teil II*; Berlin: Gebr. Mann Verlag, 1983

⁵ von Weiher, E.: *Spätbabylonische Texte aus dem Planquadrat U18, Teil IV*; Mainz am Rhein: Verlag Philipp von Zabern, 1993

⁶ Biggs, R.: *The Babylonian Sexual Potency Texts*; In: Parpola, S.; Whiting, R. M. [ed.]: *Sex and Gender in the ancient near East, Part 1*; Helsinki: The Neo-Assyrian Text-Corpus Project, 2002; S. 71 – 78

⁷ Schwemer, D.: *Therapien gegen Impotenz*; In: Böck, B. et al.: *Texte aus der Umwelt des Alten Testaments, Neue Folge, Band 5, Texte zur Heilkunde*; Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2010; S. 115 – 122

Im Jahr 2012 schlug mir Professor Markham Geller an der Freien Universität Berlin deshalb erstmals vor, meine Dissertation über eben jenes Textcorpus zu verfassen, da eine genauere Kenntnis dieser Texte für die Erforschung der Babylonischen Medizin und ihrer Verbindungen zu benachbarten Kulturen von großer Wichtigkeit ist. Der besondere medizinisch-magische Charakter der Texte ist ein weiterer Grund für eine erneute Beschäftigung mit diesen Texten, da der Textcorpus aufgrund dieser Charakteristik eine Besonderheit darstellt. Durch meine Tätigkeit im von Herrn Professor Geller geleiteten BabMed-Projekt an der Freien Universität wurden neue Erkenntnisse gewonnen, die in diese Arbeit eingeflossen sind. Zudem führte die Zusammenarbeit mit dem an der Charité Berlin ansässigen Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, welches von Herrn Professor Dr. Volker Hess geleitet wird zu einem weiteren, diese Arbeit bereichernden, Erkenntnisgewinn. Die vorliegende Arbeit ist also das Resultat philologischer Beschäftigung mit den Texten, kulturhistorischer Studien, Wissensgeschichte sowie die Einbettung der Texte in einen medizin-historischen Kontext.

Der in dieser Arbeit behandelte Corpus altorientalischer Texte ist durch den sumerischen Terminus ŠA.ZI.GA gekennzeichnet und wurde euphemistisch mit *nīš libbi* ins Akkadische übersetzt. Der Terminus bedeutet wörtlich übersetzt "Erhebung des Herzens". Die Mehrheit dieser Texte datiert in die erste Hälfte des ersten Jahrtausends vor Christus. Ausnahmen hiervon bilden die Textvertreter aus der hethitischen Hauptstadt Hattuša, welche in die zweite Hälfte des zweiten Jahrtausends vor Christus datieren, sowie die Textvertreter aus dem spätbabylonischen Uruk, welche in die zweite Hälfte des ersten Jahrtausends vor Christus datieren. Die Bedeutung des Terminus ŠÀ.ZI.GA bzw. *nīš libbi* geht jedoch über den wörtlichen Sinn hinaus, denn der Terminus ist nach der bisher anerkannten Annahme ein Synonym für die sexuelle Potenz von Männern. Erich Ebeling war der erste Assyriologe, der dies postulierte⁸. Nach dieser Annahme konnten also nur Männer über ŠÀ.ZI.GA verfügen und dieses verlieren. Jedoch muss dies nach genauerer Untersuchung der Texte in Frage gestellt werden, denn ŠÀ.ZI.GA war mehr als die Erektionsfähigkeit des Mannes, denn Frauen spielten eine wichtige Rolle bei der Therapie sowie in den Ritualen und der Sachverhalt stellt sich in als eine komplexe Erkrankung dar, deren Konglomerat zur Impotenz führte. Im Folgenden soll erläutert und gezeigt werden, dass es nicht richtig ist, ŠÀ.ZI.GA einfach nur als männliche Potenz zu verstehen, obwohl dies damit stark zusammenhängt.

⁸ Ebeling, E.: *Liebeszauber im alten Orient*; Leipzig: Verlag von Eduard Pfeiffer, 1925

Bereits Benno Landsberger merkte in seinem bereits 1967 erschienenem Artikel über Farben im Sumerisch-akkadischen an, dass ŠÀ.ZI.GA wahrscheinlich eher als „geschlechtliche Begierde“ zu verstehen ist, da es nach seiner Aussage „auch einiger Nachhilfe Bedarf, um der Potenz zum Siege zu verhelfen“⁹. Dies ist kohärent mit den durch genauere Untersuchung der Texte gewonnenen Erkenntnissen, steht jedoch im Gegensatz zur der von Biggs gemachten Aussage, ŠÀ.ZI.GA „should not be construed simply as „sexual interest“, „desire“, or „libido“¹⁰. Rykle Borger übersetzt ŠÀ.ZI.GA in seinem „Mesopotamischen Zeichenlexikon“ ebenfalls mit „geschlechtlicher Begierde“¹¹ und verweist auf den Artikel von Landsberger.

Das sumerische Logogramm ŠÀ an sich bedeutet wörtlich übersetzt „Herz“ oder „Inneres“¹². Es kann aber eine lokative Funktion innerhalb eines Satzes ausüben¹³. Wenn man den Terminus ŠÀ.ZI.GA wörtlich als „Erhebung des Herzens“ bzw. als „geschlechtliche Begierde“ versteht, so kommt man zu dem Schluss, dass der Terminus eher einen inneren Zustand bzw. eine Erfahrung als einen physischen Zustand beschreibt. Die Verwendung des Wortes „Herz“ in Bezug darauf ist nahezu universell anzutreffen:

„The use of ‘heart’ or ‘innards’ as a center of experience and awareness often seems like a (near) universal. Internal states are interior, after all, and must be located somewhere within the body.“¹⁴

Die Verwendung von ŠÀ und anderen, Körperteile bezeichnenden Nomen, um innere Zustände zu beschreiben ist für das Sumerische gut belegt und es erscheint häufig in diesem Zusammenhang als Prädikat. Es folgen einige Beispiele aus der umfangreichen Arbeit von Karahashi:

„šà is morphologically unmarked in šà-dab₅ [‘to feel hurt, to be angry, to be worried’], šà-kúš.ù [‘to sooth (one’s) heart’], and šà-sig [‘to be afflicted, to feel anxious’], while šà is modified by a pronominal possessive suffix, which refers to the experiencer of feeling, in šà-dar [‘to be heartbroken’], šà—gur₄ [‘to feel wonderful’], šà-sed₇ [‘to soothe the heart’], šà-túm [‘to decide, to plot’] and sometimes also in šà-ḫúl [‘to be happy’] and šà-ḫun [‘to soothe the heart’]“.¹⁵

⁹ Landsberger, B.: *Über Farben im Sumerisch-Akkadischen*; In: Journal of Cuneiform Studies, Vol. 21, Special Volume Honoring Professor Albrecht Goetze, 1967, pp. 139-173; S. 161

¹⁰ Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 2

¹¹ Borger, R.: *Mesopotamisches Zeichenlexikon*; Münster Ugarit-Verlag, 2010; S. 384

¹² Borger, R.: *Mesopotamisches Zeichenlexikon*; Münster Ugarit-Verlag, 2010; S. 383

¹³ Johnson, J. Cale: *Unaccusativity and the double object construction in Sumerian*. Vienna: LIT., 2010; S. 137

¹⁴ Johnson, J. Cale: *The Stuff of Causation*; 2016 (forthcoming); S. 2

¹⁵ Karahashi, F.: *Sumerian Compound Verbs with Body-Part Terms*; PhD dissertation; University of Chicago, 2000

Die von Karahashi gesammelten Beispiele demonstrieren in ausgezeichneter Weise, wie ŠÀ im Sumerischen zur Beschreibung innerer Zustände und Gefühle benutzt wurde. Es ist daher angebracht, diese Liste mit ŠÀ.ZI.GA [„sexuelle Begierde“] zu erweitern, da auch hier ŠÀ einen inneren Zustand bzw. ein Gefühl beschreibt. Ein Gefühl der sexuellen Begierde eines Mannes für eine Frau. Das Gefühl, wenn sich das Herz eines Mannes für eine Frau erhebt, um beim genauen, wörtlichen Sinn des Terminus ŠÀ.ZI.GA zu bleiben. Das Fehlen dieser sexuellen Begierde führt dazu, dass der Mann keine Erektion bekommt und unter Impotenz leidet. Das Fehlen von ŠÀ.ZI.GA ist also nach modernem Verständnis als eine Erektionsstörung aufzufassen, welche in den Texten therapiert wurde. Obwohl Biggs dies zwar in einem späteren Artikel¹⁶ erkannte, machte er sich jedoch keine Gedanken über den Zusammenhang einer Erektionsstörung und dem inneren, psychischen Zustand des Patienten, der oftmals die Hauptursache für diese Erkrankung darstellt. Dies ist verwunderlich, da in den ŠÀ.ZI.GA Texten nicht selten der psychische Zustand des Patienten thematisiert wird und einige der Therapien den Charakter einer frühen Form der Sexualtherapie besitzen und oft eher der psychischen Behandlung des Patienten dienen, als einer physischen Behandlung des Penis.

Da Impotenz bzw. Erektionsstörung ein häufig inflationär gebrauchter Begriff ist, soll an dieser Stelle eine moderne Definition des Begriffes wiedergegeben werden um im Anschluss daran das Verständnis der Erektionsstörung nach modernem Kenntnisstand zu erläutern:

*„Die erektile Dysfunktion ist definiert als die fortwährende Unfähigkeit, eine penile Erektion, die für einen befriedigenden Geschlechtsverkehr ausreicht, zu erreichen oder aufrecht zu erhalten (NIH Consensus Conference 1993). Diese Störung sollte für mindestens 6 Monate bestehen. Eine Erektionsstörung kann Lebensqualität und Wohlbefinden des Betroffenen sowie des Lebenspartners deutlich vermindern“.*¹⁷

Für viele Männer ist das Selbstwertgefühl an die sexuelle Potenz gekoppelt, so dass eine erektile Dysfunktion dieses in erheblichem Maße einschränkt. Die damit verbundenen Gefühle wie Angst, Peinlichkeit, Scham, Verzweiflung, Wut und Enttäuschung sind für das Erleben des Patienten zentral. Dies bringt die Tendenz zur Vermeidung bzw. Rückzug mit sich, welche ihrerseits die Partnerbeziehung belasten, zu beruflichen und sozialen Schwierigkeiten, aber auch zu Depressionen und anderen psychischen bzw. psychosomatischen Beschwerden führen können.¹⁸

¹⁶ Biggs, R.: *The Babylonian Sexual Potency Texts*; In: Parpola, S.; Whiting, R. M. [ed.]: *Sex and Gender in the ancient near East*, Part 1; Helsinki: The Neo-Assyrian Text-Corpus Project, 2002; S. 71 – 78

¹⁷ www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/030-1121_S1_Erektile_Dysfunktion_Diagnostik_Therapie_2015-01.pdf (Zugriff am 14.06.2016 um 13.35 Uhr)

¹⁸ Stief, C. [et al.]: *Erektile Dysfunktion – Diagnostik und Therapie*; Berlin: Springer-Verlag, 1997; S. 4

Nach modernem Kenntnisstand führt eine Erektionsstörung auch dazu, dass sich die Balance, also das sexuelle Equilibrium des Paares verschiebt, selbst wenn die Partnerin verständnisvoll und kooperativ ist. Männer ohne feste Partnerin fühlen sich häufig als “Betrüger”, da sie im Glauben sind, die sexuellen Bedürfnisse der Partnerin ohnehin nicht befriedigen zu können und deshalb vor einer neuen Partnerbeziehung zurückschrecken¹⁹. Jedoch ist es auffällig, dass Patienten häufig keine Kausalbeziehung zwischen belastenden Lebensereignissen oder schweren persönlichen bzw. partnerschaftlichen Problemen herstellen wollen oder können. Dies ist auf die nicht selten vertretene Ansicht des Patienten zurückzuführen, dass äußere Einflüsse keinen Effekt auf die Erektionsfähigkeit haben²⁰. Die Tatsache, dass seine Erektion mit sexueller Erregung, Intimität, Sicherheit und der Erfüllung bestimmter persönlicher Bedürfnisse verbunden ist, wird oftmals vom Patienten nicht wahrgenommen bzw. akzeptiert²¹. So kommt es nicht selten vor, dass für viele Patienten eine Minderung der sexuellen Appetenz das Hauptproblem darstellt und es dadurch zu einer erektilen Dysfunktion kommt, dieses jedoch von den Patienten nicht als solches erkannt wird. Aufgrund dieser psychischen Faktoren, welche für die Thematik der Erektionsstörung von zentraler Bedeutung sind, stellt sich für einen modernen Arzt auch immer die Frage, ob die Erektionsstörung an sich das Hauptproblem oder die Folge von psychischen Problemen des Patienten darstellt²².

Die Erektile Dysfunktion lässt sich auf Basis der Symptomatologie nach den folgenden Kriterien bzw. Beschreibungsmerkmalen unterscheiden²³:

1. primär (Die erektile Dysfunktion besteht seit Beginn der sexuellen Erfahrungen)
2. sekundär (Die erektile Dysfunktion ist nach einer symptomfreien Phase entstanden)
3. phasisch (symptomfreie und symptombelastete Phasen wechseln sich ab)
4. situativ (Die erektile Dysfunktion ist bestimmte, isolierbare Faktoren begrenzt)
5. partnerabhängig (Die Erektile Dysfunktion ist auf eine bestimmte Partnerin beschränkt)

¹⁹ Levine, S. B.: *Intrapsychic and interpersonal aspects of impotence: psychogenic erectile Dysfunction*; In: Rosen, R. C., Leiblum, S. R. [ed.]: *Erectile disorders – Assessment and treatment*; New York: Guilford, 1992

²⁰ Stief, C.; Hartmann, U.; Höfner, K.; Jonas, U. [Hrsg.]: *Erektile Dysfunktion – Diagnostik und Therapie*; Berlin / Heidelberg: Springer-Verlag, 1997; S. 5

²¹ Zilbergeld, B.: *Die neue Sexualität der Männer*. Tübingen: DGVT, 1994

²² Stief, C.; Hartmann, U.; Höfner, K.; Jonas, U. [Hrsg.]: *Erektile Dysfunktion – Diagnostik und Therapie*; Berlin / Heidelberg: Springer-Verlag, 1997; S. 6

²³ Stief, C.; Hartmann, U.; Höfner, K.; Jonas, U. [Hrsg.]: *Erektile Dysfunktion – Diagnostik und Therapie*; Berlin / Heidelberg: Springer-Verlag, 1997; S. 111

Wegen der dichten Interaktion von somatischen und psychischen Faktoren kann eine weitere, grobe Einordnung in die „4 generischen Typen“ der Erektionsstörung vorgenommen werden²⁴:

1. psychogener Typus
2. organogener Typus
3. gemischter Typus
4. ideopathischer Typus

Diese Kategorien ermöglichen die Bestimmung des individuellen Störungsbildes des Patienten, wonach ein Therapieplan erstellt werden kann. Anzumerken ist, dass eine rein somatisch/organogen verursachte Erektionsstörung erst bei über 50 jährigen Patienten wahrscheinlicher ist. Bei jüngeren Patienten ist die Ursache mehrheitlich psychisch bedingt²⁵. Es gibt vier Bereiche, denen sich eine psychische Ursache der Erektionsstörung zuordnen lässt²⁶:

1. innerpsychische Ängste (psychodynamische Aspekte)
2. Lerndefizite (lerntheoretische Aspekte)
3. partnerschaftliche Probleme (interpersonelle, paardynamische Aspekte)
4. Selbstverstärkungsmechanismus der Versagensangst

Es ist unerlässlich, diese psychischen und paarbezogenen Faktoren bei der Diagnose der Erektionsstörung zu berücksichtigen. Auf Basis der erhobenen Befunde kann dann ein Therapieansatz geplant werden²⁸. Zu den Therapieansätzen gehören zum einen die Sexualberatung bzw. Sexualtherapie sowie die Paartherapie²⁹.

²⁴ Levine, S. B.: *Sexual Life – A clinicians guide*; New York: Plenum, 1992

²⁵ Buddeberg C.: *Sexualberatung*; Stuttgart: Enke, 1996

²⁶ Hartmann U.: *Psychosomatische Aspekte bei Erektionsstörungen*; In: Deutsches Ärzteblatt 97, Heft 10; Köln: Deutscher Ärzteverlag GmbH, 2000; S. 534–538

²⁷ Kockott, G.: *Diagnostik und Therapie sexueller Funktionsstörungen*; In: Hartwich, P.; Haas, S. [Hrsg.]: Sexuelle Störungen und Probleme bei psychisch Kranken; Sternenfels: Verlag Wissenschaft & Praxis; 2002

²⁸ Stief, C.; Hartmann, U.; Höfner, K.; Jonas, U. [Hrsg.]: *Erektile Dysfunktion – Diagnostik und Therapie*; Berlin / Heidelberg: Springer-Verlag, 1997; S. 99

²⁹ Stief, C.; Hartmann, U.; Höfner, K.; Jonas, U. [Hrsg.]: *Erektile Dysfunktion – Diagnostik und Therapie*; Berlin / Heidelberg: Springer-Verlag, 1997; S. 15-29

So ist also festzuhalten, dass ŠÀ zunächst einmal benutzt wurde, um innere, mentale und psychische Zustände von Personen zu beschreiben, wie die Studien von Karahashi³⁰ und Johnson³¹ zeigen. Demnach ist anzunehmen, dass ŠÀ.ZI.GA ebenfalls einen solchen Zustand beschreibt. Nämlich, wie schon von Benno Landsberger bemerkt³², den der „sexuellen Begierde“. Die Annahme, dass ŠÀ.ZI.GA lediglich die Erektionsfähigkeit des Mannes bezeichnet ist somit entkräftet. Beachtet man den Kenntnisstand der modernen Medizin, so ist die erektile Dysfunktion sehr häufig auf fehlende sexuelle Appetenz, d. h. sexuelle Begierde zurückzuführen, welche ihre Ursache in verschiedenen psychischen sowie sozialen Problemen der Betroffenen hat. Die sexuelle Appetenz bzw. sexuelle Begierde ist nötig, um bei einem Mann eine Erektion herbeizuführen. Aber was ist mit Frauen? Wenn man ŠÀ.ZI.GA als „sexuelle Appetenz“ versteht, so muss dies auch für Frauen gelten. Ein Beleg hierfür findet sich im „Assur Medical Catalogue“ (kurz AMC). Dort findet sich auf der Rückseite in Zeile 106 im Abschnitt, welcher sich thematisch mit Sex beschäftigt, der folgende Eintrag:

106) [KA.INIM.MA ŠÀ.ZI.G]A ù MUNUS.GIN.NA.KÁM ŠÀ.ZI.GA.MUNUS.A.KÁM³³

Die Übersetzung lautet:

106) [incantations for arousing sexual desire] and (incantations) to make a woman come (and for) arousing a woman's desire.³⁴

Dieser Eintrag im AMC ist ein deutlicher Beweis dafür, dass ŠÀ.ZI.GA als „sexuelle Appetenz“ auch für Frauen galt und als solche ebenfalls Teil des mesopotamisch-medizinischen Textcorpus war. Im Text LKA 97 findet sich eine Textstelle³⁵, die belegt, dass die ŠÀ.ZI.GA Texte Therapien für sowohl Männer als Frauen darstellten bzw. beinhalten konnten. Hier ist die Rede „von dem, was sich die Herzen von Mann und Frau beide wünschen und keine Befriedigung erhalten.“ Es wird in dieser Textstelle deutlich, dass ŠÀ.ZI.GA für Mann und Frau nötig ist, um Befriedigung beim Geschlechtsakt zu erfahren. Weiterhin wird deutlich, dass

³⁰ Karahashi, F.: *Sumerian Compound Verbs with Body-Part Terms*; PhD dissertation; University of Chicago, 2000

³¹ Johnson, J. Cale: *The Stuff of Causation*; 2016 (forthcoming)

³² Landsberger, B.: *Über Farben im Sumerisch-Akkadischen*; In: *Journal of Cuneiform Studies*, Vol. 21, Special Volume Honoring Professor Albrecht Goetze, 1967, S. 139-173; S. 161

³³ Transliteration durch das BabMed-Team

³⁴ Übersetzung durch das BabMed-Team

³⁵ LKA 97 Vs. Kol. 2:

13. Du sollst es drei Mal rezitieren und die Herzen von Mann und Frau

14. beide wünschen sich es, sie erhalten keine Befriedigung

mangelnde Befriedigung beim Geschlechstakt nicht allein auf mangelnde sexuelle Appetenz und eine dadurch resultierende Erektionsstörung zurückzuführen ist. Beide Partner sind dafür verantwortlich. In einem spätbabylonischen ŠÀ.ZI.GA Text aus Uruk (SpTU 1, 9) ist die Rede von der „Liebe von Mann und Frau“³⁶. Auch dies ist ein deutlicher Indikator dafür, dass ŠÀ.ZI.GA sowohl Männer als auch Frauen betraf. Der Text KAR 70 enthält am Ende die interessante Information, dass „diese Beschwörungen auf eine Reitende rezitiert werden sollen, um sexuelle Appetenz zu erhalten“³⁷. Es scheint sich also in diesem Fall um ŠÀ.ZI.GA Beschwörungen zu handeln, die eigens für Frauen bestimmt waren.

Diese Textstellen, obwohl zahlenmäßig gering, sind weitere Argumente dafür, dass ŠÀ.ZI.GA eben nicht die Erektionsfähigkeit des Mannes bezeichnet, sondern die sexuelle Appetenz von Männern und Frauen. Es ist jedoch höchst bedauerlich, dass die eigentlichen Texte über die sexuelle Apptenz bei Frauen, welche im AMC aufgelistet sind, leider nicht zur Verfügung stehen. Dadurch bleibt ein genauerer Einblick in diesen Bereich verwehrt und es muss sich mit den Einträgen in den ŠÀ.ZI.GA Texten begnügt werden.

Nachdem die bist jetzt geltende Annahme, dass ŠÀ.ZI.GA die männliche Fähigkeit zur Erektion bezeichnet wiederlegt ist und der Begriff offensichtlich auch benutzt wurde, um einen inneren, psychischen Zustand bei Frauen zu Beschreiben, führt dies zu der nun folgenden Definition des Terminus ŠÀ.ZI.GA:

“ŠÀ.ZI.GA bezeichnet die sexuelle Appetenz von Männern und Frauen, deren Fehlen beim Mann zu einer Erektionsstörung führen kann.”

Somit ist ŠÀ.ZI.GA als „sexuelle Appetenz“ zu trennen vom akkadischen Verb *tebû*, welches in medizinischen Texten häufig den Puls^{38 39}, in den ŠÀ.ZI.GA Texten jedoch nach der Annahme von Biggs⁴⁰ wohl eine Erektion bezeichnet.

³⁶ SpTU 1, 9:

9'. ... die Liebe von Mann und Frau...

³⁷ KAR 70 Rs.:

34. Diese Beschwörungen auf eine Reitende zitieren; Sexuelle Appetenz

³⁸ Furlani, G.: Sur la parломantique chez les Babyloniens et les Assyriens; In: Archiv orientalni 17; Prag: Orientalni Ustav, 1949; S. 255-269

³⁹ Kraus, F. R.: *Die physiognomischen Omina der Babylonier*; Leipzig: Hinrichs, 1935; S. 43f

⁴⁰ Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 9

Dies ist im Zusammenhang mit Tieren der Fall, welche in den Ritualen und Beschwörungen genannt werden. Beispiele hierfür sind: *šah šá ana u₅ zi-ú* (KAR 70 Vs. Z. 18), *a-kan-nu šá a-na u₅-bi ti-bu* (LKA 95 Rs. Z. 12), *buru₅.habrud.da níta ša a-na u₅zi.ga* (KUB 4, 48 Kol. 1 Z. 8) und *pu-ha-li ana u₅ zi-ú* (LKA 94 Kol. 1, Z. 3). Ein Augenmerk muss darauf gelegt werden, dass *tebû* nur im Zusammenhang mit Tieren verwendet wird, aber niemals mit einem Mann. Dieses und die Tatsache, dass auch ein Vogel wie in KUB 4, 48, Kol. 1 Z. 8 „*tebû*“ sein kann legt den Schluss nahe, dass es sich auch bei *tebû* nicht um die Bezeichnung für eine Erektion handeln kann. Im ausschließlichen Zusammenhang mit Tieren ist es wohl eher als „paarungsbereit“ zu verstehen und zu übersetzen.

Biggs vertrat ebenfalls die Ansicht, dass das vom Verb *tebû* abgeleitete Nomen *tebûtu* ebenfalls eine Erektion bezeichnet und eine erweiterte Bedeutung im Sinne der „sexuellen Erregung“ nicht ausgeschlossen werden kann⁴¹. Dies kann so nicht gelten. Es muss hier die ausschließliche Bedeutung von *tebûtu* als „sexuelle Erregung“ angenommen werden, da uns der Text K.2499 lehrt, dass auch eine Frau *tebûtu* sein kann⁴². Auch ein Satz wie in STT 280, Kol. 2, Z. 61⁴³ bedeutet nicht zwingend, dass eine Erektion gemeint ist. Es kann sich hier ebenfalls um sexuelle Erregung handeln, vorallem da diese Textstelle schlecht erhalten ist und *tibut libbika* auch wörtlich „Erhebung deines Herzens“ verstanden werden kann, was es näher mit ŠÀ.ZI.GA als „sexuelle Appetenz“ verbindet. Somit sollte das Verb *tebû* und das davon abgeleitete Nomen *tebûtu* nicht als „Erektion“ übersetzt werden. Übersetzungen wie „paarungsbereit“ bei Tieren, „sexuelle Erregung“ oder „werde erregt“ bei Imperativen sind daher angebracht. Eine wirkliche Bezeichnung für „Erektion“ ist möglicherweise in KAR 70 Rs. Z. 11 zu finden⁴⁴. Es handelt sich hier um eine vom Verb *magāgu* (steif werden⁴⁵) abgeleitete Form. Dies ist eine in diesem Kontext gut passende Verwendung dieses Verbes, jedoch ist auch hier, wie bei *tebû* interessant, dass sich eine solche Beschreibung nur im tierischen Kontext findet. Ein Mann kann also nicht *tebû* oder *magāgu* sein. Daher fehlt die eigentliche Bezeichnung für die Erektion des Mannes in den Texten und man kann nur mutmaßen, ob diese Verben in bisher nicht bekannten Texten benutzt wurden, um die Erektion des Mannes zu Bezeichnen.

⁴¹ Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 9

⁴² K.2499, Rs.:

10. Um eine Frau sexuell zu erregen...

⁴³ ...dein Herz möge nicht ruhen und sie ^{gebrochen}

⁴⁴ *lim-gu-ug* [anše-*ma*]

⁴⁵ CAD M1; S. 28

Nach der Diskussion dieser in den ŠÀ.ZI.GA Texten verwendeten Begriffe werden diese wie eben beschrieben im Hauptteil dieser Arbeit, welcher sich der Edition der ŠÀ.ZI.GA Texte widmet, entsprechend übersetzt. Hier sei nochmals darauf hingewiesen, dass der Terminus ŠÀ.ZI.GA als “sexuelle Appetenz” verstanden und übersetzt wird. Das Verb *tebû* und seine Derivate werden wie eben beschrieben übersetzt. Der nun folgende Abschnitt beschreibt die in den Texten genannten Ursachen für den Verlust von ŠÀ.ZI.GA, der “sexuellen Appetenz” beim Mann.

1.2 Ursachen für den Verlust von ŠÀ.ZI.GA

Als Ursache für den Verlust von ŠÀ.ZI.GA, also der sexuellen Appetenz, nennen die Texte physiologische und psychische Gründe wie hohes Alter, Fieber, einen Unfall bzw. andere Erkrankungen, die Wirkung von Hexerei, aber auch den Zorn einer Gottheit sowie die Hand eines Gottes. Beschreibungen physischer Ursachen finden sich in den Texten AMT 88, 3 Z. 1'-3'⁴⁶ sowie in LKA 96 Rs. Z. 10'-11'⁴⁷ in denen von Alter, „am Stock gehen“, Fieber aber auch von einem Streitwagenunfall, bei dem es sich durchaus auch um eine nicht näher zu identifizierende Krankheit handeln könnte, die Rede ist. Dies ist interessant, da auch nach modernem Kenntnisstand Männer mit zunehmendem Alter statistisch Gefahr laufen, an einer erektilen Dysfunktion zu erkranken^{48 49 50}.

Zu den in den Texten genannten psychischen Ursachen gehören emotionale Kälte, fehlende Empathie, Angst aber auch Trauer bzw. mögliche Depressionen und Appetitlosigkeit. Im Text LKA 102 Vs. Z. 18-24 findet sich eine interessante, obwohl einzigartige, Beschreibung des psychischen Zustandes des Patienten⁵¹.

⁴⁶ AMT 88, 3 Vs.:

- 1'. Wenn ein Mann im Alter oder am Stock geht oder Hitze hat
- 2'. oder an der „unter den Streitwagen geraten“-Krankheit leidet, so ist die Fähigkeit zu einer Frau zu gehen vermindert
- 3'. um ihm die Möglichkeit zu geben sexuelle Appetenz zu haben und zu einer Frau zu gehen

⁴⁷ LKA 96 Rs. (?):

- 10'. Wenn ein Mann im Alter oder am Stock geht oder Hitze hat oder die „unter den Streitwagen geraten“-Krankheit hat
- 11'. so ist die Fähigkeit zu einer Frau zu gehen vermindert; um ihm die Möglichkeit zu geben Sexuelle Appetenz zu haben und zu einer Frau zu gehen

⁴⁸ Benet, A.E.; Melman, A.: *The epidemiology of erectile Dysfunction*; Philadelphia: Urologic clinics of North America 22, 1995; S. 699-709

⁴⁹ Diemont, W. L.; Vrugink, P. A.; Meuleman, E.: *Prevalence of sexual dysfunction in the dutch population*; Paper presented at the 22nd meeting of the international academy of Sex research; Rotterdam: 1996

⁵⁰ Feldman, H. A.; Goldstein, I.; Hatzichristou, D. G.; Krane, R. J.; McKinley, J. B.: *Impotence and its medical and psychosocial correlates – results of the Massachusetts Male Aging Study*; Amsterdam: The Journal of Urology 151, 1994; S. 54-61

⁵¹ LKA 102 Vs.:

18. Wenn ein Mann beim Vorhaben seiner Liebe...
19. immer wieder Kälte auf ihn fällt, er immer wieder Trauer hat
20. seine Knie gebunden sind, seine Brust...
21. sein Aussehen Betrübnis hat...
22. kein Brot und Bier (kann) dieser Mann...
23. nebst sein Mund verzaubert ist...

Es ist anzunehmen, dass es sich bei der häufig vorkommenden Formulierung „Wenn ein Mann zu einer Frau geht (bzw. nähert) und sein Herz sich nicht erhebt“⁵² ebenfalls um psychische Ursachen handelt. Hierbei ist anzumerken, dass „zu einer Frau gehen (sich einer Frau nähern)“ ein wohlbekannter akkadischer Ausdruck und ein Synonym für Geschlechtsverkehr war⁵³. Ergänzend hierzu finden sich in einem spätbabylonischen Text aus Uruk (SpTU 2, 39) Erklärungen zu psychischen Zuständen und Gefühlen wie emotionale Kälte, Angst, Sorgen, Betrübnis und Stress. Dieser Text ist der einzige bekannte ŠÀ.ZI.GA Kommentartext⁵⁴ und deshalb von großer Bedeutung, da er den Zusammenhang zwischen psychischen Faktoren und Erektionsstörung unterstreicht, der offensichtlich schon in spätbabylonischer Zeit erkannt wurde. Im Text STT 280 findet sich eine weitere, interessante Beschreibung von psychischen Faktoren im Zusammenhang mit einer Erektionsstörung⁵⁵ obwohl sich diese Beschreibungen ansonsten in den Texten BAM 205 Vs. Z. 19^c-25^c⁵⁶ sowie STT 95 Vs. Z. 16-22⁵⁷ wiederfinden, welche primär keine ŠÀ.ZI.GA Texte sind. Hier wird der Zorn des Gottes Marduk als Ursache für den Verlust der sexuellen Appetenz genannt. Die Nennung dieser Ursache ist ansonsten einzigartig und aus keinem weiteren ŠÀ.ZI.GA Text bekannt. Selten kommt es wie im Text LKA 96 vor, dass physische und psychische Ursachen gemeinsam genannt werden⁵⁸. Eine weitere in den Texten genannte Ursache für Impotenz ist Behexung. Dies ist nicht weiter verwunderlich, da Behexung oft als Männerleiden angesehen wurde und, stereotypisch gesehen, der Agent weiblich geprägt war⁵⁹.

⁵² z. B. AMT 65,7 Vs.:

2'. Wenn ein Mann sich seiner Frau nähert...
3'. sein Herz sich für seine Frau nicht erhebt...

⁵³ siehe CAD A 1, S. 321

⁵⁴ Frahm, E.: *Babylonian and Assyrian Text Commentaries*; Münster: Ugarit Verlag, 2011; S. 128

⁵⁵ STT 280, Vs. Kol. 2:

1. Wenn ein Mann in seinem Bett zittert, sein Herz verwirrt ist, im Bett
2. sein Samen läuft; dieser Mann hat den Zorn von Marduk und Ištar

⁵⁶ Köcher, F.: Köcher, F.: *Die babylonisch-assyrische Medizin in Texten und Untersuchungen, Band III*; Berlin: Walter de Gruyter & Co, 1964

⁵⁷ Gurney, O. R.; Finkelstein, J. J.: *The Sultantepe Tablets I*; London: The British Institute of Archaeology at Ankara, 1957

⁵⁸ LKA 96 Rs.:

2'. Wenn der Samen eines Mannes nicht fließt, sein Herz sich bei seiner Frau nicht erhebt...

⁵⁹ Schwemer, D.: *Abwehrzauber und Behexung*; Wiesbaden: Harrassowitz, 2007; S. 35f., 177-179

So findet sich z. B. im Text 81-7-27, 73 (TCS 2 Plate 2) Vs. Z. 9^c-10^c eine solche Beschreibung⁶⁰. Selbige Beschreibung findet sich auch im Text KAR 70 Vs. Z. 11-12, jedoch ist diese wesentlich schlechter erhalten. In KAR 70 findet sich dafür eine sehr interessante Beschreibung der Diagnosefindung bzw. der Ermittlung der Ursache, welche zum Verlust der sexuellen Appetenz führte⁶¹. Dieser Textabschnitt ist auch in SpTU 1, 9 erhalten. Es wird dort beschrieben, wie zwei Tonfiguren von Mann und Frau neben ein Schwein gelegt werden. Wenn sich das Schwein nähert, dann ist die Ursache „die Hand von Ištar“. Wenn es sich nicht nähert, so wurde der Mann verzaubert. Beachtenswert ist hier, dass Figuren von sowohl dem Mann als auch der Frau angefertigt und übereinander gelegt werden sollen. Dies ist ein weiteres Indiz dafür, dass der Verlust der sexuellen Appetenz beide Partner betrifft und beide für einen befriedigenden Geschlechtsakt verantwortlich sind. Ansonsten ist dieses Ritual generell einzigartig und es kein ähnliches Ritual aus einem anderen medizinischen Text bekannt.

Auch sexuelle Hemmungen können zum Verlust der sexuellen Appetenz führen. Dies ist im Text AMT 62, 3⁶² und LKA 102 belegt, wo es um die Lösung der sexuellen Hemmung im Herzen von Mann und Frau geht.

Es kommt jedoch auch vor, dass in den Texten gar keine Ursache für den Verlust von ŠÀ.ZI.GA genannt wird. So wird einfach nur die Tatsache genannt, dass seine sexuelle Appetenz weggenommen wurde bzw. er keine besitzt⁶². Es kommt auch vor, dass eine Therapie bzw. ein Ritual lediglich dazu dienen soll, sexuelle Appetenz zu haben⁶³.

⁶⁰ TCS 2, Plate 2 (81-7-27, 73):

9^c. Wenn ein Mann verzaubert wurde und sein Fleisch Ausscheidungen hat, er *mungu* hat
10^c. und seine Knie gebunden sind, sein Herz die begehrte Frau...

⁶¹ KAR 70 Vs.:

6. Das Ritual: Teig aus Emmer und Ton einer Tongrube mischst du zuerst; Figuren von Mann und Frau machst du
7. du wirfst sie aufeinander und platzierst sie am Kopf des Mannes...
8. du rezitierst sieben Mal, du entfernst sie und an ein Schwein...
9. Wenn sich das Schwein den Figuren nähert: Hand von Ištar
10. Das Schwein nähert sich nicht: dieser Mann wurde von einem Zauber gepackt

⁶² AMT 62, 3 Vs.:

10^c. Für das Lösen der sexuellen Hemmung im Herzen von Mann und Frau...

⁶³ LKA 102 Rs.:

17. damit Mann und Frau gelöst werden...

⁶⁴ z. B. KAR 70 Vs. Z. 22:

22. Wenn die sexuelle Appetenz eines Mannes weggenommen wurde und er keine Potenz hat.

⁶⁵ z. B. STT 280, Rs. Kol. 3:

47. Um sexuelle Appetenz zu haben...

1.3 Therapien und Beschwörungen

Der Verlust von ŠÀ.ZI.GA, der sexuellen Appetenz, wurde zum einen durch die Herstellung von Medikamenten behandelt. Zum anderen wurden aber auch Amulette angefertigt, deren Anwendung wohl in den Bereich der psychischen Therapie gehört. Eine frühe Form der Sexualtherapie konnte, wie schon erwähnt, ebenfalls zur Therapie gehören. Zu den einzelnen Therapieformen gehörten auch Beschwörungen, welche zum einen die Wirkung der Therapie auf die Psyche des Patienten verstärken sollten, zum anderen auch magisch/religiösen Charakter hatten. Die Beschwörungen können sich zum einen Götter richten^{66 67}, zum anderen können sie stark literarischen Charakter mit Analogien zur nicht vorhandenen sexuellen Appetenz besitzen. Beispiele hierfür finden sich in den Texten LKA 101⁶⁸ sowie AMT 88, 3⁶⁹.

⁶⁶ z. B. KAR 70, Rs.:

31. Beschwörung: Adad, Kanalinspektor von Anu, Sohn von Anu, der weise Entscheidungen
32. für alle Leute trifft, vielfältiger *Lamassu* bei deinem Wort
33. jemand möge treffen, möge reiten und möge eindringen; Beschwörungsformel

⁶⁷ LKA 99b:

1. Beschwörung: Leuchtende des Himmels, tüchtige Ištar
2. Herrin der Götter, deren „ja“ wirklich „ja“ bedeutet
3. stolze unter den Göttern, deren Wort „die Schlinge“ ist
4. Herrin von Himmel und Erde, die alle Städte beherrscht
5. Ištar, alle Herren verbeugen sich vor deinem Namen
6. Ich, Sohn von jemandem, habe mich vor dir verbeugt
7. Was den gewirkten Zauber betrifft, so sind meine Figuren im Boden vergraben
8. Möge mein Körper wie Lapislazuli gereinigt werden
9. Möge mein Angesicht scheinend wie Alabaster werden
10. wie glänzendes Silber und rotes Gold
11. ... werde ich...

⁶⁸ z. B. LKA 101 Vs.:

1. Wer hat deine Straßen wie die eines Reisenden blockiert?
2. Wie der Sohn von Gubaba deine Wälder abgebrannt?
3. Geh! Geh! Möge die Tochter von Anu im Himmel gehen...
4. seine gute Weisheit; dein Herz, Gutes wird darauf geworfen. Mögest du wissen,
5. dass es auf dich geworfen wird!
6. Sieh! Komme näher und bleib nicht zurück
7. und zieh den Tau der Tochter des Anu nicht (über den Boden)!
8. Beschwörungsformel

⁶⁹ AMT 88, 3:

- 11[?]. Beschwörung: du, dessen Weg eine blockierte Straße ist
- 12[?]. wie taube Fäden in meinem Garten, die gelöst werden müssen
- 13[?]. wie der Geldbeutel eines Händlers alle meine Sehnen
- 14[?]. zieht er zusammen und ist völlig zugeschnürt; er bindet zu
- 15[?]. Hexe, Hexe! Trügerische Frau, trügerische Frau!
- 16[?]. du löst; wie verknotete Fäden
- 17[?]. ... der Geldbeutel eines Händlers...

In diesen Fällen bleibt die Frage offen, ob der Patient oder der *ašipu* diese Beschwörung rezitiert hat. Bei einer anderen Beschwörung kann diese Frage jedoch sehr wohl beantwortet werden, denn die Beschwörung in KAR 70 Rs. Z. 10-21⁷⁰ stellt eine Besonderheit dar, da sie wegen ihres Inhalts offensichtlich von Frauen rezitiert wurde. Diese Beschwörung findet sich auch in KAR 236 Vs. Z. 1-13 sowie in KAR 243 Rs. (?) Z. 1'-10' wieder.

Bei den in diesen Beschwörungen vorzufindenden Formulierungen wie „Meine Vagina ist die Vagina einer Hündin! Sein Penis ist der Penis eines Hundes!“ , „Wie die Vagina einer Hündin den Penis eines Hundes packt!“ oder auch „Möge dein Penis so lang wie ein *mašgašu* werden!“ ist es eher unwahrscheinlich, dass diese von einem männlichen Patienten rezitiert wurden. Bei einem *mašgašu* handelt es sich um eine Waffe bzw. ein Werkzeug⁷¹. Auch an anderen Stellen wird der Penis des Mannes mit einer Waffe, dem Bogen, und sein Samen mit einem Vorrat an Pfeilen verglichen⁷². Besonderes Augenmerk sollte hier auf die interessante Analogie zwischen Bogensehne und dem Penis sowie dem Geschlechtsverkehr und einer Schlacht gelegt werden. Neben der Bogensehne wird der Penis des Mannes auch mit der Saite eines Musikinstruments verglichen⁷³. Das auf die Beschwörung in KAR 236 Vs. Z. 15-17⁷⁴ folgende Ritual hat dann den Charakter einer frühen Form der Sexualtherapie, in dem sowohl der Penis des Mannes als auch die Vagina der Frau mit dem für die Therapie hergestellten Öl eingerieben werden sollen um gemeinsam Geschlechtsverkehr zu haben.

⁷⁰ KAR 70 Rs.:

10. Beschwörung: lasse den Wind wehen! Lasse die Berge beben! Lasse aufziehen
11. die Wolken und lasse Regentropfen fallen! Lasse den Hengst sich paaren und die Stute
12. besteigen! Lasse den Bock eine Erektion bekommen und lasse ihn die Ziege besteigen!
13. Möge ein Ziegenbock am Kopfende meines Bettes festgebunden sein!
14. Möge ein Schafbock am Fußende meines Bettes festgebunden sein!
15. Der am Kopfende meines Bettes: bekomme eine Erektion und liebe mich!
16. Der am Fußende meines Bettes: bekomme eine Erektion und streichel mich!
17. Meine Vagina ist die Vagina einer Hündin! Sein Penis ist der Penis eines Hundes!
18. Wie die Vagina einer Hündin den Penis eines Hundes packt!
19. Möge dein Penis so lang wie ein *mašgašu* werden!
20. Ich setze dich (?) in ein Netz des Verlangens!
21. Oh, ich werde die Beute erlegen! Beschwörungsformel

⁷¹ CAD M 1, S. 364

⁷² K.9415 Vs. (TCS 2, Pl. 2):

- 3'. Möge mein Köcher nicht leer werden! Möge der Bogen nicht schlaff werden!
- 4'. die Schlacht meiner Liebe möge gemacht werden und lasse uns in der Nacht zusammen liegen

⁷³ LKA 95, Rs.:

8. Möge der Penis eine lange Harfe (Saite?) sein, so dass er nicht...

⁷⁴ KAR 236 Vs.:

15. das Ritual: Pulver von magnetischem Hämatit, Eisenpulver
16. in *pūru*-Öl werfen, die Beschwörung sieben Mal rezitieren; Der Mann
17. reibt seinen Penis ein, die Frau ihre Vagina; Er kann Geschlechtsverkehr haben.

Die Verwendung von magnetischem Hämatit und Eisenpulver soll hier wohl die Zusammenführung von Mann und Frau durch die Anziehungskraft des Magnetismus symbolisieren und lässt somit Rückschlüsse auf partnerschaftliche Probleme des Patienten zu. Des Weiteren ist festzuhalten, dass eine solche Beschwörung mit dazugehörigem Ritual bzw. Therapie im Zusammenhang mit der Tatsache, dass in diesem Kontext nicht vom „Verlust“ von ŠÀ.ZI.GA die Rede ist, darauf hindeutet, dass eine solche Therapie offensichtlich der Verbesserung des Geschlechtsverkehrs dienen, die Paarbindung verstärken und nicht in erster Linie die verlorene Erektionsfähigkeit des Mannes wiederherstellen sollte. Es ist also in Frage zu stellen, ob die bisher anerkannte Annahme ŠÀ.ZI.GA sei nur die männliche Potenz und Erektionsfähigkeit weiterhin gelten sollte.

Analogien zu Tieren, sowohl domestiziert als auch wild, werden in den Beschwörungen ebenfalls gebildet. Oft ist der sexuelle Kontext deutlich erkennbar. Neben der aus KAR 70 bekannten Analogie der Hündin sind in den Beschwörungen auch Analogien zu wilden Eseln und Stieren, mit denen der Patient verglichen wird. In diesen Beschwörungen wird die verlorene sexuelle Appetenz des Patienten mit dem zur Ruhe gekommenen wilden Esel bzw. wildem Stier verglichen, deren Sehnen erschlaffen sind, was in diesem Kontext auch durchaus eine Analogie auf eine erektile Dysfunktion durch mangelnde sexuelle Appetenz des Patienten darstellt. Solche Beschwörungen finden sich zum Beispiel in LKA 95⁷⁵ ⁷⁶ und sind gleichzeitig ein gutes Beispiel für den literarischen Charakter, über welchen die Beschwörungen in den ŠÀ.ZI.GA Texten verfügen können. Auch Analogien zu paarungsbereiten, sexuell erregten Hirschen kommen vor, wie z. B. in LKA 99c⁷⁶.

⁷⁴ LKA 95 Rs.:

12. Beschwörung: wilder, paarungsbereiter Esel! Wer hat ihn zur Ruhe kommen lassen?
13. Wilder Wind, dessen Blasen... Wer...?
14. Wer hat deine Sehnen erschlaffen lassen? Wasser oder...
15. Deine... hat sich von dir abgewandt. Marduk, der Herr der Beschwörungskunst
16. möge dich mit den Pflanzen des Gebirges, den Pflanzen des Penetrierens, erlösen und
17. möge er deine Glieder zurückkehren lassen durch die Attraktivität der Ištar; Beschwörung

⁷⁵ LKA 95 Rs.:

20. Beschwörung: Wilder Esel! Wilder Esel! Wilder Stier! Wilder Stier! Wer hat dich erschlaffen lassen wie Fäden
21. schlaff? Wer hat... wie deinen... blockiert?
22. Wer hat dein Herz mit... übergossen?
23. Wer hat... auf deinem Herz plaziert?
24. Die vielen... von Nanaya...
25. die dein Herz mit... übergießen
26. um jemanden, Sohn von jemandem, fröhlich zu machen...
27. ... die Frau von jemandem...

⁷⁶ ^{7c}. Werde erregt wie ein Hirsch! Bekomme eine Erektion wie ein Wildstier!

Es können in den Beschwörungen auch mehrere Tiere gleichzeitig genannt werden. Bei einer solchen in LKA 103 belegten Beschwörung⁷⁷ ist jedoch unklar, ob der Patient selbst oder die Partnerin des Patienten gemeint ist. Die genaue Bedeutung von „7 Mal wie ein Hirsch“ und „12 Mal wie ein *iššur hurri*-Vogel“ ist ebenfalls unklar, soll aber wahrscheinlich eine Analogie auf die Intensität des Geschlechtsaktes darstellen, genauso wie die Analogie auf „das Reiten eines Hirsches“.

Es werden in den Beschwörungen auch Analogien zu Naturgewalten wie Wind, Gewitter, Regen, Nebel sowie Erdbeben gemacht und die sexuelle Appetenz wird mit einem Fluss verglichen. Eine solche Beschwörung ist z. B. in LKA 101 erhalten⁷⁸. Diese Beschwörung ist auch in den Inzipits des einzig erhaltenen ŠÀ.ZI.GA Kataloges LKA 94 erhalten.

Zu den verwendeten Medikamenten zählen zum einen Salben und Öle aber auch Arzneimischungen, welche in Bier oder Wein getrunken werden sollten. Diese Medikamente konnten sowohl vom Mann als auch von der Frau appliziert werden. Weitere mögliche Heilmittel gegen Impotenz sind mit Medikamenten gefüllte Lederbeutel (Phylakterien), welche als Amulett um den Hals getragen oder um die Hüften gebunden wurden. Der zunächst magische Charakter solcher Therapieformen lässt auf eine eher psychische Behandlung von schließen.

Die Zubereitung eines Öls ist in KAR 236 belegt, wo es sowohl auf dem Penis des Mannes als auch der Vagina der Frau appliziert werden soll⁷⁹. Die Verwendung magnetischer Zutaten soll wohl, wie schon zuvor erwähnt, die Paarbindung symbolisch verstärken und Therapie als solche kann als frühe Form der Sexualtherapie verstanden werden.

⁷⁷ LKA 103:

3^c. ... dein Reiten...

4^c. ... sechs Mal...

5^c. Liebe eines Hirschs 7 Mal

6^c. Liebe eines *iššur hurri*-Vogels 12 Mal

7^c. Liebe mich! Liebe mich weil jung...

8^c. Und dem Reiten eines Hirsches... Liebe mich!

⁷⁸ LKA 101 Vs.:

12. Beschwörung: lasse den Wind wehen! Lasse den Garten beben!

13. Lasse Wolken sich versammeln! Lasse Regen regnen!

14. Meine sexuelle Appetenz möge wie das Wasser eines Flusses fließen!

15. der Penis möge eine Harfensaite sein

16. so dass ich nicht aus ihr heraus rutsche! Beschwörungsformel

⁷⁹ KAR 236 Vs.:

15. das Ritual: Pulver von magnetischem Hämatit, Eisenpulver

16. in *pūru*-Öl werfen, die Beschwörung sieben Mal rezitieren; Der Mann

17. reibt seinen Penis ein, die Frau ihre Vagina; Er kann Geschlechtsverkehr haben.

Eine weitere Therapieform ist die orale Einnahme von aus pflanzlichen und mineralischen Bestandteilen hergestellten Arzneimischungen. Diese Medikamente sollten in Bier, Wein, (teilweise auf leeren Magen) oder in Wasser getrunken werden. In den Texten AMT 73, 2⁸⁰, sowie AMT 66, 1⁸¹ finden sich Beispiele dafür. Im Text KUB 4, 48 ist ein Rezept⁸³ erhalten, bei dem das Herz eines *iššur hurri*-Vogels geschluckt werden soll und anschließend sein Blut, welches über Nacht stehen bleiben sollte, bei Sonnenaufgang getrunken werden sollte. Ein weiterer tierischer Bestandteil, welcher zur Herstellung von Medikamenten benutzt wurde, war der Speichel von Rindern und Schafen⁸³, welcher in Wasser getrunken werden sollte. Ein Rezept zur Herstellung von Tabletten für die Wiederherstellung der sexuellen Appetenz findet sich ebenfalls im Text KUB 4, 48⁸⁴.

⁸⁰ AMT 73, 2:

3. Wenn ditto, *urnû*-Pflanze aus dem Gebirge, *imhûr-lîmu*-Pflanze, *imhûr-ešrâ*-Pflanze...
4. *šašumtu*-Pflanze, *pîtu* eines *sutinnu*, Frucht von ...-Pflanze...
5. Apfel, Schilf; diese sieben Pflanzen, zuerst zerkleinern, Blut eines *hurri*-Vogels für das Herz...
6. das Herz eines *iššur hurri* soll er schlucken in gutem Bier vor dem Frühstück soll er trinken

⁸¹ AMT 66, 1:

6. Wenn ditto: *ardadillu*-Pflanze, *qutru*-Pflanze, Samen von *būšānu*-Pflanze,
7. *lišan kalbi*-Pflanze; in Bier soll er es trinken und
8. danach soll er Wein trinken und er wird wieder gesund sein

⁸² KUB 4, 48 Vs. Kol. 1:

12. Wenn ditto: den Kopf eines männlichen *iššur hurri*-Vogels schneidest du ab
13. sein Blut wirfst du in Wasser
14. du schluckst sein Herz und dieses Wasser
15. stellst du unter die Sterne, wenn die Sonne aufgeht
16. soll er es trinken und wird sexuelle Appetenz haben

⁸³ KUB 4, 48 Vs. Kol. 1:

17. Wenn ditto: die „Frucht“ eines männlichen *iššur hurri*-Vogels
18. den Speichel eines Rindes mit Erektion
19. den Speichel eines Schafes mit Erektion
20. in Wasser soll er es trinken in...
21. Wolle vom Perineum eines Schafes...
22. um sein „Heiligtum“ legst du es; er wird sexuelle Appetenz haben

⁸⁴ KUB 4, 48 Vs. Kol. 2:

3. Wenn ditto: Flügel eines männlichen Adlers, Flügel eines...
4. sich paarende „Reptilien“ aus der Steppe...
5. Kot eines *arkabu*-Vogels, Kot eines „Reptils“...
6. Samen von *ēru*, Samen von *maštakal*-Pflanze...
7. Samen von *azallû*-Pflanze, Samen von *murdudû*-Pflanze...
8. Samen von *nag.ur.gi7*-Pflanze, *šakirû*-Pflanze, *šašumtu*-Pflanze
9. *šumuttu*-Pflanze; diese 14 Drogen zusammen...
10. du sinterst sie; in *isqūqu*-Mehl mischst du sie und rollst Kugeln daraus
11. du machst drei Pillen...

In den Bereich der Therapieformen für die Psyche des Patienten gehören neben der schon erwähnten Sexual- bzw. Paartherapie auch das Anfertigen von Amulettketten und Lederbeuteln, welche der Patient um den Hals tragen oder um die Hüften binden sollte. In diese Lederbeutel (akkadisch *mēlū*) konnten, je nach Rezept, verschiedene Pflanzen, Mineralien oder tierische Bestandteile gegeben werden. Die Anweisung zur Herstellung solcher Lederbeutel folgt immer demselben Muster⁸⁵. Auf die Angabe des Zwecks, in diesem Fall der Wiederherstellung der sexuellen Appetenz, folgt eine Aufzählung der Zutaten mit der anschließenden Anweisung „*ina maški* (kuš)“. Eine Sammlung solcher Rezepte für die Herstellung von Lederbeuteln findet sich z. B. im Text LKA 95⁸⁶ und im Text K.9451⁸⁷, welcher neben der Anweisung „*ina maški* (kuš)“ am Ende des Rezeptes noch den Zusatz „*ina gú-šú garan* (du plazierst es um seinen Hals)“ enthält. Dadurch wird die Verwendung als Amulett deutlich. In LKA 95 ist auch ein Rezept zur Herstellung eines Amuletts aus Tierhaaren erhalten, welche zu einer Kette gezwirnt werden sollten⁸⁸. Ein, leider in beschädigtem Kontext, erhaltenes Rezept aus dem Text 81-7-27, 73 beschreibt Anfertigung eines Lederbeutels, welcher um die Hüften gebunden werden sollte⁸⁹.

⁸⁵ Schuster-Barandis, A.: *Steine als Schutz- und Heilmittel*; Alter Orient und altes Testament, Band 46; Münster: Ugarit-Verlag, 2008; S. 53

⁸⁶ Beispiele aus LKA 95 Vs.:

16. *ankinutu*-Pflanze, *lišān kalbi*-Pflanze in Öl, in Bier

17. *imhur-līmu*-Pflanze, *gabû*, *sū*-Stein in Öl, in Leder

18. *šumuttu*-Pflanze, *kamantu*-Pflanze, *azallû*-Pflanze, *ēdu*-Pflanze in Öl, in Leder

19. *šuršu*-Pflanze, *šammi balāti*, *azallû*-Pflanze, ...-Pflanze in Öl, in Leder

⁸⁷ K.9451 Vs.:

2^c. Wenn ditto: *imhûr-līmu*-Pflanze, *tarmuš*-Pflanze, Eisen, Koralle, ...-Holz

3^c. Blut eines männlichen *išsur hurri*-Vogels, Borsten eines paarungsbereiten Schweins

4^c. machst du in Leder, um seinen Hals platzierst du es

⁸⁸ LKA 95 Vs.:

6. Das Ritual: Wenn ein Rind... eine Kuh...

7. Wolle...

8. Wenn ein Schafbock, ein Pferd, ein Hund...

9. von der Wolle nimmst du; du zwirnst 7 Knoten...

⁸⁹ 81-7-27, 73 Vs.:

7^c. Wenn ditto: *azalla*-Pflanze in Bier...

8^c. ... in Leder, um seine Hüften bindest du es...

Eine weitere Form der Therapie zur Wiederherstellung der sexuellen Appetenz, die genannt werden muss findet sich im Text LKA 97⁹⁰. Ein solches NAM.BÚR.BI, also Löseritual⁹¹, findet sich, wenn auch in schlechterem Erhaltungszustand, in einem weiteren Text (SpTU 1, 9) wieder⁹². Die im Falle der ŠÀ.ZI.GA Texte verwendeten Löserituale wurden anstatt der sonst üblicherweise vor Ritualen vorzufindenden Überschrift DÙ.DÙ.BI bzw. KÌD.KÌD.BI verwendet und ersetzen diese. Die Verwendung des Begriffes NAM.BÚR.BI stellt in diesen Fällen also keine Gattungsbezeichnung dar sondern ist wörtlich als „die dazugehörige Lösung“ zu verstehen⁹³. Im Falle der ŠÀ.ZI.GA Texte also als „die dazugehörige Lösung“ für die Wiederherstellung der sexuellen Appetenz.

⁹⁰ LKA 97 Vs. Kol. II:

15. Das *namburbû*: Mehl eines Inspektors mit *kasû*-Saft...

16. ...mischst du; dein Kopf ist gehindert

17. erhebe ihn, Mann und Frau berühren sich und beide finden Befriedigung

⁹¹ Für NAM.BÚR.BI siehe: Maul, S.: *Zukunftsbewältigung - Eine Untersuchung altorientalischen Denkens anhand der babylonisch-assyrischen Löserituale (Namburbi)*; Mainz: Philipp von Zabern, 1994

⁹² SpTU 1, 9:

15^o. ... Das *namburbû*: Mehl eines Inspektors in Saft von *kasû*...

16^o. ...dein Kopf ist gehindert, erhebe ihn, berühre ihn und ein Mal...

⁹³ Maul, S.: *Zukunftsbewältigung - Eine Untersuchung altorientalischen Denkens anhand der babylonisch-assyrischen Löserituale (Namburbi)*; Mainz: Philipp von Zabern, 1994; S. 11

Hauptteil

Kapitel 2: Hauptteil

2.1 Konkordanz der Texte:

| Text | Publikationsnummer | Museumsnummer/ Fundnummer |
|------|------------------------|------------------------------|
| 1 | AAA 3, plate 27, No. 5 | Liverpool (unnumbered) |
| 2 | AMT 62, 3 | K.3350 |
| 3 | AMT 65, 7 | K.8790 |
| 4 | AMT 66, 1 | S.1514 |
| 5 | AMT 73, 2 | K.9167 |
| 6 | AMT 88, 3 | K.5991 |
| 7 | BAM 272 | VAT 10090 |
| 8 | KAR 70 | VAT 8916 |
| 9 | KAR 236 | VAT 8233 |
| 10 | KAR 243 | VAT 8265 |
| 11 | KUB 4 48 | Bo 4894 |
| 12 | KUB 37 80 | Bo 5817 |
| 13 | KUB 37 81 | Bo 5883 |
| 14 | KUB 37 82 | 621/b |
| 15 | KUB 37 89 | 643/c |
| 16 | LKA 94 | A 178 |
| 17 | LKA 95 | A 145 |
| 18 | LKA 96 | VAT 13758 |
| 19 | LKA 97 | VAT 13721 |
| 20 | LKA 98 | VAT 13915 + 13933 |
| 21 | LKA 99b | VAT 13643 |
| 22 | LKA 99c | A 140 |
| 23 | LKA 99d | VAT 10697 + 10850 |
| 24 | LKA 100 | VAT 13731 |
| 25 | LKA 101 | A 169 |
| 26 | LKA 102 | VAT 13610 |
| 27 | LKA 103 | A 412 |

| | | |
|----|----------------|---|
| 28 | SpTU 1, 9 | W 22307/4+68 |
| 29 | SpTU 1, 10 | W 22307/9 |
| 30 | SpTU 2, 39 | W 22730/2 |
| 31 | SpTU 4, 135 | W 22656/5 |
| 32 | STT 280 | Sultantepe 52/139 + 161 + 170 + 250 + 250A + 323 + 379 |
| 33 | TCS 2, plate 3 | BM 46911 |
| 34 | TCS 2, plate 1 | K.2499 |
| 35 | TCS 2, plate 3 | K.5901 |
| 36 | TCS 2, plate 3 | K.8698 |
| 37 | TCS 2, plate 1 | K.9036 |
| 38 | TCS 2, plate 2 | K.9415 |
| 39 | TCS 2, plate 1 | K.9451 + Sm. 961 + K.11676 + Sm. 818 |
| 40 | TCS 2, plate 2 | K.10002 |
| 41 | TCS 2, plate 3 | K.11076 |
| 42 | TCS 2, plate 2 | 81-7-27, 73 |
| 43 | BAM 319 | VAT 14111 |

2.2 Textbearbeitungen

Text 1 (AAA 3 plate 27, No. 5)

Bisherige Editionen:

Pinches, T.: *Notes upon the fragments of hittite cuneiform tablets from Yuzgat, Boghaz keui*;

In: *Annals of archaeology and anthropology* 3; Liverpool: University of Liverpool, 1910

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 60

Umschrift:

Vs.:

- 1'. [dù bá-lu₄ pa]-[ta]-[an] [...]
2'. [a-na ku]-up-[pí]-[ta-an-ni] [...]
3'. [x x x] [tàra]-kas₄ ina 'múru]-[ka] [...]
4'. [x x x] šà.zi.ga tu'ku]-[ší]

5'. [x x x] 'ud'u.níta ina muh-hi 'x] [...]

6'. [x x x] ki-la-li-šu-nu [...]

7'. [x x x]-ip-la ta-['tá]-[...]

8'. [x x x] tàra-kas₄-ma [...]

9'. [x x x] 'šà'.zi.ga [...]

10'. [x x x] 'šub] gig lib-bi [...]

11'. [x x x] 'a]-na gig ni 'x] [...]

12'. [x x x] 'šà'.zi.'ga] [...]

(Rest zerstört)

Übersetzung:

Vs.:

- 1'. alle auf leeren Magen...
2'. zu den Pillen...
3'. ... um deine Hüften bindest du...

4^c. ... er wird sexuelle Appetenz haben...

5^c. ... ein männliches Schaf auf die Oberseite...

6^c. ... beide von ihnen...

7^c. Du...

8^c. ... bindest du...

9^c. ... Sexuelle Appetenz...

10^c. ... er fällt, Erkrankung des Herzens...

11^c. ... um die Erkrankung...

12^c. ... Sexuelle Appetenz...

(Rest zerstört)

Bemerkungen:

Dieses Fragment gehört nach der Ansicht von Biggs zur selben Tafel wie KUB 37 81. Siehe: Biggs, R.: Ancient Mesopotamian potency Incantations; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 61

Z. 1^c- 4^c: Duplikat zu KUB 4, 48 Kol. II Z. 13-16

Z. 7^c: Siehe CAD K S. 397 (nicht beweisbar)

Text 2 (AMT 62, 3)

Bisherige Editionen:

Thompson, C.: *Assyrian prescriptions for diseases of the urine, etc.*; In: *Babyloniaca* 14; Paris: Geuthner, 1934; S. 58 – 151

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 51

Umschrift:

Vs.:

1'. [x x x] x x [...]

2'. [x x x] [é]n é.nu.ru

3'. [x x x] KI *te-el-ti-im-[ma]* [...]

4'. [dù.dù.b] i' numun ^{giš}kiš₁₆.**hab** [...]

5'. [i]-[na] *qa-an-ni-ka tàra-kas* [...]

6'. [munus] š*i-i* [...]

7'. [numun] ^{giš}ú.gír.hab ^úsà-as-sà-ta ^ú[a]-[zal-lu]

8'. [x x x] x ^úhur.sag.sar [...]

9'. [ú.hi.a] *an-nu-ti tu-ḫal: ta-sàk ana šà* [šéš] [...]

10'. [a-na] šà nita ù munus š*u-up-šu-ri* [...]

11'. [numun] ^úsikil ù ì : ^{giš}ma.nu sig₇ ti [...]

12'. [t]a-qa-at-ta-ap-ma la ma-[du¹] [...]

13'. [x] u *ki-ma ta-sà-ak* [...]

14'. [nit]a ù munus nag-š*u-nu-ti-ma* [...]

15'. diš ki.min *i-na bi-rit* nita u munus [...]

16'. [šà]-šú nu zi *i-na ugu gar-an an-ni-***tu** [...]

17'. diš ki.min *a-na lib-bi nita zi-bi a-bat-[tu]* [...]

18'. uzu *nap-šá-at udu.nita te-bi-i im* [...]

19'. *nigin-ma i-na múru-šú tàra-kas₄-ma* [...]

20'. *ina ši-bu-ra-ti* [...]

21'. ugu *e-ri-bi úš mud* [...]

22'. u₅ *arkab^{mušen} ta-sàk [x]* [...]

Rs.

1. *an-nu-tu₄* [...]

2. [š]^{a?} *ana dúr* [...]

3. šà *mušen hu-ur-ri nitá* [...]

4. *ina mul tuš-bat én 3-šú ana šà* [...]

5. [diš] ki.min *hi-in-du-ur pa-al-lu-ši-t^{i?}* [...]

6. diš ki.min *šu-um-du šak-ka-di-ir-ru* [...]

7. *ka-pa-ti-in-ni ša im* [...]

8. én *an-ni-ta 3-šú ana ugu šub-ma* [...]

9. [li] [x si]-*im-ma [ib[?]]* [...]

10. šà.zi.ga *dab-šú uzu^{meš}-šú ù sa^{meš}[-šú]* [...]

11. *an-nu-ti kùd.kùd.bi šu-nu-ti ša* [...]

12. diš na *tur-qu sig^{meš} an-nu-ti ar-* [...]

13. *ul te-[eg]-[gú] šu-* [...]

14. [...] [A].[LÁ] DIB[?] diš na *gig* [...]

15. [...] x *sag súd igi gig* [...]

16. [...] x AN SU MA [x] [...]

17. [...] KÁR [...]

(Rest zerstört)

Übersetzung:

Vs.:

1'. [...]

2'. é.nu-ru Beschwörung...

3'. ...er wird immer wieder hören...

4'. ...Samen von *dadānu*-Pflanze...

5'. an deinem Gewand bindest du um...

6'. diese Frau...

7'. Samen von *dadānu*-Pflanze, *sassatu*-Pflanze, *azallû*-Pflanze...

8'. ... *azupîru*-Pflanze...

9'. diese Pflanzen löst du auf : pulverisierst du für das „Herz“ zum Einreiben...

10'. Für das Lösen der sexuellen Hemmung im Herzen von Mann und Frau...

11'. [Samen] der *sikillû*-Pflanze und Öl : grünes *ēru* nimmst du...

12'. du pflückst nicht viel...

13'. ...und als du pulverisierst...

14'. **du sollst Mann und Frau es trinken lassen und...**

15'. Ditto zwischen Mann und Frau...

16'. sein „Herz“ sich nicht erhebt, auf ihn platzierst du...

17'. Ditto damit sich das „Herz“ des Mannes erhebt, Pistill...

18'. Fleisch von der Kehle eines sexuell erregten Hammels...

19'. umgibst du seine Hüften und bindest du um...

20'. von der *šiburatu*-Pflanze...

21'. dunkles Blut über einen Raben...

22'. Exkrement einer Fledermaus pulverisierst du...

Rs.:

1. Diese...

2. welche für den After...

3. Das Herz eines männlichen *hurru*-Vogels...

4. du lässt es übernachten; die Beschwörung rezitierst du drei Mal **auf ihn**...

5. Wenn ditto, die Krallen(?) eines *palluṣītu*-Vogels...

6. Wenn ditto, *šumdu*, **eine** *šakkadirru*-Eidechse...

7. der Pille, welche Ton...

8. Diese Beschwörung **rezitierst du drei Mal auf ihn**...

9. ... eine Wunde...

10. sexuelle Appetenz packt ihn, sein Fleisch und seine Sehnen...

11. Diese jene Rituale, welche...

12. Wenn ein Mann *turqu*-Pflanzen, die gut sind, diese...

13. du wirst nicht nachlässig sein...

14. ...der *Alû*-Dämon packt; Wenn ein Mann die... Krankheit hat...

15. ...zerstößt du; Erkrankung der Augen...

16. ...

17. ...

Bemerkungen:

Vs. Z. 3': Von Mark Geller vorgeschlagene Lesung.

Vs. Z. 4': *dù.dù.bi* ist eine mögliche Rekonstruktion.

Vs. Z. 10'-14': Siehe LKA 102 Rs. 17-21 für einige Parallelen zu diesem Ritual.

Vs. Z. 22': zur Übersetzung siehe Leipzig-Münchener Sumerischer Zettelkasten S. 670 sowie

Rs. Z. 6: Der *šakkadirru* ist wohl eine Art Eidechse. Siehe: Hh. XIV 203 und 207 (MSL 8/2 S. 24). Die Lesung der Zeichen šu um du ist unsicher, was eine Übersetzung nicht ermöglicht. **Siehe hierzu CAD Š S.301**

Rs. Z. 9: *si-im-mu* ist eine von Mark Geller vorgeschlagene Lesung.

Rs. Z. 12: zur Übersetzung von *turqu* siehe CAD T, S. 488

Text 3 (AMT 65, 7)

Bisherige Editionen:

Thompson, C.: *Assyrian prescriptions for diseases of the urine, etc.*; In: *Babyloniaca* 14; Paris: Geuthner, 1934; S. 58 – 151

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 36 und 51

Umschrift:

Vs.:

1'. [peš₁₀].^did sahar.sila límmu.ba ^úigi-*lim* [...]

2'. diš na *ana* munus-šú *iṭ-hi-ma* [...]

3'. *a-na* munus-šú šà-šú nu íl [...]

4'. diš ki.min ^úur-*tú* ^úa-[*ra*]-[*ri-a-nu*] [...]

5'. diš ki.min suhuš ^únam.ti.la ^úa-[*ra*]-[*ri-a-nu*] [...]

6'. én *lil-lik* im *la* [...]

7'. [*lim*[?]]-*la-a* *ú-re-e-tú* *la* [...]

8'. [*lim*[?]]-*la-a* ^{id}meš-*ma* *la* [...]

9'. [*lim*]-[*gu*]-*ug* NN a NN [...]

10'. [x x] [*pi*]-*til-ti* [...]

11'. [x x x] [*dug*] x [...]

Übersetzung:

Vs.:

1'. Schwefel, Staub aus vier Ecken, *imhûr-lîmu*-Pflanze...

2'. Wenn ein Mann sich seiner Frau nähert...

3'. sein „Herz“ sich für seine Frau nicht erhebt...

4'. Wenn ditto, *urtû*-Pflanze, *arariānu*-Pflanze...

5'. Wenn ditto, Wurzel von *šammi balāṭi*, *arariānu*-Pflanze...

6'. Beschwörung: lasse den Wind wehen, nicht...

7'. Lasse die Vagina(?) sich füllen...

8'. Lasse die Flüsse sich füllen und...

9'. Lasse NN, den Sohn von NN einen Steifen bekommen ...

10'. ...Seil...

11'. ...

Bemerkungen:

Vs.:

Z. 4': Die *urtû*-Pflanze ist nach CAD U S. 256 die selbe Pflanze wie die *arariānu*-Pflanze. Siehe zusätzlich: Köcher, F.: Keilschrifttexte zur Assyrisch-Babylonischen Drogen- und Pflanzenkunde; Berlin: Akademie-Verlag, 1955; S. 11 (Vs. Kol. 1 Z. 24)

Text 4 (AMT 66, 1)

Bisherige Editionen:

Thompson, C.: *Assyrian prescriptions for diseases of the urine, etc.*; In: *Babyloniaca* 14; Paris: Geuthner, 1934; S. 58 – 151

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 52

Umschrift:

1. diš na ana munus-šú gin-ma a x [...]
2. ana munus bar-ti gin-ma a x [...]
3. ^úka-bul-lu ^ú[...]
4. ki kaš hi.hi-ma [nag-šú]
5. egir-šú geštin dan-nu [nag-ma silim-im]

6. diš ki.min ^úaš.tál.tál ^{lú}[ki.^dšeš.ki numun ^úhab]

7. ^úeme.ur.gi₇ ina kaš [nag-šú ^ù]

8. egir-šú geštin [nag]-[ma silim-im]

9. diš ki.min ^úan-ki-nu-te ^{lú}[eme.ur.gi₇ ^{na4}ka.gi.na.dib.ba]

10. ina ì eš-su ina kuš [dù.dù ina gú-šú gar-ma silim-im]

11. [x] ^{lú}igi-lim ^ú[x] [...]

(Rest zerstört)

Übersetzung:

1. Wenn ein Mann zu seiner Frau geht...
2. um zu einer fremden Frau zu gehen...
3. kabullu-Pflanze...
4. sobald du Bier mischst und er soll es trinken

5. danach soll er starken Wein trinken und es wird ihm gut gehen

6. Wenn ditto: *ardadillu*-Pflanze, *qutru*-Pflanze, Samen von *būšānu*-Pflanze,

7. *lišan kalbi*-Pflanze; in Bier soll er [es trinken und]

8. danach soll er Wein trinken und er wird wieder gesund sein

9. Wenn ditto: *ašqulālu*-Pflanze, *lišan kalbi*-Pflanze, magnetischer Hämatit

10. mit Öl salbst du ihn, in Leder [packst du es, um seinen Hals plazierst du es und er wird wieder gesund sein]

11. ... *imhûr-līmu*-Pflanze, ...-Pflanze...

Bemerkungen:

Z. 4: Rekonstruiert mit Hilfe von LKA 96 Rs. Z. 3‘

Z. 6 -10: Rekonstruiert mit Hilfe von LKA 96 Rs. Z. 6‘-9‘

Text 5 (AMT 73, 2):

Bisherige Editionen:

Thompson, C.: *Assyrian prescriptions for diseases of the urine, etc.*; In: *Babyloniaca* 14; Paris: Geuthner, 1934; S. 58 – 151

Ebeling, E.: *Liebeszauber im alten Orient*; In: *Mitteilungen der altorientalischen Gesellschaft*, I. Band/Heft 1.; Leipzig: Verlag von Eduard Pfeiffer, 1925

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 52

Umschrift:

1. téš.bi súd *lu ina* kaš *lu ina* a^{meš} šá ina ú-[ri] [bu-ut-tu₄]

2. nu *pa-tan* nag [...]

3. diš ki.min ú^{ur-na-a} šá kur-e ú^{igi-lim} ú^{igi}-[niš] [...]

4. ú^{ša-šu-um-tú} pi-ti su.tin^{mušen} gurun gišú [x] [...]

5. giš^{hašhur} giš^{gi} 7 ú^{meš} šeš-tì 1-niš súd múd mušen *hur-ri ana* šà tu- [...]

6. [šà] buru₅.habrud.da^{mušen} *i-al-lut ina* kaš.sag nu *pa-tan* nag-[šu]

7. [giš]pan šá giš^{dála} dù-uš sa péš.ùr.ra *ma-ta-an*-[šá ...]

8. [...] [diril-ši *ina* sag níta u munus šá *ša-al-lu* gar-[an] [...]

9. (Spuren)

Übersetzung:

1. zusammen zerkleinerst du oder in Bier oder in Wasser, welches auf dem Dach stand

2. auf leeren Magen trinken...

3. Wenn ditto, *urnû*-Pflanze aus dem Gebirge, *imhûr-lîmu*-Pflanze, *imhûr-ešrā*-Pflanze...

4. *šašumtu*-Pflanze, *pitu* eines *sutinnu*, Frucht von ...-Pflanze...

5. Apfel, Schilf; diese sieben Pflanzen, zuerst zerkleinern, Blut eines *hurri*-Vogels für das Herz...
 6. das Herz eines *iṣṣūr hurri* soll er schlucken in gutem Bier vor dem Frühstück soll er trinken
 7. einen Bogen aus Dornen sollst du machen, die Sehne einer toten Maus...
 8. ... füllst du(?) auf dem Kopf vom schlafenden Mann und Frau platzierst du...
-

9. ...

Bemerkungen:

Z. 1: Rekonstruktion nach KUB 4, 48 Vs. Kol. 1 Z. 10

Z. 3-8: Ähnlichkeit zu LKA 99d Kol. II Z. 1'- 5' liegt vor, jedoch ist LKA 99d zu schlecht erhalten um eine Rekonstruktion zu ermöglichen.

Text 6 (AMT 88, 3)

Bisherige Editionen:

Thompson, C.: *Assyrian Prescriptions for Treating Bruises or Swellings*; In: *The American Journal of Semitic Languages and Literatures*, Vol. 47, No. 1; Chicago: The University of Chicago Press, 1930; S. 1 -25

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 20-21, 52

Umschrift:

1'. [diš na] ^llu-u ina šu.gi^{meš} lu-ú ina ^{giš}pa lu-u ina hi-mi^l ud.da

2'. [lu]-u ina ni-hi-iš ^{giš}gigir a-na munus a-la-ka mu-u^t-tú

3'. ana šà.zi.ga šur-ši-šu-ma ana munus gin-šu

4'. dù.dù.bi ^úigi-lim ^útar-muš ^úeme.ur.gi⁷ ^úníg.gán.gán

5'. ^úar-da-dil-lu⁴ ^úka-bul-lu nim.kù.gi

6'. 7 ^úhi.a an-nu-tì gaz sim ana igi ^d15 níg.na šim.li gar-an

7'. kaš bal-qí én 7-šú ana šà šid-nu ina geštin nag-šú

8'. ud.3.kam nag^{meš}-ma ina ud.4.kam silim-im

9'. én at-ta-man-nu ša gim har-ra-ni ip-ru-su a-lak-ti

10'. a-na muh-hi šid-nu

11'. én at-ta-man-nu ša gim kaskal ip-ru-su a-lak-ti

12'. gim qé-e šad-du-ti ú-ram-mu-u qan-ni-ia

13'. gim kuš níg.na⁴ šá ^{lú}dam.gàr gab-bi sa^{meš}-ia

14'. il-du-dam-ma ra-ka-su-um-ma ir-ku-us

15'. kaš-šap-ti u min e-le-ni-ti u ^lmin^l

16'. [tu]-ra-man-ni ki-i gu^{meš} šad-d[u-ti]

17'. [x x] [níg].[na⁴] šá ^{lú}dam.[gàr] [x x x x x]

Übersetzung:

- 1'. Wenn ein Mann im Alter oder am Stock (geht) oder Hitze hat
- 2'. oder an der „unter den Streitwagen geraten“- (Krankheit) leidet, so ist die Fähigkeit zu einer Frau zu gehen vermindert
- 3'. um ihm die Möglichkeit zu geben sexuelle Appetenz zu haben und zu einer Frau zu gehen

4'. Das Ritual: *imhûr-lîm*-Pflanze, *tarmuš*-Pflanze, *lišan kalbi*-Pflanze, *egingîru*-Pflanze

5'. *ardadillu*-Pflanze, *kabullu*-Pflanze, goldene Fliege

6'. diese sieben Drogen zerstößt und siebst du; vor Ištar stellst du ein *nīknakku*-Gefäß mit *burāšu* auf

7'. Bier sollst du opfern, die Beschwörung sieben Mal rezitieren, **in Wein sollst du ihn es trinken lassen**

8'. drei Tage soll er trinken, am vierten Tag wird es ihm gut gehen

9'. Beschwörung: **wer du bist, der meinen Weg wie eine Straße blockiert hat**

10'. auf ihn rezitierst du

11'. Beschwörung: du, dessen Weg wie eine blockierte Straße ist

12'. wie taube Fäden in meinem Garten, die gelöst werden müssen

13'. wie der Geldbeutel eines Händlers alle meine Sehnen

14'. zieht er zusammen und ist völlig zugeschnürt; er bindet zu

15'. Hexe! Trügerische Frau, trügerische Frau!

16'. **du hast mich schlaff gemacht, wie taube Fäden**

17'. ... der Geldbeutel eines Händlers...

Bemerkungen:

Z. 1' - 8': Duplikat zu LKA 96 Rs. Z. 10' - 15'

Z. 3': zur Übersetzung von *šuršišuma* siehe CAD R S. 206

Z. 14': *il-du-dam-ma* von *šadādu* -> Lautwechsel von „š“ zu „l“

Text 7 (BAM 272)

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 53

Umschrift:

1'. [...] [x x] [...]

2'. [...] níta ana [...]

3'. [...] i-^l-[...] [...]

4'. [...] -[šú] ^{giš}pan šá ^{giš}dála [dù-uš ...]

5'. [sa péš.ùr.ra] ma-ta-an-ša [x] [...]

6'. [...] [ina sag] [níta u munus] šá ša-lu gar-[an] [...]

7'. [ud-ma] [anš]e.kur.ra níta kàš^{meš}-šú ina kaskal-ni [...]

8'. [iš]-ti-nu si-hi-ir mi-[du]-[']-[ri] [...]

9'. [kaš₃]^{meš}-šú ti-qí ina kaš hi nu pa-tan nag-[šú] [...]

10'. [...] šá-rat ra-pal-te šá gu₄.níta mi-[ta]-[x x] [...]

11'. [...] [tu]-bal súd lu ina kaš lu ina geštin sur nu pa-[tan] [nag] [...]

12'. [...] múd udu.máš ina ^{du}g[bur].zi nu al.šeg₆.gá ta-[x x] [...]

13'. [...] [x] ina i.giš hi.hi [li[?]].dur-ka giš-ka šéš^l-[su] [...]

14'. [...] [mi]-iš-la-ma ina a^{meš} gaz [nag] [...]

15'. [ana šà.zi.ga tuku] [a].ti.rí.[ga^{mušen}] dib-bat ta-[...]

16'. [múd^{meš} nu] [tu-še-ša]-a tu-bal súd ki zíd.še.[sa].[a ...]

17'. [ana šà.zi.ga tuku] [nam.habrud]^{mušen} níta [šá] ana u₅ [zi-u₂ ...]

18'. [kap-pí ta-ba]-[qa-an] múd^{meš} [nu] [tu-še-ša-a ...]

19'. [tu-bal súd] ina kaš.sag nu p[a-tan nag-šú]

20'. [ana šà.zi.ga tuku 7] [pa]^{meš} giš^{kiši}₁₆ [...]

21'. ...

22'. [...] [x] ina [ugu] [...]

23'. (Spuren)

Übersetzung:

1'. ...

2'. ... männlich auf...

3'. ...

4'. ... einen Bogen aus Dornen sollst du machen...

5'. ... die Sehne einer toten Maus...

6'. ... auf dem Kopf vom schlafenden Mann und Frau platzierst du...

7'. [Wenn] ein Pferd auf die Straße uriniert hat...

8'. [zuerst] den Boden mit dem Rückstand...

9'. ... nimmst du, in Bier mischst du es, auf leeren Magen soll er trinken...

10'. ... Haare von der Lende eines männlichen Rindes...

11'. ... mischst du, zerkleinerst du oder in Bier oder in Wein tröpfeln; auf leeren Magen sollst du es trinken...

12'. ... Blut eines Opfer-Schafes im *pursītu*-Gefäß nicht gekocht sollst du...

13'. ... in Öl mischen, deinen Bauchnabel, du reibst deinen Penis ein...

14'. ... die Hälfte, zerkleinert in Wasser soll er trinken...

15'. Um sexuelle Appetenz zu haben: einen *dīqdīqu*-Vogel nimmst du...

16'. Das Blut entfernst du [nicht], du mischst es mit geröstetem Mehl...

17'. Um sexuelle Appetenz zu haben: einen zur Begattung bereiten *iššūr hurri*-Vogel...

18'. Die Flügel reißt du aus, das Blut [entfernst du nicht]

19'. du mischst es, du zerkleinerst es, in gutem Bier auf leeren Magen soll er es trinken

20'. Um sexuelle Appetenz zu haben: 7 Blätter der *ašāgu*-Pflanze...

21'. ...

22'. ... auf den Kopf...

23'. ...

Bemerkungen:

Z. 4' - 6': Siehe Vs. Z. 7 – 8 in Text 5 (AMT 73, 2)

Z. 8': Siehe CAD M 2 S. 86 sowie CAD S S. 240

Z. 13': Die Lesung šéš beruht auf einem Kommentar zu diesem Text in TCS 2, S.54

Z. 15': Hier hat der Schreiber wohl ein *tuku* Zeichen nach šà.zi.ga vergessen.

Z. 15' - 20': Rekonstruiert mit Hilfe von LKA 99d Kol. II Z. 8' – 11'

Z. 17': kleines Zeichen/Glosse unterhalb des *mušen* Zeichens.

Text 8 (KAR 70)

Bisherige Editionen:

Ebeling, E.: *Liebeszauber im alten Orient*; In: Mitteilungen der altorientalischen Gesellschaft, I. Band/Heft 1.; Leipzig: Verlag von Eduard Pfeiffer, 1925

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 46, 53

Umschrift:

Vs.:

1. [x x x] ah lu up pa di ra ah an ki nu sum nu sum
2. [x x] [x] ni kab mu bu bu a ha an ti la ke₄
3. [x x x] x ti an a ha an ti la ke₄
4. [x] [x] a an ub bi a ha an ti áb bu uk

5. ka.inim.ma *maš-taq-ti* [šà].zi.ga

6. dù.dù.bi níg.sila₁.gá zíz.an.na u im ki.gar 1-niš hi.hi nu nita u mu¹nus¹ dù-u¹š¹

7. ana ugu a-ha-meš šub-di-šu-nu-ti ina sag.du lú gar-an-ma [...]

8. 7-šú šid-nu tu-nak-ka-ram-ma ana šah tu-[x] [...]

9. be-ma šah iq-te-ru-ub šu ^dištar ana pa-[an] [nu]

10. šah la iq-ru-ub na.bi kiš-pu dab-[su]

11. diš na ka-šip-ma mu-un-ga i-šu bir-ka-šú [ga] [x] [...]

12. [...] šà-šú i-tu-ra šá [...]

13. ki [x x x x] [x x x x] [...]

14. ina ge[štin].[sur] nag^{meš}-ma [...]

15. diš k[i.min] ^{na4}mu-[ša] ^{na4}ka.[a.ab].ba an.[bar] [x] gal[?] [...]

16. l^úkan.u₅ l^útar^l-muš ina kuš dù.dù.lbil ina gú-šú [gar-an]

17. diš ki.min úigi-lim úmuš an.bar ka tam-tim gišesi

18. múd lburu₅.hab_x.ru.da^{mušen} níta^l zap^l-pí šah šá ana u₅ zi-ú

19. ina kuš dù.dù.bi ina gú-šú gar-an

20. diš ki.min úin.nu.uš úeme.ur.l.gi₇ úku₆ úaš.tál.tál

21. ina kuš dù.dù.bi ina l^{gú}l-šú gar-an

22. diš na ni-iš šà-šú e-ṭir-l^{ma}l ni-iš lib-bi nu tuku-ši pa^{meš}

23. giškiš₁₆ ina a^{meš} šub-di múd buru₅.hab_x.ru.l^{da} l^{níta} ana a^{meš} šub-ma

24. šà buru₅.hab_x.l^{ru}l.da níta i-al-lu-ut ina uš-ti

25. gu₄ti-qí ana a.me ta-nam-di ina mul₄ tuš-bat

26. iš-tu^dutu it-tap-ha ina ugu pa^{meš} giškiš₁₆

27. gub-su-ma ana igi^dutu nag-ma šà.zi.ga

28. diš ki.min [buru₅.hab_x.ru].da^{mušen} níta uzu nap-šat udu.níta ina síg.hé.me.da

29. nigin [x x x] l^{kešda} šà.zi.ga ina ì.giš šés [...]

30. [...] l^{šà}.l^{zi}l.ga [...]

31. [...] téš.bi zi-ú [...] an [...]

32. [...] tu^den.ki [x x x] si.sá

33. [...] l^{šà}l.zi.ga múru [x x x] l^xl min

34. [...] l^úeme.ur.gi₇ [x x úigi]-lim^{na4}pa

35. [...] nag-l^{šú}l [...] ina gú-šú gar-an

36. [...] l^úx x x l^údil.bat suhuš úšakir útuh-lam

37. [...] šéš-su ina kuš ina gú-šú gar-an

38. [diš ki.min buru₅.hab_x.ru].da^{muš₇en} níta¹ ina kaš nag-šú ina ì.giš šéš-su

39. [...] [x¹] ina gú-šú gar-an

40. [x x x x] è^{na₄}zú.ge^{na₄}za.man

41. [x x^{na₄}ka.gi.na].dib.ba^{na₄}ab-ba-aš-mu

42. [x x x x]-ri-hu^{na₄}sah-hu-u^{na₄}bil-li

43. [x x] [x¹] zi-i ti-qí nu.nu na^{meš}è-kak

44. [x x x x x]-ma šà.zi.ga

45. [én ...]-ra-ki gu₄ : ina še-pi-ti-ia

46. [...] [x¹] da-áš'-šú hu-ub-bi-ban-ni

47. [...] rit-ka-ban-ni

48. [...] [du]-ku-uk ri-i-mi it-ti-ka lit-ba-a

49. [e-mu-qa]-an it-ti-ka lit-ba-a bir-ka-ka a-ni-ha-tu

Rs.:

1. [én ...] [x¹] mi-na-[tu]-ka it-ti-ka [...]

2. [...] [it]-[ti]-ka [lit]-ba-a ku-[x¹]-[li] [...]

3. [...] -ka-[ma] ma-a-a-al-ta [...]

4. [...] -lu-ut [ta].'-dir ra-am-ka a-ta-šú-[uš]

5. ina qí-bit [k]aš₄-e te-[li]-ti [d]iš-ta[r]

6. ^dé-a^dutu ù^d[x x] [tu₆] én

7. dù.dù.bi ì.bur ina giš-šú [x x x] ku ti-qí [...]

8. šim.li 3-šú ana igi [šub] [én] an-ni-tú 3-šú [ana šà] [š]id-nu

9. *mi-na-ti-šú* [x x] *šéš-ma šà.zi.ga*

10. *én li-lik im kur^{meš} li-nu-šlu lik-ta-šir*
11. *ur-pa-tum₄-ma ti-ku lit-tuk lim-gu-ug [anše-ma] mí.¹anše¹*
12. *li-ir-kab lit-bi da-áš-šú li-ir-[kab] ¹ú¹-ni-qí*
13. *ina sag ^{giš}nál-ia lu-ú ú-ra-ki-is da-á¹š¹-[šú]*
14. *ina še-pit ^{giš}ná-ia lu-ú ú-ra-ki-is pu-ha-[lu]*
15. *šá ina sag ^{giš}ná-ia ti-b¹a¹-a ra-man-[ni]*
16. *šá še-pit ^{giš}ná-ia hu-ub-bi-ba-an-¹ni¹*
17. *ú-ru-ú-a ú-ru kal-ba-ti giš-¹šú¹ ú-šar u[r.gi₇]*
18. *gim ú-ru munus.ur iš-ba-tu ú-¹šar¹ [ur.gi₇]*
19. *giš-ka li-ri-ka ma-la maš-ga-[šú]*
20. *áš-ba-ku ina bu-un-zer-ri šá ši-ha-a-[te]*
21. *bu-¹ú-ra a-a ah-ti tu₆ én*
-

22. *ka.inim.ma šà.zi.ga dù.dù.bi KU.KU an.bar KU.KU ^{na4}ka.gi.¹na.dib.ba¹*
23. *ú¹gi-lim peš₁₀.^{d1}id a-na ^{d1}id ina lib-bi ì.giš šub-di*
24. *én 7-šú a-na lib-bi šid-nu-ma šéš-su*
25. *én dumu.munus ^{d1}nin-gír-su pa-ši-ri ana-ku*
26. *um-mi pa-ši-rat a-bu-ú-a pa-ši-ir*
27. *ana-ku šá al-li-ka pa-šá-ru-um-ma a-pa-áš-šar*
28. *šá nenni a nenni giš-šú lu-u ^{giš}pa mar-te-em-ma*
29. *li-duk ká šu-bur-ri šá an-na-ni-tu-ú-e*
30. *la i-šab-ba-a la-la-a-šá tu₆ én*
-

31. *én ^{d1}iškur gú.gal ^{d1}a-nim dumu ^{d1}a-nim tar-is eš.bar*
32. *šá kiš-šat un^{meš} ^{d1}lama ma-a-ti ina qí-bi-ti-ka*

33. nenni a nenni *lim-ha-aš li-ir-kab ù li-še-^[rib]* tu₆ én

34. én^{meš} *an-na-a-tu ana ugu ri-kib-^{[tú[?]]} a-a-lim šid-nu-ma šà.zi.ga*

35. [x x x] [...] [x^l] *gaba-ri ká.dingir.ra^{ki} sar-ma bà-ri*

Übersetzung:

Vs.:

1. – 4. (unverständlich)

5. Beschwörung beim Verlust von sexueller Appetenz

6. Sein Ritual: Teig aus Emmer und Ton einer Tongrube mischst du zusammen; Figuren von Mann und Frau machst du

7. du wirfst sie aufeinander und platzierst sie am Kopf des Mannes...

8. du rezitierst sieben Mal, du entfernst sie und an ein Schwein...

9. Wenn sich das Schwein den Figuren nähert: Hand von Ištar

10. Das Schwein nähert sich nicht: dieser Mann wurde von einem Zauber gepackt

11. Wenn ein Mann verhext ist und *mungu* hat, sein Schoß...

12. ... sein Herz kehrt zurück von...

13. ...

14. in gepresstem Wein soll er ständig trinken und...

15. Wenn ditto, *mūšu*-Stein, Koralle, Eisen...

16. *kammu*-Pflanze, *tarmuš*-Pflanze machst du in Leder, du platzierst es an seinem Hals

17. Wenn ditto, *imhûr-lîmu*-Pflanze, muš-Pflanze, Eisen, Koralle, Diorit
18. Blut eines männlichen *iššûr hurri*-Vogels, Borsten eines Schweins welches zur Paarung erhoben ist
19. du machst es in Leder und platzierst es an seinem Hals
-

20. Wenn ditto, *maštakal*-Pflanze, *lišan kalbi*-Pflanze, „Fisch“-Pflanze, *ardadillu*-Pflanze
21. du machst es in Leder und platzierst es an seinem Hals
-

22. Wenn die sexuelle Appetenz eines Mannes weggenommen wurde und er keine **sexuelle Appetenz** hat, Blätter
23. von *ašāgu*-Pflanze in Wasser werfen, Blut eines männlichen *iššûr hurri*-Vogels in Wasser werfen und
24. das Herz eines männlichen *iššûr hurri*-Vogels soll er in Folge schlucken
25. du sollst ein Rind **nehmen, du platzierst es im Wasser**, du lässt es unter den Sternen übernachten
26. sobald die Sonne aufgeht, Blätter von *ašāgu*-Pflanze auf den Kopf
27. stellst du und vor Šamaš sollst du ihn trinken lassen
-

28. Wenn ditto, männlicher *iššûr hurri*-Vogel, Fleisch von der Kehle eines männlichen Schafes in rote Wolle
29. einwickeln ... Knoten, Potenz; mit Öl einreiben...
30. ... sexuelle Appetenz...
31. ...zusammen erheben sich ...
32. ...Beschwörung Enki ... in Ordnung
33. ... sexuelle Appetenz, Hüfte... zwei
-

34. ...*lišan kalbi*-Pflanze, ..., *imhûr-lîmu*-Pflanze, Muschel

35. ...lässt du ihn trinken ...an seinem Hals platzierst du es

36. ...-Pflanze, *maštakal*-Pflanze, Wurzel der *šakirû*-Pflanze, *tuhlu*-Pflanze

37. ...du reibst es in Leder ein, an seinem Hals platzierst du es

38. ...männlichen *iššur hurri*-Vogel soll er in Bier trinken, mit Öl sollst du ihn einreiben

39. ...an seinem Hals platzierst du es

40. ...schwarzer Obsidian, *za.man*-Stein

41. ...*šadânu šābitu*-Stein, *abašmû*-Stein

42. ...*sahhû*-Stein, *billu*-Stein

43. ...die ausgerissenen... nimmst du, zwirnst du, die Steine reihst du auf

44. ...und sexuelle Appetenz

45. [Beschwörung: ...] ein Rind : an meinen Füßen

46. ...Bock, streichel mich!

47. ..., reite mich!

48. ...hüpfen, wilder Stier! Für dich möge sich erheben

49. die Stärke, mögen sich dein müder Schoß für dich erheben!

Rs.:

1. [Beschwörung...] deine Gliedmaßen für dich...

2. ...für dich mögen sich erheben...

3. ...des Bettes...

4. ...du fürchtest, dass deine Liebe betrübt ist

5. ...beim Wort der schnellen, tüchtigen Ištar

6. Ea, Šamaš und ... Beschwörungsformel

7. Das Ritual: *pūru*-Öl, **seine Hüfte**, ... nimmst du...

8. *burāšu*, 3 mal werfen, diese Beschwörung 3 mal über es rezitierst du

9. seine Gliedmaßen... reibst du ein und sexuelle Appetenz

10. Beschwörung: lasse den Wind wehen! Lasse die Berge beben! Lasse aufziehen

11. die Wolken und lasse Regentropfen fallen! Lasse den Hengst sich paaren und die Stute

12. besteigen! Lasse den Bock eine Erektion bekommen und lasse ihn die Ziege besteigen!

13. Möge ein Ziegenbock am Kopfende meines Bettes festgebunden sein!

14. Möge ein Schafbock am Fußende meines Bettes festgebunden sein!

15. Der am Kopfende meines Bettes: bekomme eine Erektion und liebe mich!

16. Der am Fußende meines Bettes: streichel mich!

17. Meine Vagina ist die Vagina einer Hündin! Sein Penis ist der Penis eines Hundes!

18. Wie die Vagina einer Hündin den Penis eines Hundes packt!

19. Möge dein Penis so lang wie ein *mašgašu* werden!

20. Ich setze dich (?) in ein Netz des Verlangens!

21. Oh, ich werde die Beute erlegen! Beschwörungsformel

22. Sexuelle Appetenz Beschwörung; das Ritual: Eisenpulver, Pulver von magnetischem
Hämatit

23. *imhûr-līmu*-Pflanze, Schwefel vom Fluß wirfst du in Öl

24. die Beschwörung rezitierst du sieben Mal für das Herz und salbst ihn

25. Beschwörung: die Tochter von Ningirsu, dem Erlöser, bin ich

26. meine Mutter ist eine Erlöserin, mein Vater ist ein Erlöser

27. ich, welcher kam, bin ein Erlöser und ich erlöse

28. was jemandes Penis betrifft, so möge er ein Stab aus *martû*-Holz sein und

29. möge er das Tor Ihres Afters treffen,

30. so dass er mit ihren Reizen nicht befriedigt wird; Beschwörungsformel

31. Beschwörung: Adad, Kanalinspektor von Anu, Sohn von Anu, der weise Entscheidungen

32. für alle Leute trifft, vielfältiger *Lamassu* bei deinem Wort

33. jemand möge **pflügen**, **möge reiten** und möge eindringen; Beschwörungsformel

34. Diese Beschwörungen auf **Hirschkot zitieren**; Sexuelle Appetenz

35. ...Kopie aus Babylon, geschrieben und kollationiert

Bemerkungen:

Vs. Z. 1-4: Es handelt sich hier wahrscheinlich um eine unverständliche, sumerische Zauberformel

Vs. Z. 9 – 10: Siehe Text 28 (SpTU 1, 9 Z. 7‘)

Vs. Z. 18: in dieser Zeile liegt offenbar ein Fehler seitens des Schreibers vor. Die Fehler konnten mit Hilfe des Duplikats dieser Zeile im Text K. 9451 Z. 3 berichtigt werden.

Vs. Z. 49: rekonstruiert nach BM 46911 Rs. Z. 6‘

Rs. Z. 7: Für *giš-šú* siehe CAD G S. 73

Rs. Z. 25 -30: Diese Beschwörung ist nicht eindeutig zu verstehen. Offensichtlich handelt es sich eher um einen Fluch, was sehr ungewöhnlich ist.

Text 9 KAR 236

Bisherige Editionen:

Ebeling, E.: *Liebeszauber im alten Orient*; In: Mitteilungen der altorientalischen Gesellschaft, I. Band/Heft 1.; Leipzig: Verlag von Eduard Pfeiffer, 1925

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 27, 30, 32

Umschrift:

Vs.:

1. [én li-lik] [im] kur-e l[i-nu-uš]
2. [lik-ta-šir ur]-[pa]-tum₄-ma ti-ku [lit-tuk]
3. [lim]-[gul]-ug anše-ma munus.anše li-[ir-kab]
4. [lit]-bi da-áš-šú li-ir-tak-ka-bu ú-ni-qí [x]
5. ina sag ^{giš}ná-ia lu ra-ki-is da-áš-[šú]
6. ina še-pit ^{giš}ná-ia lu ra-ki-is pu-ha-lu₄
7. šá sag ^{giš}ná-ia ti-bá-a ra-man-ni
8. šá še-pit ^{giš}ná-ia ti-bá-a hu-ub-ba-an-ni
9. ú-ru-[ú]-a [ú]-ru munus.ur ú-šar-šú ú-šar ur.gi₇
10. gim ú-ru munus.ur iš-ba-[tú] ú-šar ur.gi₇
11. [giš]-ka li-ri-ka ma-la maš-ga-šú
12. [áš-ba]-ka bu-un-zer-ri šá ši-ha-a-te
13. [bu]-[l]-ra a-a ah-ṭi tu₆ én

14. [ka].inim.ma šà.zi.ga

15. [dù.dù.bi] [KU].KU ^{na4}[ka.gi.na].dib.ba KU.KU [an.bar]

16. [ana] [i].giš.bur šub-[di] én 7-šú ana šà [šid]-[nu nit]a

17. [giš]-šú munus [gal₄.lal]-šá [eš].[meš-ma ir-ta-na-kab]

18. [diš] [na] íl šà-šú kar-ma lu [ana munus]-[šú lu ana] [munus] [bar-ti šà-šú nu íl]

19. [ana] igi 15 mul^{meš} gi.gab gub-an udu.siskur bal-[qí]

20. níg.na šim.li gar-an kaš.sag [bal-qi]
 21. uzu.[zag] uzu.me.hé uzu.ka.ne [tu-ṭah-ha]
 22. 2 nu ì.udu [2] nu gab.làl 2 nu kup-ri 2 nu im.[babbar]
 23. 2 nu sila₁₁.[lag] 2 nu ^{giš}erin dù-uš ina ^{duḡ}bur.zi nu al.[šeg₆.gá]
 24. ina izi ana igi 15 mul^{meš} ta-šár-*rap*-ma *kam* du₁₁.ga

25. én na-na-rat an-e te-[li]-tu [d^l][iš-tar]
 26. be-let dingir^{meš} šá an-[na-šá an-nu]
 27. mu-[tal]-la-at dingir^{meš} šá [qí-bit-sa še-rat]
 28. [be-let] an-e u ki-tì mu-ma-´-[rat *kàl* uru.uru]
 29. [x x x] [ib] [...]
 30. (zerstört)

Rs.:

1. ša kiš-pi ep¹-šu ina ki šu-nu-lu [...]
 2. gim^{na4}za.gìn lu-bi-ib zu-um-[ri]
 3. gim^{na4}giš.nu₁₁.gal lu zálag^{meš} sag^{meš}-[ia]
 4. gim kù.babbar eb-be gim kù.gi ru-še-e a-dir-ta a-[a ar-ši]
 5. ^útar-muš ^úigi-lim ^úigi-niš ^úaš.tál.[tál]
 6. ^úsikil ^úkur.ra giš.kan.u₅
 7. [liṭ-ru]-du ru-he-e-a an-nam 3-šú du₁₁.ga-[ma]

8. dù.dù.bi kù.babbar kù.gi^{na4}za.gìn^{na4}giš.nu₁₁. [gal]
 9. ^útar-muš ^úigi-lim ^úigi-niš ^úaš.tál.[tál]
 10. ^úsikil ^úkur.ra giš.kan.u₅ ina éš gada è-[ak]
 11. ina gú-[šú gar-an] udu pu-ha-la ina sag^{giš}ná-šú
 12. [x x x x] [š]e-pit^{giš}ná-šú tara-kas
 13. [x x x] [pu]-ha-la u sag.ki udu tar-si
 14. [x x x] [ta-na]-sah-ma dur^{meš} a-hi-na-a nu.[nu]
 15. [x x x] [ana] ugu šid-nu ina múru-šú kešda-ma šà.zi.ga

16. [én ina sa]g^{giš}ná-ia₅ kešda udu pu-ha-lu
 17. [x x x] kešda udu tar-su ina múru^{meš}-ia₅ síg^{meš}-šú-nu rak-sa
 18. [x x x] gim tar-si 12-šú gim buru₅.habrud.da^{mušen} [13]-šú
 19. [x x x] [gim] šah 14-šú gim am 50 gim [dà]ra.maš 50
 20. [x x x]-ta-at-tú-ka kàl da-ád-me
 21. [x x x]-ta-at-tú-ka kàl hur-šá-a-ni
 22. [x x x] be-let ru-a-me^dna-na-a be-let hi.li
 23. [x x] iq-ba-a ana-ku dù-uš tu₆én

24. [x x x] [x] bi gim ab sar ba.an.è
 25. [x x x] ta-su^{lú}šáman.lá tur
 26. [x x x]^{meš}lú^a.ba é aš-šur

Übersetzung:

Vs.:

1. Beschwörung: lasse den Wind wehen! Lasse die Berge beben!
2. Lasse die Wolken aufziehen und lasse Regentropfen fallen!
3. Lasse den Hengst sich paaren und die Stute besteigen!
4. Lasse den Bock eine Erektion bekommen und lasse ihn die Ziege besteigen!
5. Ein Ziegenbock am Kopfende meines Bettes festgebunden sein!
6. Ein Schafbock am Fußende meines Bettes festgebunden sein!
7. Der am Kopfende meines Bettes: bekomme eine Erektion und liebe mich!
8. Der am Fußende meines Bettes: bekomme eine Erektion und streichel mich!
9. Meine Vagina ist die Vagina einer Hündin! Sein Penis ist der Penis eines Hundes!
10. Wie die Vagina einer Hündin den Penis eines Hundes packt!
11. Möge dein Penis so lang wie ein *mašgašu* werden!
12. Ich sitze in einem Netz des Verlangens!
13. Oh, ich werde die Beute erlegen! Beschwörungsformel

14. Sexuelle Appetenz Beschwörung

15. Das Ritual: Pulver von magnetischem Hämatit, Eisenpulver

16. in *pūru*-Öl werfen, die Beschwörung sieben Mal rezitieren; Der Mann

17. reibt seinen Penis ein, die Frau ihre Vagina; [Er kann Geschlechtsverkehr haben.]

18. Wenn einem Mann die Sexuelle Appetenz weggenommen wurde oder sein Herz sich nicht für seine Frau oder eine fremde Frau erhebt

19. vor den 15 Sternen stellst du einen Reet-Altar auf; du opferst ein Schaf

20. ein *niknakku* mit *burāšu* stellst du auf; du opferst gutes Bier

21. du bringst die Schulter, Fetthaut und den Braten dar

22. 2 Figuren aus Talg, 2 Figuren aus Wachs, 2 Figuren aus Bitumen, 2 Figuren aus Gips

23. 2 Figuren aus Teig, 2 Figuren aus Zedernholz machst du in ein **ungebranntes** *pursītu*-Gefäß

24. im Feuer vor den 15 Sternen brennst du sie; du sagst das Folgende:

25. Beschwörung: Leuchtende des Himmels, tüchtige Ištar

26. Herrin der Götter, deren „ja“ wirklich „ja“ bedeutet

27. stolze unter den Göttern, deren Wort **mächtig** ist

28. Herrin von Himmel und Erde, die alle Städte beherrscht

29. ...

30. ...

Rs.:

1. Was den gewirkten Zauber betrifft, so sind meine Figuren im Boden vergraben

2. Möge mein Körper wie Lapislazuli gereinigt werden

3. Möge mein Angesicht scheinend wie Alabaster werden

4. Möge ich wie glänzendes Silber und rotes Gold nicht stumpf werden
 5. *tarmuš*-Pflanze, *imhûr-lîmu*-Pflanze, *imhûr-ešrā*-Pflanze, *ardadillu*-Pflanze
 6. *usikillu*-Pflanze, *ninû*-Pflanze, giš.kan.u₅-Pflanze
 7. mögen die Hexerei vertreiben; Dies rezitierst du drei Mal
-

8. Das Ritual: Silber, Gold, Lapislazuli, Alabaster
 9. *tarmuš*-Pflanze, *imhûr-lîmu*-Pflanze, *imhûr-ešrā*-Pflanze, *ardadillu*-Pflanze
 10. *usikillu*-Pflanze, *ninû*-Pflanze, giš.kan.u₅-Pflanze fädelst du auf ein Leinenseil
 11. du hängst es um seinen Hals; Einen Schafbock am Kopfende seines Bettes
 12. ...am Fußende seines Bettes bindest du fest
 13. ...des Schafbocks und der Stirn des kastrierten Schafes
 14. ...reißt du aus, Fäden auf jeder Seite zwirnst du
 15. ...auf den Kopf rezitierst du, um die Hüften knotest du und Potenz
-

16. Beschwörung: am Kopfende meines Bettes ist ein Schafbock
 17. ...ist ein kastriertes Schaf angebunden um meine Hüften ist ihre Wolle gebunden
 18. ...wie ein kastriertes 12 Mal, wie ein *iššûr hurri* 13 Mal
 19. ...wie ein Schwein 14 Mal, wie ein Stier 50 Mal, wie ein Hirsch 50 Mal
 20. ...die bewohnte Welt... du!
 21. ...die Gebirgsregion... du!
 22. ...Herrin der weiblichen Reize; Nanaya, Herrin der Fülle
 23. ...sie sagten, ich machte es; Beschwörungsformel
-

24. ...wie das Original geschrieben und kollationiert
25. ...kleiner Lehrling
26. ...Schreiber im Assur-Tempel

Bemerkungen:

Vs. Z. 1-17: rekonstruiert mit Hilfe von KAR 70 Rs. Z. 10-22

Vs. Z. 25-28: rekonstruiert mit Hilfe von LKA 99b Z. 1-4

Text 10 (KAR 243)

Bisherige Editionen:

Ebeling, E.: *Liebeszauber im alten Orient*; In: Mitteilungen der altorientalischen Gesellschaft, I. Band/Heft 1.; Leipzig: Verlag von Eduard Pfeiffer, 1925

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 27

Umschrift:

Vs.(?):

1'. [...] x [...]

2'. [gim kù.babbar] [eb^l-be gim kù.[gi] [ru-še-e a-dir-ta a-a ar-šī]

3'. [ú]tar-muš^s úigi-lim ú[igi-niš] [ú]aš.tàl.tàl [ú]sikil]

4'. [úkur].[ra] giš.kan.u₅ liṭ-[ru]-du ru-he-e

5'. an-nam 3-šú du₁₁.ga-ma

6'. dù.dù.bi kù.babbar kù.gi^{na4}[za.gìn] ^{na4}[x x] útar-muš^s úigi-lim

7'. gišⁱigi-niš úaš.tàl.tàl [ú]sikil] úkur.ra giš.kan.u₅

8'. ina èš gada è-ak ina gú-šú gar-an udu pu-ha-lu ina sag^{giš}ná-šú

9'. [x] [x]-su ina še-pit^{giš}ná-šú tar-kas ina sag.ki pu-ha-la

10'. [x x] pu-ha-la udu tar-si síg^{meš} ta-na-sah-ma

11'. [dur^{meš}] a-hi-na-a nu.nu én [x x x]

12'. [ana ugu šid-nu ina múru]-[šú] kešda-m^{al} [šà.zi.ga]

(Rest zerstört)

Rs. (?):

1'. [lit-bi da-áš-šú li-ir-tak-ka-bu ú-ni-qí]

2'. [ina sag^{giš}ná-ia] lu ra-ki-is da-[áš]-[šú]

3'. [ina še-pit^{giš}ná]-ia lu ra-ki-is udu pu-[ha-lu]

4'. [šá ina sag^{giš}n]á-ia ti-ba-a ra-man-ni

5'. [šá še-pit] [giš]ná-ia ti-ba-a hu-bi-ba-an-[ni]

6'. [ú-ru-ú]-a ú-ru [munus].ur ú-šar-šú ú-šar ur.gi₇

7'. [gim] [ú^l-ru munus.ur iṣ-ba-tu ú-šar ur.gi₇

8'. ú-šar-ka li-ri-ka ma-la maš-ga-ši

9'. áš-ba-ka ina bu-un-zer-ri šá ši-ha-a-ti

10'. bu-³-ra a-a ah-ti₄ tu₆ én

11'. ka.inim.ma šà.zi.ga

12'. dù.dù.bi KU.KU^{na4}ka.gi.na.dib.ba KU.KU an.b[ar]

13'. [ina šà] [i.giš] [šub-di] én 7-šú ana šà šid-nu-[ma]

14'. [...] [x] šá eš^{meš}-ma ir-ta-[*na-kab* ...]

15'. (zerstört)

Übersetzung:

Vs.(?):

1'. (Spuren)

2'. Möge ich wie glänzendes Silber und rotes Gold [nicht stumpf werden]

3'. *tarmuš*-Pflanze, *imhûr-lîmu*-Pflanze, *imhûr-ešrā*-Pflanze, *ardadillu*-Pflanze,
usikillu-Pflanze

4'. *nînu*-Pflanze, giš.kan.u₅-Pflanze mögen die Hexerei vertreiben

5'. dies rezitierst du drei Mal

6'. Das Ritual: Silber, Gold, Lapislazuli, ...-Stein, *tarmuš*-Pflanze, *imhûr-lîmu*-Pflanze

7'. *imhûr-ešrā*-Pflanze, *ardadillu*-Pflanze, *usikillu*-Pflanze, *nînu*-Pflanze,
giš.kan.u₅-Pflanze

8'. fädelst du auf ein Leinenseil, du hängst es um seinen Hals; einen Schafbock am Kopfende
seines Bettes

9'. ... am Fußende seines Bettes bindest du fest, von der Stirn des Schafbocks

10'. ...Schafbocks, des kastrierten Schafes reißt du Wolle aus

11'. Fäden auf jeder Seite zwirnst du; Beschwörung: ...

12'. [Auf den Kopf rezitierst du, um die Hüften] bindest du und [sexuelle Appetenz]
(Rest zerstört)

Rs. (?):

1'. [Lasse den Bock eine Erektion bekommen und lasse ihn die Ziege besteigen!]

2'. Möge ein Ziegenbock [am Kopfende meines Bettes] festgebunden sein!

3'. Möge ein Schafbock [am Fußende] meines Bettes festgebunden sein!

4'. [Der am Kopfende] meines Bettes: bekomme eine Erektion und liebe mich!

5'. Der am Fußende meines Bettes: bekomme eine Erektion und streichel mich!

6'. Meine Vagina ist die Vagina einer Hündin! Sein Penis ist der Penis eines Hundes!

7'. Wie die Vagina einer Hündin den Penis eines Hundes packt!

8'. Möge dein Penis so lang wie ein *mašgašu* werden!

9'. Ich setze in ein Netz des Verlangens!

10'. Oh, ich werde die Beute erlegen! Beschwörungsformel

11'. Sexuelle Appetenz Beschwörung

12'. Das Ritual: Pulver von magnetischem Hämatit, Eisenpulver

13'. **wirfst du in Öl hinein; die Beschwörung rezitierst du sieben Mal darüber und**

14'. ... welchen du salbst und...

15'. (zerstört)

Bemerkungen:

Vs. (?):

Z. 2' -5': rekonstruiert nach KAR 236 Rs. Z. 2-7

Z. 11'-12': rekonstruiert nach KAR 236 Rs. Z. 14-15

Rs. (?):

Z. 1: rekonstruiert nach KAR 236 Vs. Z. 4

Z. 2-13': rekonstruiert nach KAR 70 Rs. Z. 13-21

Text 11 (KUB 4, 48)

Bisherige Editionen:

Ebeling, E.: *Liebeszauber im alten Orient*; In: Mitteilungen der altorientalischen Gesellschaft, I. Band/Heft 1.; Leipzig: Verlag von Eduard Pfeiffer, 1925

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 54

Umschrift:

Vs.:

Kolumne I:

1. diš lú šà.zi.ga ina ⁱⁱⁱbár.zag
2. múd buru₅.habrud.ta níta ta-ša-bat
3. kap-pa-šú ta-bá-qa-an-šú ta-ha-na-aq-šú-ma
4. tu-ra-qa-aq mun ta-za-ru
5. tu-bal numun kiši₁₆.hab.kur.ra
6. téš.bi ta-sàk ina kaš nag-šú-ma
7. lú.bi šà.zi.ga tuku-ši

-
8. diš ki.min buru₅.habrud.da níta ša a-na u₅zi.ga
 9. tu-bal ta-sàk ana šà a^{meš}
 10. ša ú-ri bu-ut-tu₄ šub-ma nag-šú-ma
 11. lú.bi šà.zi.ga tuku-ši

-
12. [diš] ki.min buru₅.habrud.da níta sag.du-sú kud-is
 13. múd^{meš}-šú a-na šà me-e šub-ma
 14. šà-šú ta-a-al-lu-ut-ma a^{meš} šu-nu-ti
 15. ina mul tuš-bat ki-ma ^dutu è
 16. nag-šú-ma šà.zi.ga tuku-ši

-
17. diš ki.min mu-ša-ar ^r buru₅.habrud.da^l nitá
 18. ru-pu-uš-ti gu₄ zi.ga

19. *ru-pu-uš-ti* udu zi.ga [...]
20. *ina* a^{meš} *nag-šú-ma ina sa-ah*-[...]
21. sig *šap-ri-šu ša* udu *ta-lam-m*^el [x]
22. *ina bár-ka gar-an šà.zi.ga* *tuku-ši*

-
23. diš ki.min al.di.rí.ga^{mušen} *ta-ba-qá-an*
 24. *ta-šar-ra-ak-ma* mun ^úkur.ra
 25. tag.ga-sú *tu-bal ta-sàk*
 26. *ina zíd níg.še.sa.a hi.hi-ma*
 27. *nag-šú-ma šà.zi.ga* *tuku-ši*

-
28. diš ki.min buru₅.habrud^{mušen} *ta-ba-qá-an ta-ša-ra-ak*
 29. mun *a-ma-ni* ^úkur.ra *ta-la-pat*
 30. *ta-sàk* še zíd níg.še.sa.a
 31. [kiš₁₆].hab.kur.ra *bá-lu₄pa-tan*
 32. [nag]-*šú-ma šà.zi.ga* *tuku-ši*

Kolumne II:

1. diš ki.min ^úeme.ur.gi₇ *tu-bal*l [...]
 2. *nag-šú-ma šà.zi.ga* *tuku-š[í]*
-
3. diš ki.min *kap-pí* ti₈^{mušen} *níta kap-pí* [i]-[...]
 4. muš.dím.kur.ra edin *ri-it-ku*-[*ba-ti*] [...]
 5. šè arka^{mušen} šè eme.dir.gùn.a [x] [...]
 6. numun ^{giš}ma.nu numun ^úin.nu.u[š]l [...]
 7. numun *a-zal-li* numun ^úmul.dù.d[ù]l [...]
 8. numun ^úeme.ur.gi₇ ^úšakir.ra *ša-š[u]*-[*um-tu*]
 9. ^úsumun.dar.sar 14 ^ú.a téš.bi [...]
 10. *ta-pa-a-aš ina zì.kum hi.hi tu-ka*^pl-[*pa-at*]
 11. 3 *ku-up-pa-ti-in-ni* dù-u[š]l [...]
 12. *ina šà ku-up-pa-ti-in-ni* [...]

13. dù *bá-lu,pa-ta-a-an ta*-[...]

14. *a-na ku-up-pí-ta-an-ni* [...]

15. *tàra-kas,ina m'úru-ka* [...]

16. *šà.zi.ga* [tuku-ši]

17. *diš ki.min e*-[...]

18. (Spuren)

19. [...]

20. [...]

21. [...]

22. [...]

23. [...]

24. [...]

25. [te-leq]-[qī] [...]

26. *nag-šú-ma* [šà.zi.ga tuku-ši]

27. *diš ki.min e-nu-ma udu níta* [...]

28. *síg kun-šú ni ba* [...]

29. *gu-šu* [ri-ta-tum] [...]

30. *ina m'úru* [...]

31. [...]

32. *diš ki.min e*-[...]

Rs.:

Kolumne III:

1. *šà buru,habrud.da*^{mu[šen]} [níta] [...]

2. *na-a'-hu gu,zi.ga* [...]

3. *ina ú-ri ana mul* [...]

4. *ki-ma*^dutu it-[ta-ši ...]

5. *iz-zi-zu a*-[...]

6. *ina* [...]

7. b[e ki.min] [ú eme].[ur.gi⁷] ra- [...]

8. *tu-bal ta-sàk ta-* [...]

9. *tu-bal-lal-ma ina a nag-šú* [...]

10. šà.zi.ga *tuku-*[šⁱ]

11. be ki.min *ri-kib-ti* arka^{b^{mušen}ú} *e-li-* [...]

12. te-er-te-en-na ^{giš}šinig [...]

13. úⁱn.nu.uš ^{giš}immar ^{giš}kan [...]

14. u [x x] numun^{meš} *ina a^{meš} šub-ma* [...]

15. *ana* [mul tuš^l-bat *ina ú-ri ta-š^a]-[kan]*

16. lú ša-[a^l-šu tuš.a *ina a^{meš}* [...]

17. *ka-la su-šú tu-šáh-[ha-aṭ]* [...]

18. *ri-kib-ti* arka^{b^{mušen}} [...]

19. *miš-la nag-ma miš-[la]* [...]

20. *lí-šir u ter-te-[en]-[na]* [...]

21. *ina gir gùb-šú a-[x]* [...]

22. *ta-sàk-ma ina ì.giš [x]* [...]

23. šéš.šéš-*sú-ma* [lⁱ] [...]

24. be ki.min ugu buru^s.habrud.da ^{mušen} [...]

25. *ina ì.giš pu-ri su-šú* [...]

26. šéš.šéš-*sú-ma* [lú] [...]

27. be ki.min *ni-ši lib-bi i-ṭe_r-er* [...]

28. *mu-ša-ar* buru^s.habrud.[da^{mušen}] [...]

29. uzu *nap-šat ša* udu.níta [...]

30. *nigin-ma ina múru gar-[an]* [...]

31. lú.bi šà.zi.ga [tuku-šⁱ]

32. be ki.min muš.dím.kur.ra [x¹] [...]

33. ina igi dù-šu [x¹] [...]

Kolumne IV:

1. [...] [bá]-lu₄pa-ta-a-an

2. [...] [šà].zi.ga tuku

3. [...] [ga¹ si dàra.maš

4. [...] [šà.zi].ga

5. [...] [x¹]

6. (zerstört)

7. [...] tàra-ka₄

8. (zerstört)

9. diš lú ni-[šì] [lib-bi] [...]

10. e-nu-[ma] [...]

11. be lú ša [ni¹] [...]

12. it-ti [x x¹] [...]

13. ^úšà.zi.ga [...]

14. ni-iš lib-[bi¹] [...]

15. šum-ma it-ti [x¹] [...]

16. ana ni-iš šà-šú [...]

17. ^úkaskal.sal² [x¹] [...]

18. ta-mah-har [...]

19. ra-[x¹] [...]

20. [šà].[zi.ga] [...]

21. [...] [x¹]

22. [...] [x¹]

23. (zerstört)

24. [...] gùn[?] kur.ra

25. [...] [tàra^l-kas⁺-ma

26. [...] -ta

27. [...] [tel-en

28. [...] [x^l a še.ka

29. [...] [x^l a še.ga še.ga

30. [...] [x^l zi.zi.en zi.en be ki.min

31. [tu₆ én] [él.nu.ru ina igi dù-šu [x^l

Linker Rand:

1. [e]-[nu^l-ma mušen *hur-ri ir-ta-na-kab* [...]

2. [x x]-ri níta ina ^{iti}gu₄.si.sá ta-[...]

3. múd^[meš] la tu-maš-šar ir-ri-šu-nu la [...] [x^l a šar [x x]

4. te-eh-il-ma lu-ú 2 iti lu-ú [...] -ub-ri ap-pí kar-ši

5. še-er-a-ni u ir-ri ina na₄.na₄ ta-sàk [...] [ni^l ta-bá-ak-ma

6. 3 [š]u numun ^ua-lu-zi-in-nu 2 šu [hu^l [...] [x^l hi.hi ina kaš ki-ma ka-ia-ti

7. ta-mah-haš bá-lu₄ pa-tan nag-šú-ma [...] -na-aš-ši

Unterer Rand:

1. [...] bi uga^{mušen} nita múd máš níta zi.ga

2. [x] [mušen^l *hur-ri* níta dag-ti arka^{mušen}

3. numun kiš₁₆.hab téš.bi hi.hi kun lú *sú-lu-uš-šu*

4. šéš šà.zi.ga tuku-ši ka.inim.ma šà.zi.ga

5. dub 2.kam diš lú šà.zi.ga

Übersetzung:

Vs.

Kolumne I:

1. Damit ein Mann im Monat Nisan sexuelle Appetenz hat
 2. **Blut von einem männlichen *iššur hurri*-Vogel fängst du**
 3. seine Flügel ausreißt, ihn strangulierst
 4. ihn plätttest, Salz darüber streust
 5. ihn trocknest; Samen von stinkender *ašāgu* aus dem Gebirge
 6. beides **zusammen** zerkleinerst du, in Bier soll er es trinken und
 7. dieser Mann wird sexuelle Appetenz haben
-

8. Wenn ditto: einen männlichen *iššur hurri*-Vogel, der paarungsbereit ist
 9. trocknest du, zerkleinerst du, in Wasser
 10. welches auf dem Dach stand wirfst du es, er soll es trinken und
 11. dieser Mann wird sexuelle Appetenz haben
-

12. Wenn ditto: den Kopf eines männlichen *iššur hurri*-Vogels schneidest du ab
 13. sein Blut wirfst du in Wasser
 14. du schluckst sein Herz und dieses Wasser
 15. stellst du unter die Sterne, wenn die Sonne aufgeht
 16. soll er es trinken und wird sexuelle Appetenz haben
-

17. Wenn ditto: die „Frucht“ eines männlichen *iššur hurri*-Vogels
 18. den Speichel eines Rindes mit Erektion
 19. den Speichel eines Schafes mit Erektion
 20. in Wasser soll er es trinken in...
 21. Wolle vom Perineum eines Schafes...
 22. um sein „Heiligtum“ legst du es; er wird sexuelle Appetenz haben
-

23. Wenn ditto: du reißt einen *diqdiqqu*-Vogel aus,
24. du nimmst ihn aus und mit Salz, *nīnû*-Pflanze

25. reibst du ihn ein, du trocknet ihn, du zerkleinerst ihn
 26. mit Mehl aus geröstetem Getreide mischst du ihn und
 27. er soll es trinken und er wird sexuelle Appetenz haben
-

28. Wenn ditto: einen *buru*.*geštin*-Vogel reißt du aus, du nimmst ihn aus
29. mit *amānu*-Salz, *nīnû*-Pflanze reibst du ihn ein
30. du zerkleinerst ihn; Gerste, Mehl von geröstetem Getreide
31. stinkende *ašāgu* aus dem Gebirge auf leeren Magen
32. soll er trinken und er wird sexuelle Appetenz haben

Kolumne II:

1. Wenn ditto: *lišan kalbi*-Pflanze trocknest du...
 2. er soll es trinken und er wird sexuelle Appetenz haben
-

3. Wenn ditto: Flügel eines männlichen Adlers, Flügel eines...
 4. sich paarende „Reptilien“ aus der Steppe...
 5. Kot einer Fledermaus, Kot eines „Reptils“...
 6. Samen von *ēru*, Samen von *maštakal*-Pflanze...
 7. Samen von *azallû*-Pflanze, Samen von *murdudû*-Pflanze...
 8. Samen von *lišan kalbi*-Pflanze, *šakirû*-Pflanze, *šašumtu*-Pflanze
 9. *šumuttu*-Pflanze; diese 14 Drogen zusammen...
 10. du sinterst sie; in *isqūqu*-Mehl mischst du sie und rollst Kugeln daraus
 11. du machst drei Pillen...
 12. in das Innere der Pillen...
 13. alle auf leeren Magen...
 14. zu den Pillen...
 15. um deine Hüften bindest du...
 16. er wird sexuelle Appetenz haben
-

17. Wenn ditto: ...

18 – 24. (nicht erhalten)

25. du nimmst...

26. er soll es trinken und er wird sexuelle Appetenz haben

27. Wenn ditto: wenn ein Schafbock...

28. Wolle von seinem Schwanz...

29. eine Hand voll *gūšu*...

30. um die Hüften...

31. ...

32. Wenn ditto...

Rs.:

Kolumne III:

1. das Herz eines männlichen *išsur hurri*-Vogels...

2. Speichel(?) eines Stiers mit Erektion...

3. auf dem Dach unter den Sternen...

4. wenn die Sonne aufgeht...

5. er steht...

6. in...

7. Wenn ditto: *lišan kalbi*-Pflanze...

8. trocknest du, zerkleinerst du, du...

9. du mischst es und in Wasser soll er es trinken...

10. er wird sexuelle Appetenz haben

11. Wenn ditto: die Kralle einer Fledermaus, ...-Pflanze

12. qualitativ zweitrangige Tamariske...

13. *maštakal*-Pflanze, Dattelpalme, ...-Pflanze...

14. und ... Samen in Wasser werfen und...

15. unter den Sternen **lässt du es übernachten**, auf dem Dach platzierst du es

16. du lässt diesen Mann **sich setzen, in Wasser**...

17. du wäschst seinen ganzen Körper...
 18. die Krallen einer Fledermaus...
 19. die eine Hälfte soll er trinken, die andere Hälfte...
 20. möge er früh am Morgen aufstehen und qualitativ zweitrangiges...
 21. an seinem linken Fuß...
 22. du pulverisierst es und in Öl...
 23. du salbst ihn wiederholt mit Öl...
-

24. Wenn ditto: den Schädel eines *iššur hurri*-Vogels...
 25. mit *pūru*-Öl seinen Körper...
 26. salbst du wiederholt und der Mann...
-

27. Wenn ditto: Potenz weggenommen wurde...
 28. die „Frucht“ eines *iššur hurri*-Vogels...
 29. Fleisch von der Kehle eines männlichen Schafes...
 30. du umwickelst und an der Hüfte platzierst du...
 31. dieser Mann wird sexuelle Appetenz haben
-

32. Wenn ditto: „Reptil“...
33. vor dem Antlitz machst du...

Kolumne IV:

1. ... auf leeren Magen...
 2. ... er wird sexuelle Appetenz haben
-

3. ... Hirschhorn
 4. ... sexuelle Appetenz
-

5. ...
6. (zerstört)
7. ... bindest du um...

8. (zerstört)

9. Wenn ein Mann sexuelle Appetenz...

10. Wenn...

11. Wenn ein Mann, welcher...

12. mit...

13. šà.zi.ga-Pflanze...

14. Potenz...

15. wenn mit...

16. um sexuelle Appetenz...

17. kaskal.sal-Pflanze...

18. du erhältst...

19. ...

20. sexuelle Appetenz...

21. – 23. (nicht erhalten)

24. ...des Gebirges

25. ... du bindest um und

26. ...

27. – 30. (sumerische Beschwörung)

31. é.nu.ru-Beschwörungsformel vor dem Antlitz soll er es machen...

Linker Rand:

1. Wenn sich ein *hurri*-Vogel paart...

2. ein männlicher... im Monat Ayaru...

3. du lässt es nicht ausbluten, die Eingeweide nicht...

4. du hängst für zwei Monate auf oder... den Schnabel, die Innereien

5. die Sehnen und Eingeweide zerkleinerst du in einem Mörser... nimmst du

6. drei Handvoll Samen der *aluzinnu*-Pflanze, zwei Handvoll... mischst du wie gewöhnlich in Bier

7. schlägst du; auf leeren Magen soll er es trinken...

Unterer Rand:

1. ... ein männlicher Rabe, Blut eines männlichen, paarungsbereiten Opferschafes
2. ... männlicher *hurri*-Vogel, das Nest einer Fledermaus
3. Samen der stinkenden *ašāgu*; alles mischst du, den Schwanz des Mannes drei Mal
4. salbst du; er wird Potenz haben; sexuelle Appetenz Beschwörung
5. zweite Tafel von: „damit ein Mann sexuelle Appetenz hat“

Bemerkungen:

Vs.:

Kolumne I:

Z. 21: zu šabru siehe YOS 10 54 r. 17ff.

Text 12 (KUB 37, 80)

Bisherige Editionen:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 60

Umschrift:

1'. [...] tu [...]

2'. [...] za bi [...]

3'. ki.min [burus[!].habrud].da níta [...]

4'. *ana* šà [a^{meš}] šá ú-ri [x] [...]

5'. ki.min burus[!].ha[!]brud[!].da níta sag.d[!]ul [...]

6'. 3-šú *ta-al-lu-ut-ma* a^{meš} [...]

7'. *nag-šú-ma* ti-u[!]

8'. ki.min šir mušen *hur-ri* níta *ru-pu*-[*uš-ti* ...]

9'. *ina* *sah-ra-a*[!] [x] ù síg [x] [...]

10'. *ina* múru-šú t[*a-ša-kan*] ti-u[!]

11'. ki.min al.di[!].<iš>.rí.ga^[mušen] *ta*-[...]

12'. mun [!][kur.ra] *tá-lap-pa-a*[!] [...]

13'. za bi [šà.zi].[ga] *tuku-ši*

14'. ki.min [x x x] *ta* [...]

15'. *ina* a^{meš} [...]

16'. ki.min [eme].ur.[gi₇] [...]

17'. ki.min *še-e-e*[!] [...]

18'. *ina* izi [x x] [...]

(Rest zerstört)

Übersetzung:

1' ...

2' ... dieser Mann...

3' ditto: ein männlicher *iššur hurri*-Vogel, **Speichel**...

4' in Wasser, welches auf dem Dach...

5' ditto: den Kopf eines männlichen *iššur hurri*-Vogels...

6' drei Mal sollst du es schlucken und Wasser...

7' er soll es trinken und es wird ihm gut gehen

8' ditto: den „Hoden“ eines männlichen *hurri*-Vogels...

9' **sahrat**... und Wolle...

10' um seine Hüften platzierst du es; es wird ihm gut gehen

11' ditto: einen *diqdiqqu*-Vogel...

12' mit Salz und *nīnū*-Pflanze reibst du es ein...

13' dieser Mann wird sexuelle Appetenz haben

14' ditto...

15' in Wasser...

16' ditto: *lišan kalbi*-Pflanze...

17' ditto: Hitze...

18' in Feuer...

(Rest zerstört)

Bemerkungen:

Z. 2': die Schreibung za für *amēlu* ist aus lexikalischen Texten (z. B. Yos 1 53:16) und Omen- und Ritualtexte (KUB 37 210 und KUB 37 56:3) bekannt

Z. 3' und 5': Im Text sieht es so aus, wäre ein „nam“ anstatt eines „buru₅“ geschrieben worden. Da der *buru₅.habrud.da^{mušen}* jedoch wohl bekannt ist, liegt hier wahrscheinlich ein Schreibfehler vor oder die Autographie ist nicht optimal.

Z. 9': Die Übersetzung *sah-ra-at* ist unklar.

Text 13 KUB 37, 81

Bisherige Editionen:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 60

Umschrift:

1'. [lú.bi šà].zli.ga [tukul-šì]

2'. [...] [múr]u-šú te zi ni u[r] [...]

3'. [...] [n]lam lú.bi šà.zli.[ga tuku-šì]

4'. [...] [x] dir ša egir-šú [x] [...]

5'. [...] šu *te-leq-qí* ur [...]

6'. [...] nag-šú-ma [...]

7'. [lú.bi šà].zi.ga tuku-šì]

8'. (Spuren)

(Rest zerstört)

Übersetzung:

1'. Dieser Mann wird sexuelle Appetenz haben

2'. ...seine Hüften...

3'. ... dieser Mann wird sexuelle Appetenz haben

4'. ...seines Rückens...

5'. ... nimmst du...

6'. ... er soll es trinken und...

7'. dieser Mann wird sexuelle Appetenz haben

8'. (Spuren)

(Rest zerstört)

Text 14 KUB 37, 82

Bisherige Editionen:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 61

Umschrift:

1'. (Spuren)

2'. [...] [x] u₄ [x]

3'. [...] [x] [7]-šú ù [7]-[šú] [...]

4'. [...] [í]l-*ma* šu ^dešdar *a-na* [...]

5'. [...] -*pi ša i-na* ugu ú [...]

6'. [...] na ugu *ú-ru-ul-li* [...]

7'. [...] [bi] *ta-pát-tah* a^{meš}-šu [x] [...]

8'. [...] [igi] *šu-a-ti* šir ^d[nin].[x] [...]

9'. [...] -*sú tag šap-pi* [...]

10'. [...] [péš].ur.ra tu-[ur]-[ar] ...]

11'. (Spuren)

Übersetzung:

1'. (Spuren)

2'. ... Tag...

3'. ... sieben und sieben Mal

4'. ... erhebt: Hand von Ištar, um...

5'. ... der auf der Oberseite...

6'. ... Oberseite des *urullu*-Reets...

7'. ... du durchbohrst es, sein Wasser...

8'. ... du singst vor der Göttin...

9'. ... du berührst sein *šappu*-Gefäß...

10' ... von einer Maus trocknest du...

11' (Spuren)

Bemerkungen:

Es ist gut möglich, dass es sich hier um ein šà.zi.ga Ritual handelt.

Z. 4': „Hand von Ištar“ ist auch in KAR 70 Vs. Z. 9 erwähnt.

Text 15 KUB 37, 89

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 61

Umschrift:

Vs.:

- 1'. [...] *ina* im [x] [...]
2'. [...] [gab].lál *ša* lú [x] [...]
3'. [...] [nita] *u* munus dù-*uš* mu-[šu]-[*nu* ...]
4'. [...] [šá] *zag-šu-nu ta-šaṭ-ṭár*
5'. [...] [x x] *la-am* ^dutu *e-re-bi*
6'. [...] [níg].na šim.li
7'. [...] ši

Rs.:

(Spuren)

Übersetzung:

Vs.:

- 1'. ... im Wind...
2'. ... Wachs des Mannes...
3'. Mann und Frau sollst du machen, **ihre** Namen...
4'. ... auf ihre rechten Seiten schreibst du
5'. ... Sonnenuntergang...
6'. ...ein *niknakku*-Räuchergefäß mit *burāšu*
7'. ...

Rs.:

(Spuren)

Bemerkungen:

Möglicherweise ist dies kein šà.zi.ga Text, sondern ein Liebeszauber oder ein Ritual gegen Hexerei.

Text 16 (LKA 94)

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 12

Umschrift:

Vs.:

Kolumne 1:

1. én i [x] [x x] [mi^l-ni-i
2. én ak-[kan-ni^l] min ri-mi min
3. én pu-ha-li ana u_s zi-ú
4. én gin im li-nu-<uš^l> kiri₆
5. én am-mi-ni sik-ri-ta gim íd
6. én ad-di^{giš} ná at-[ta^l]-[di^{giš} gu]. [za-a^l
7. [én] túg tu-ha-am-ma um-di-šu-ú
8. én am-mi-ni ar-ma-a igi^{ll}-ka
9. [én] ap-šur^l si-ra ap-ta-šar
10. én ir-ku-sa-ma up-ta-ṭar
11. én ir-ku-sa-nim-ma ip-ta-ṭar
12. én lab-šá-ku na-[ka^l]-ku hal-pa-[ku]
13. én^d bad^d nin.mah nam.lú.u₁₈.lu
14. én dím.dím an.na
15. [én] ak^l-ka-ni ṭa-ar-da
16. [én] a-a-lì a-a-lì anše.kur.ra
17. [én ak]-[ka^l-ni] šá kur-i [man-nu] is-kir-ka
18. [én x x] giš^{giš}immar min
19. [én] su.zi min šà.zi.ga min
20. [én] gu-ru-[uš^l] [min] giš^{giš}dih min
21. [én] [el-nu-ma [u]r.gi₇ ana munus.ur tuš
22. [én] šà.zi.ga [tuku^l-e 3 3

23. ^[na4]aš-pu-u
24. ^[na4]ka.gi.dib.ba
25. ^[na4]za.gìn
26. [én] su.zi min
27. [én] ki.in.da.rab min
28. [én] líd| [šà].zi.ga |gin|-a
29. [én] [x x x x] |e|l-tu
30. [én] [x x x] |x| te.en.te

Kolumne II:

1. én [...]
2. én [...]
3. én [...]
4. én [...]
5. én [...]
6. én [...]
7. én e-la-|ma|-|tu] [...]
8. én ^diš-tar šá [x] [...]
9. ^{nu} diš na ina ki.dúr-šú |it|-|x x]
10. ^{nu} diš na ina **du₁₁**.**du₁₁**-šú [x x x]
11. ^{nu} diš na šà-šú i-|ha|-|x| [x x] ur₄
12. ^{nu} diš na ugu-šú nigin-[da] igi^{meš}-šú [x[?]]

-
13. én lil-lik |im| [kur]^{meš} li-nu-|šú|
 14. én ri-|mi| [x x] lu.lim zi.|ga|
 15. én šà.zi.|ga| min |ki|.n[á min]
 16. én sag |x| [x x] |x| |gú|-|ia|
 17. én muš-[la]-li |x| [x x]
 18. én man-nu šá |gim| kaskal |tar| [x x]
 19. én ma-|rat| ^dnin-gír-su

20. én [igi múru] til-il-[x]
21. ana [šà.íl] tuku-e u₄ 2 u₄ 2
22. diš na šà-šu ul te-ni-ti₄ [x x]
23. diš na šà.zi.ga tuku-[e] [x x]
24. diš na íl šà [x] [x x x]
25. én UL [x] ša [...]
26. én GUR [x] [...]
27. én [x] [...]
28. én [x] [...]
29. [x] [...]
- (Rest zerstört)

Rs.:

Kolumne III:

1. én ar [...]
2. én *am-hu-pu* [...]
3. én *ina sag-ia₅* [...]
4. én *la-ba-an* [...]
5. én *i-ne-en-na* [x] [...]
6. én *e-piš-tú eš-še-lba*l-[*a-at* ...]
7. *ana* búr-ti kiš-pí [šà ninda]^{meš} [...]
8. én *ana-ku* ^dšú da [kan ni] iš

9. én tu₆^{meš} [šà].[z]li.ga

Übersetzung:

Vs.:

Kolumne I:

1. Beschwörung: ... unzählig

2. Beschwörung: Wilder Esel! Wilder Esel! Wilder Stier! Wilder Stier!
3. Beschwörung: Widder der paarungsbereit ist!
4. Beschwörung: Lasse denn Wind wehen! Möge der Garten beben!
5. Beschwörung: Warum bist du blockiert wie ein Kanal?
6. Beschwörung: Ich habe ein Bett gegeben! Nun habe ich einen Stuhl gegeben!
7. Beschwörung: du vertrautest deiner Kleidung. Ich habe sie aufgerissen!
8. Beschwörung: Warum sind deine Augen bedeckt?
9. Beschwörung: Ich löste den Putz! Ich habe gelöst!
10. Beschwörung: Sie banden und er löste!
11. Beschwörung: Sie banden es für mich und er löste!
12. Beschwörung: Ich bin mit Geschlechtsverkehr bekleidet! Ich bin eingehüllt!
13. Beschwörung: Enlil und Bēlet-ilī, Menschheit!
14. Beschwörung: im Himmel gemacht!
15. Beschwörung: weggetriebener wilder Esel!
16. Beschwörung: Bock! Bock! Pferd!
17. Beschwörung: Wilder Esel aus dem Gebirge! Wer hat dich blockiert?
18. Beschwörung: ...Dattelpalme! Dattelpalme!
19. Beschwörung: Ausstrahlung! Ausstrahlung! Sexuelle Appetenz! Sexuelle Appetenz!
20. Beschwörung: Kopuliere! Kopuliere! *baltu! baltu!*
21. Beschwörung: Wenn ein Hund bei einer Schlampe sitzt
22. Beschwörung: Sexuelle Appetenz haben drei drei
23. Jaspis
24. magnetisches Eisenerz
25. Lapislazuli
26. Beschwörung: Ausstrahlung! Ausstrahlung!
27. Beschwörung: ki.in.da.rab! ki.in.da.rab!
28. Beschwörung: Der Fluß der sexuellen Appetenz fließt!
29. Beschwörung: ...
30. Beschwörung: ... um zu beruhigen/abzukühlen(?)

Kolumne II:

1. Beschwörung...
 2. Beschwörung...
 3. Beschwörung...
 4. Beschwörung...
 5. Beschwörung...
 6. Beschwörung...
 7. Beschwörung: elamische...
 8. Beschwörung: Ištar von...
 9. ^{fehlt} Wenn ein Mann auf seinem Sitz...
 10. ^{fehlt} Wenn ein Mann bei seinem Sprechen...
 11. ^{fehlt} Wenn das Herz eines Mannes... verkrampft ist
 12. ^{fehlt} Wenn **der Schädel eines Mannes sich dreht, sein Gesicht...**
-
-

13. Beschwörung: Lasse den Wind wehen, lasse das Gebirge beben!
14. Beschwörung: Wilder Stier...! Paarungsbereiter Hirsch!
15. Beschwörung: Sexuelle Appetenz! Sexuelle Appetenz! Bett! Bett!
16. Beschwörung: Kopf... mein Hals!
17. Beschwörung: Treppenhaus...
18. Beschwörung: Wer hat die Straße abgeschnitten wie...
19. Beschwörung: Tochter von Ningirsu!
20. Beschwörung: die Mitte des Auges...
21. um sexuelle Appetenz zu bekommen 2 Tage, 2 Tage
22. Wenn das Herz eines Mannes blockiert ist
23. Wenn ein Mann sexuelle Appetenz hat
24. Wenn die sexuelle Appetenz eines Mannes...
25. Beschwörung...
26. Beschwörung...
27. Beschwörung...
28. Beschwörung...

29. ...

(Rest zerstört)

Rs.:

Kolumne III:

1. Beschwörung...
2. Beschwörung...
3. Beschwörung: an meinem Kopf...
4. Beschwörung: streichel...
5. Beschwörung...
6. Beschwörung: die Hexe ist eine Ekstatikerin...
7. um den Zauber zu lösen, der durch Brot...
8. Beschwörung: ich bin Marduk...

9. Beschwörung: sexuelle Appetenz Beschwörungsformeln

Bemerkungen:

Vs.:

Kolumne I:

- Z. 2: Diese Beschwörung ist in LKA 95 Rs. Z. 20 belegt.
- Z. 4: In LKA 101 Vs. Z. 12 ist diese Beschwörung zu finden.
- Z. 8: Teile dieser Beschwörung sind in 81-7-27, 73 Rs. Z. 2' erhalten.
- Z. 12: Diese Beschwörung ist in LKA 97 Kol. II Z. 10 erhalten.
- Z. 13: In K.9451+ Vs. Z. 7' ist diese Beschwörung erhalten
- Z. 15: Siehe LKA 101 Rs. Z. 8'
- Z. 23: In den erhaltenen šà.zi.ga Texten lässt sich kein *ašpu*-Stein (Jaspis) finden.
- Z. 25: Lapislazuli lässt sich in KAR 236 Rs. Z. 2 wiederfinden.
- Z. 27: Diese Beschwörung ist in STT 280 Vs. Kol. 2 Z. 35 erhalten. Die Bedeutung ist unklar.
- Z. 28: Siehe LKA 101 Vs. Z. 14.

Kolumne 2:

Z. 13: Diese Beschwörung ist in KAR 236 Vs. Z. 1 erhalten.

Z. 15: Siehe STT 280 Kol. 2 Z. 10

Z. 18: Siehe AMT 88, 3 Z. 11‘

Z. 19: Siehe KAR 70 Rs. Z. 25

Z. 22: Übersetzung von *ul te-ni-ti*, unklar.

Kolumne 3:

Z. 7: Cf. KUB 37, 45 Kol. 2, Z. 11f. sowie BAM 161 Kol. 2, 11‘ und AMT 87, 1, Z. 9f.

Z. 8.: Bedeutung der Zeile unklar.

Text 17 (LKA 95)

Bisherige Editionen:

Ebeling, E.: *Liebeszauber im alten Orient*; In: Mitteilungen der altorientalischen Gesellschaft, I. Band/Heft 1.; Leipzig: Verlag von Eduard Pfeiffer, 1925

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 61

Umschrift:

Vs.:

1. (zerstört)

2. [...] su [...]

3. [...] šú [x] [...]

4. [...] [x x] [...]

5. [...] šà [x] [...]

6. dù.dù.bi e-nu-ma gu₄ [pu-ha-lu] gu₄.áb [iš] [...]

7. síg [x x] [ga] di-šu [x] [...]

8. e-nu-ma [udu].níta anše ur.gi₇ [x x x] [ga] [u]-[...]

9. ina síg tál-pat nu.nu 7 ka.kešda [ka.kešda] [x x] [...]

10. diš ki.min^{na4}[ka].[gi].na[.dib.ba ina síg [x x x x x]

11. šà gu₄ [x x x x] a gaz sim [ana igi^d] [...]

12. ana igi^d[x]-ka zíd.[sur].ra nigin-mi [...]

13. peš₁₀.íd ina izi sar-šu ina [i] ina [kuš]

14. úaš.tàl.tàl úša-šu-un-tú numun^{giš}hab [ú] [...]

15. ina kaš ina kuš

16. úan-ki-nu-[tu] úeme.ur.gi₇ ina i [ina] kuš

17. ^úigi-*lim* im.sahar.na.kur.ra ^{na4}su-u ina ì *ina* kuš

18. ^úsumun.dar ^úáb.duh ^úa-zal-u ^úaš ina ì *ina* kuš

19. ^úsuhuš ^únam.ti.la ^úa.zal ^ú[x] [*ina* ì] *ina* kuš

20. ^úsuhuš ^{giš}gi ^úša-šu-un-tú ^úa-zal-[u] ^ú[x] [*ina*] [kaš] *ina* kuš

21. ^úigi.[lim] šà buru₅.[habrud.da^{mušen}] [níta] ^ú[kàl]-e [x ^úmi.pàr

22. *ina* [ì] *ina* kuš

23. ^{šim}šeš ^{šim}buluh ku.[ku] kur.nu.[dib] *ina* ì *ina* kuš

24. ^úigi-niš ^únu-ša-bu ^úti-[ia]-tú *ina* kuš

25. ^úáb.duh ^úa-zal-u ^úsumun.[dar] [x x x] [*ina*] [ì] *ina* [kuš]

26. kù.babbar a.bár kù.gi [x x x] [^{na4}] [kur]-nu an.bar kù.babbar ni [x x]

27. *ina* kuš dù.dù.bi [x x x] *ina* gú-šú gar-an

28. diš ki.min [x x] [x x x] [si] a-a-li giš a-a-li

29. ^útak-[da] -na-nu *ina* kuš dù.dù.bi *ina* gú-šú gar-an

Rs.:

1. ^úka-zal-lu suh[uš] [^ú]a.[zal ^{giš}ugu.kul.la] [x x x]

2. suhuš ^úhar.har suhuš [^ú]e-di suhuš ^ú[x x x]

3. suhuš ^úníg.gidru 7 ^úmeš šà.zi.ga *ina* kaš^[meš] nag [x]

4. šà buru₅^{mušen} níta *ina* mun múd ba-la ^úal-la-[ak-nu]

5. [én] su.zi min šà.zi.ga ina ugu sikil bar.nun [x x x]

6. én *li-lik* im *li-[nu-uš]* ^{giš}kiri₆ *liš-tak-šir* [x x x]

7. an.ki *li-tuk niš lib-bi-ia lu a^{meš} id a* [x x]

8. *ú-šá-ri lu-u šer-an sa-mi-[e]* la *ú-*[x x x]

9. *ul-tú muh-hi-šá tu₆ én*

10. ka.inim.ma šà.zi.ga dù.dù.bi sa *sa-[am]-me-[e ti]-[qi]*

11. [x] ka.kešda ka.kešda ina šu^{min} zag u gùb kešda-ma

12. én *a-kan-nu šá a-na us-bi ti-bu [man]-nu ú-ni-[ih]*

13. *ša-ra ez-zu šá zi-qú te* [x] [x x] [man]-nu [x x x x]

14. *man-nu sa^{meš}-ka ú-ra-me a^{meš} lu* [x] [x] ka [x x x x x]

15. [x x]-ka *is-hur-ka* ^dasal.lú.h[il] [en] *a-ši-pu-[ti]*

16. *ina ú^{meš} šá kur-e ú^{meš} šá naq-bi* [x]-pa-[x]-ka [x]

17. *li-na-hi-sú meš-ri-tú-ka ina [ru]-[a]-mu šá* ^d15 [én]

18. ka.inim.ma šà.zi.ga dù.dù.[bi] [kur]-nu dib súd ina ì [šub]

19. *giš-šu gab múru-šú eš^{meš} silim-im*

20. én *a-kam-nu min ri-mu min man-nu ú-[ram-me]-[ka] ki-ma qi-i*

21. [ra]-mu-ti *man-nu ki-ma hu-[x] [x x] [x]-ka ip-ru-[us]*

22. *man-nu [it]-bu-uk ana šà-ka [...]* [x x x]

23. [ana] ugu *šà-ka iš-kun a [...]*

24. [x x] *ma-dì* ^dna-na-[a] [x x] ka [...]

25. [ša] *it-bu-ku ina šà-ka* [x] [...]

26. [šu-lu]-šu *šá nenni a nenni* [x x x x] ma [...]

27. [x x]-ab *áš-ti nenni* [...]

28. [...] [x] ti [x x x] *ina šà* [...]

29. [...] *šub ì [še]* [...]

Übersetzung:

Vs.:

1. - 5. (zu stark beschädigt)

6. Das Ritual: Wenn ein **Zuchtrind**... eine Kuh...

7. Wolle...

8. Wenn ein Schafbock, ein Pferd, ein Hund...

9. von der **roten** Wolle nimmst du; du zwirnst 7 Knoten knotest du...

10. Wenn ditto: magnetischen Hämatit in Wolle...

11. das Herz eines Rindes... in Wasser zerstößt du, siebst du vor dem Gott...

12. vor dem Gott... umgibst du einen Mehlkreis...

13. Schwefel zündest du im Feuer an; in Öl in [Leder]

14. *ardadillu*-Pflanze, *šašuntu*-Pflanze, Samen von *hūratu*, ...-Pflanze...

15. in Bier, in Leder

16. *ankinutu*-Pflanze, *lišān kalbi*-Pflanze in Öl, in Bier

17. *imhur-līmu*-Pflanze, *gabû*, *sû*-Stein in Öl, in Leder

18. *šumuttu*-Pflanze, *kamantu*-Pflanze, *azallû*-Pflanze, *ēdu*-Pflanze in Öl, in Leder

19. *šuršu*-Pflanze, *šammi balāfi*, *azallû*-Pflanze, ...-Pflanze in Öl, in Leder

20. *šuršu*-Pflanze, *apu*, *šašuntu*-Pflanze, *azallû*-Pflanze, ...-Pflanze in Bier, in Leder

21. *imhur-līmu*-Pflanze, das Herz eines männlichen *išsur hurri*-Vogels, ***lipāru*-Pflanze**

22. in Öl, in Leder

23. *murru*, *baluhhu*, pulverisierter Hämatit in Öl, in Leder

24. *imhur-ešrā*-Pflanze, *nušabu*-Pflanze, *tiatu*-Pflanze in Leder

25. *kamantu*-Pflanze, *azallû*-Pflanze, *šumuttu*-Pflanze, ..., in Öl, in Leder

26. Silber, Blei, Gold, ..., Hämatit, Eisen, Silber, ...

27. in Leder machst du es..., um seinen Hals platzierst du es

28. Wenn ditto: ..., das Horn eines Hirsches, den Penis eines Hirsches

29. *takdananu*-Pflanze machst du in Leder, um seinen Hals platzierst du es

Rs.:

1. *kazallu*-Pflanze, Wurzel der *azallû*-Pflanze, *muhtillu*-Holz [...]

2. Wurzel der *hašû*-Pflanze, Wurzel der *ēdu*-Pflanze, Wurzel der ...-Pflanze [...]

3. Wurzel der *sāmu*-Pflanze; sieben Drogen für Potenz soll er in Bier trinken [...]

4. Das Herz eines männlichen *iššur hurri*-Vogels in einer Salz-Blut Mischung, *alaknu*-Pflanze

5. Beschwörung: Ausstrahlung! Ausstrahlung! Sexuelle Appetenz! Auf dem Kopf den *sikillu*-Stein diagonal...

6. Beschwörung: Lasse den Wind wehen! Lasse den Garten beben! Lasse ...sich versammeln!

7. Lasse den Himmel sich verbiegen! Meine Potenz möge wie das Wasser eines Flusses...

8. Möge der Penis eine lange, rote Harfe (Saite?) sein, so dass er nicht...

9. aus ihr heraus rutsche; Beschwörungsformel

10. Sexuelle Appetenz Beschwörung; das Ritual: du nimmst eine Harfensaite

11. du machst x Knoten und bindest es um seine rechte und linke Hand

12. Beschwörung: wilder, paarungsbereiter Esel! Wer hat ihn zur Ruhe kommen lassen?

13. Wilder Wind, dessen blasen... Wer...?
 14. Wer hat deine Sehnen erschlaffen lassen? Wasser oder...
 15. Deine... hat sich von dir abgewendet. Marduk, der Herr der Beschwörungskunst
 16. möge dich mit den Pflanzen des Gebirges, den Pflanzen des Penetrierens, erlösen und
 17. möge er deine Glieder zurückkehren lassen durch die Attraktivität der Ištar; Beschwörung
-

18. sexuelle Appetenz Beschwörung; Das Ritual: pulverisierten Hämatit wirfst du in Öl
 19. seinen Penis, die Brust, seine Hüften reibst du ein; es wird ihm gut gehen
-

20. Beschwörung: Wilder Esel! Wilder Esel! Wilder Stier! Wilder Stier! Wer hat dich
erschlaffen lassen wie Fäden
 21. schlaff? Wer hat...wie deinen... blockiert?
 22. Wer hat dein Herz mit... übergossen?
 23. Wer hat... auf deinem Herz plaziert?
 24. Die vielen... von Nanaya...
 25. die dein Herz mit... übergießen
 26. um jemanden, Sohn von jemanden, fröhlich zu machen...
 27. ... die Frau von jemandem...
-

28. ... ins Herz...
29. ...sollst du werfen, Öl...

Bemerkungen:

Vs. Z. 6: Siehe Text 18 (LKA 96) Vs. Z. 6 für die Rekonstruktion.

Vs. Z. 23: Die Schreibung kur.nu.dib ist ungewöhnlich. Wahrscheinlich handelt es sich um eine verkürzte Variante von ^{na4}kur.nu.dib.ba (Hämatit).

Rs. Z. 4: Rekonstruktion am Ende der Zeile mit Hilfe von Uruanna II 106-107

Rs. Z. 5: das na₄ vor sikil wurde vom Schreiber nicht geschrieben.

Rs. Z. 6: Diese Beschwörung ist auch in LKA 94 Vs. Kol. 2 Z. 13 erhalten.

Text 18 (LKA 96)

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967;

Umschrift:

Vs.:

1. diš na *ana* munus *a-la-lka* [x] [...]
2. peš¹⁰.^did *ta-mar-raq ina* [x] [...]
3. [x]¹-*a-tu* burus.habrud.da^{mušen} [...]
4. šà burus.habrud.da^{mušen} *i-al-lu*[t] [...]
5. gim^dutu è [x] [...]

-
6. dù.dù.bi *e-nu-ma* gu⁴ [*pu-ha-lu*] [x x] [...]
 7. *e-nu-ma* udu.níta anše ur.gi⁷ [x] [...]
 8. [...] [nu].nu 7 ka.[kešda] [...]
 9. (zerstört)
 10. (zerstört)
 11. [...] ra ni[gin] [...]
 12. [...] *ina* izi sa[r] [...]

13. [...] [^úš*a-šu-un-tú*] numun [g^{iš}] [...]

14. [...] ^úeme.ur.gi⁷ [^ú] [...]

15. [...] ^{na4}kur.ra ^{na4}su [...]

16. [...] [numun] [x x] [x x] ^ú [...]

Rs.:

1'. (Spuren)

2'. [diš na] ri- {zì} -hu-su la [il-lak] munus-šú šà-šú nu líl [...]

3'. [...] [x] suhuš ^úeme.ur.gi₇ uzu esi.kur.ra ki kaš hi.hi-ma nag-šú

4'. [x x x]-šú ^{giš}geštin nag-ma i-šal-lim

5'. [diš ki.min x x x] [kil]^{mušen} múd mušen hur-ri nita téš.bi hi.hi-ma nag-šú egir-šú ^{giš}geštin
nag-ma ki.min

6'. [diš ki.min] [ú.áš.tál].tál ^úki.^dšeš.ki numun ^úhab ^úeme.ur.gi₇

7'. [ina kaš] nag-šú ^ù egir-šú ^{giš}geštin nag-ma silim-im

8'. [diš ki.min] ^úan-[ki]-[nu]-[ti] ^úeme.ur.gi₇ ^{na4}ka.gi.na.dib.[ba]

9'. ina i.giš šéš-su ina kuš dù.dù ina gú-šú gar-ma sil[im-im]

10'. [diš na] lu-ú ina šu.gi^{meš} [lu]-ú ina ^{giš}pa lu-ú hi-miṭ ud.la [lu-ú ina ni-hi-iš ^{giš}gigir]

11'. [ana munus] a-la-ka muṭ-[tu] ana šà.zi.ga šur-[ši-šu]-ma [ana munus gin-šu]

12'. [dù.dù].bi ^ú[igi]-lim ^útar-muš_s [^úeme.ur.gi₇ ^úníg.gán.gán]

13'. [^ú]ar-da]-dil-la ^úka-bu-[ul-lu] [nim.kù.gi]

14'. [7] ^úhi.a [an]-nu-ti gaz sim [ana] [igi ^d15 níg.na šim.li gar-an]

15'. [kaš] bal-qí én 7-šú ana lib-bi šid-nu [ina geštin nag-šú ud.3.kam nag^{meš}-ma ina ud.4.kam
silim-im]

16'. ina zà ú-il-ti ^maš-šur-[šár]-[a-ni]

17'. [gim šumun-šú] šà-ṭir ba-ri ṭup-pi ^mki-š[ir] [...]

Übersetzung:

Vs.:

1. Wenn ein Mann zu einer Frau geht...

2. du reibst Schwefel, in...

3. ... iṣṣur hurri-Vogel...

4. das Herz eines *iššur hurri*-Vogels soll er schlucken...

5. bei Sonnenaufgang...

6. Das Ritual: als ein wilder Stier...

7. als ein Schafbock, ein Pferd, ein Hund...

8. ... zwirnst du, du machst sieben Knoten...

9. ...

10. ...

11. ... umgibst du...

12. ... in Feuer röstest du...

13. ... *šašuntu*-Pflanze, Samen von ...-Pflanze...

14. ... *lišan kalbi*-Pflanze, ...-Pflanze...

15. ... Gebirgs-Stein, *sū*-Stein, ...

16. ... Samen von ...-Pflanze, ...-Pflanze...

Rs.:

1'. ...

2'. Wenn der Samen eines Mannes nicht fließt, sein Herz sich bei seiner Frau nicht erhebt...

3'. ... Wurzel von *lišan kalbi*-Pflanze, Ebenholzrinde aus dem Gebirge mit Bier mischen und er soll es trinken

4'. sein... ,Wein soll er trinken und er wird wieder gesund sein

5'. Wenn ditto: eines ...-Vogels, Blut eines männlichen *hurri*-Vogels; beides mischst du und er soll es trinken, danach soll er Wein trinken und ditto

6'. Wenn ditto: *ardadillu*-Pflanze, ki.^dšeš-Pflanze, Samen von *būšānu*-Pflanze, *lišan kalbi*-

Pflanze

7'. in Bier soll er es trinken und danach soll er Wein trinken und er wird wieder gesund sein

8'. Wenn ditto: *ašqulālu*-Pflanze, *lišan kalbi*-Pflanze, magnetischer Hämatit

9'. mit Öl reibst du es ein, in Leder packst du es, um seinen Hals plazierst du es und er wird wieder gesund sein

10'. Wenn ein Mann im Alter oder am Stock geht oder Hitze hat oder die „unter den Streitwagen geraten“ Krankheit hat

11'. so ist die Fähigkeit zu einer Frau zu gehen vermindert; um ihm die Möglichkeit zu geben Sexuelle Appetenz zu haben und zu einer Frau zu gehen

12'. Das Ritual: *imhûr-lîmu*-Pflanze, *tarmuš*-Pflanze, *lišan kalbi*-Pflanze, *egingîru*-Pflanze

13'. *ardadillu*-Pflanze, *kabullu*-Pflanze, [goldene Fliege]

14'. diese sieben Drogen zerstöbt und siebst du; vor Ištar stellst du ein *niknakku*-Gefäß mit *burāšu* auf

15'. Bier sollst du opfern, die Beschwörung sieben Mal für das Herz rezitieren, in Wein sollst du es trinken. Drei Tage sollst du trinken, am vierten Tag wird es dir gut gehen

16'. Gemäß einer Tafel von *Aššur-šarrani*

17'. wie sein Original geschrieben und kollationiert; Tafel von Kišir...

Bemerkungen:

Rs. Z. 6' - 9': Rekonstruiert mit Hilfe von AMT 66, 1 Z. 6 - 9

Rs. Z. 10'–15': Rekonstruiert mit Hilfe von AMT 88, 3 Z. 1'–8'

Text 19 (LKA 97)

Bisherige Edition:

Biggs R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967

Umschrift:

Vs.:

Kolumne II:

1. [ú^{he}-pí eš-šú] [...]

2. [ú^{he}-pí eš-šú] [...]

3. ú^{he}-pí eš-šú [...]

4. u ì pu šà [x] [...]

5. ina [x] [sígl x zi-i] [...]

6. [x^l [x] as du.du] [...]

7. n^lil-ši šà^l-šu [...]

8. lli.dur-ka giš-ka 3-šú tag.tag-at [...]

9. šu-ka šá ub.[pad^l eš^l-e tag šu munus šá kab tag-ma] [...]

10. én lab-šá-ku na-a-ku hal-pa-ak gur-u[š]

11. ina qí-bit pi-i te-li-te^d[15]

12. ^dutu ^dé-a ^dasal.lú.hi [tu⁶] én

13. 3-šú ur₅.gim du₁₁.ga-[ma^l] nita [u] munus šà-[šú^l]-[nu]

14. téš.bi na-ši-šú-nu-ti [ul] i-nu-uh-[hu^l]

15. nam.[búr.bi^l] zíd [pa hal-[a-a-ti^l] [ki^l] ina a gazi.[sar^l]

16. [x x x] ti hi.hi [x] sag-ka ú-k[al]

17. zi nita u munus tag-ma téš.bi i-nu-uh-hu

-
18. én *gu-ru-uš ka-na-a sar e ta-’-dir*
19. *ti-ba-a e ta-šu-uš*
20. *ina qí-bit* ^{d15} ^{dutu} ^{dé-a} ^u ^dasal.lú.hi
21. én *ul* ia-ut-tu-un én ^{d60} ^u ^dasal.lú.hi
22. én ^{d15} [*be*]-[*let*] *ra-a-mi tu* én
-

23. [dù.dù].bi [x] [x x] *zi-i níg.tur šá giš-šú*
24. [...] *níta zi-i síg.hé.me.da* [...]
25. [...] [x] *dub-ak* én 7-[*šú šid-nu*]
26. (Spuren)
(Rest zerstört)

Übersetzung:

Vs.:

Kolumne II:

1. ...-Pflanze ^{neuer Bruch}

2. ...-Pflanze ^{neuer Bruch}

3. ...-Pflanze ^{neuer Bruch}

4. ...

5. in... Haar... erhoben...

6. ...

7. seine sexuelle Appetenz...

8. deinen Nabel, deinen Penis berührst du drei mal...

9. deine Hand, welche den *uppattu* salbte soll er berühren; die linke Hand der Frau soll er berühren und...

10. Beschwörung: Ich bin mit Kopulation bekleidet! Ich bin umschlossen mit
Geschlechtsverkehr!

11. auf Befehl der tüchtigen Ištar!

12. Šamaš, Ea und Marduk; Beschwörungsformel

13. Du sollst es drei Mal rezitieren und die Herzen von Mann und Frau

14. beide wünschen sich es, sie erhalten keine Befriedigung

15. Das *namburbû*: Mehl eines Inspektors mit *kasû*-Saft...

16. ...mischst du; dein Kopf ist gehindert

17. erhebe ihn, Mann und Frau berühren sich und beide finden Befriedigung

18. Beschwörung: Kopuliere! ... fürchte dich nicht!

19. bekomme eine Erektion und mache dir keine Gedanken

20. auf Befehl von Ištar, Šamaš, Ea und Marduk

21. Die Beschwörung ist nicht meine. Es ist die Beschwörung von Ea und Marduk.

22. Es ist die Beschwörung von Ištar, Göttin der Liebe; Beschwörungsformel

23. Das Ritual: ... das „Kleine“ von seinem Penis

24. ... paarungsbereiten, männlichen; rote Wolle

25. ...libierst du; Die Beschwörung rezitierst du sieben Mal

26. ...

Bemerkungen:

Z. 4: Der Text scheint an dieser Stelle korrupt zu sein, was eine Übersetzung nicht ermöglicht.

Z. 9: Für *uppattu/upputtu* siehe CAD U/W S. 182

Z. 15: Rekonstruiert nach SpTU 1, 9 Z. 15^c – 16^c. Das Zeichen pa scheint hier
fälschlicherweise zu stehen. Siehe hierzu K. 2499 Rs. Z. 5

Z. 18: Die Bedeutung von *ka-na-a sar* ist unklar.

Text 20 (LKA 98)

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967

Umschrift:

1[′]. *ina* l igi i [...]

2[′]. numun ^{giš}kiš₁₆. [hab] [...]

3[′]. ^úša-*šu-um-t*[ú] [...]

4[′]. ^úkur.ra ^ú[x] [...]

5[′]. ^úlag.gá hád.a [...]

6[′]. *ina* kaš *la pa-tan* nag-*ma* [...]

7[′]. šà lburu₅.habrud.da^{mušen} [...]

8[′]. *ina* mun *te-te*-[*mir*] [...]

9[′]. *tuš-bat* lén^l 3-šú [...]

10. (zerstört)

11[′]. *ha-an-dur bal-lu-ši* [...]

12[′]. *ina* ì súd giš-šú eš-*aš-ma* šà.[zi.ga]

13[′]. KU.KU kur-*nu* dib KU.KU an.[bar] [...]

14[′]. *ina* ì.bur hi.hi én ^diškur [...]

15[′]. 7-šú *ana* šà šid-*nu* nit[a] [...]

16[′]. munus gal₄.la-šá eš-*aš*-[...]

17[′]. (zerstört)

Übersetzung:

1'. Im Angesicht von...

2'. Samen von stinkender *ašāgu*...

3'. *šašumtu*-Pflanze...

4'. *ninû*-Pflanze, ...-Pflanze...

5'. getrockneter Erdklumpen vom Feld...

6'. in Bier auf leeren Magen trinken und...

7'. das Herz eines *išsur hurri*-Vogels...

8'. mit Salz bedeckst du es...

9'. du lässt es über Nacht stehen; Die Beschwörung drei Mal...

10'. ...

11'. die Krallen einer Echse...

12'. in Öl sollst du es zerkleinern, seinen Penis reibst du damit ein und Potenz

13'. pulverisierter Hämatit, pulverisiertes Eisen...

14'. in *pūru*-Öl mischen; Beschwörung: Adad...

15'. sieben Mal rezitieren; Mann...

16'. die Vagina der Frau reibst du ein...

17'. ...

Bemerkungen:

Z. 8': die Ergänzung des Zeichens *mir* erscheint hier sinnvoll, da Prozeduren, welche „mit Salz einreiben/bedecken“ aus anderen Texten wie z. B. KUB 4, 48 bekannt sind.

Text 21 (LKA 99b)

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 27

Umschrift:

1. [én na-na-rat an]-[e]l^dzíb^diš-tar
2. [be-]et dingir^{meš} šá an-na-šá an-nu
3. [mu]-[tal]-la-[at] dingir^{meš} šá qí-bit-sa še-rat
4. [be]-let an u ki mu-ma- ' -rat kàl uru.uru
5. ^diš-tar mu-ki kit-mu-su šu.[nigin] en^{meš}-e
6. ana-ku nenni a nenni ak-ta-mis igi-ki
7. šá kiš-pi e-pu-šú-ni ina ki šu-nu-lu nu^{meš}-[ia]
8. gim^{na4}za.gìn lib-bi-ib [zu]-[um-ri]
9. [gi]m^{na4}giš.nu.ii.gal zálag^{meš} [sag].[^{meš}-ia]
10. [gim kù.babb]ar eb-be u kù.gi ru-[uš-ši]
11. [x x x x x] ar-ši [x] [x x x x x]

(Rest zerstört)

Übersetzung:

1. Beschwörung: [Leuchtende] des Himmels, tüchtige Ištar
2. Herrin der Götter, deren „ja“ wirklich „ja“ bedeutet
3. stolze unter den Göttern, deren Wort „die Schlinge“ ist
4. Herrin von Himmel und Erde, die alle Städte beherrscht
5. Ištar, alle Herren verbeugen sich vor deinem Namen
6. Ich, Sohn von jemandem, habe mich vor dir verbeugt
7. Was den gewirkten Zauber betrifft, so sind meine Figuren im Boden vergraben
8. Möge mein Körper wie Lapislazuli gereinigt werden
9. Möge mein Angesicht scheinend wie Alabaster werden
10. wie glänzendes Silber und rotes Gold

11. ... werde ich...

(Rest zerstört)

Bemerkungen:

Z. 1-4: rekonstruiert mit Hilfe von KAR 236 Vs. Z. 25-28

Z. 7-10: rekonstruiert mit Hilfe von KAR 236 Rs. Z. 1-4

Text 22 (LKA 99c)

Bisherige Edition:

Biggs R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 23

Umschrift:

1'. [...] [x x] šà [x] [...]

2'. [si dâra].maš ki.min gu₄.am ki.min

3'. [...] *ana* dâra.maš zi geštug.min gu₄.am

4'. [x] *zi-ni mi-na-tu-ka*

5'. [x] *zi-ni ni-il-ka*

6'. [x x] x x x *tú-ka lu zaq-[pat^{he-pi}]*

7'. [ug].[gál] gim dâra.maš *zi-a* gim gu₄.am

8'. [x] *zi-ne* a₂.meš-ka

9'. [lu₆ én én.nu.ru

10'. ka.inim.ma én šà.zi.ga

11'. [x] su *mah-ru* [x x x]

12'. [s]umun-šú gub.ba-*ma* [x x x]

13'. [x x x] ha ša a [x x x]

Übersetzung:

1'. ...

2'. Hirschhorn ditto, Wildstier ditto

3'. ...damit sich der Hirsch erhebt, Ohren des Wildstiers

4'. ... deine Glieder!

5'. ... dein Samen!

6'. ... mögen dein/e... aufrecht sein! ^{gebrochen}

7'. Werde erregt wie ein Hirsch! Bekomme eine Errektion wie ein Wildstier!

8'. ... deine Arme!

9'. Beschwörungsformel; én.nu.ru Beschwörung

10'. Beschwörung; sexuelle Appetenz Beschwörung

11'. ... erhalten...

12'. sein Samen steht und...

13'. ...

Text 23: LKA 99d

Bisherige Edition:

Ebeling, E.: *Liebeszauber im alten Orient*; In: Mitteilungen der altorientalischen Gesellschaft, I. Band/Heft 1.; Leipzig: Verlag von Eduard Pfeiffer, 1925

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 27

Umschrift:

Vs.:

Kolumne I:

- 1'. [...] [ti]
2'. [...] [kaš bal¹-qí
3'. [...] [x] tu₆ én
4'. [...] [x bíl].lá
5'. [...] [x x] én
6'. [...] [gar]-[an kaš bal¹-qí
7'. [x x x] [x x] 2 nu gab.lál [2 nu] [k¹up-ri [2 nu] im.babbar
8'. [2 nu] [im] 2 nu li-še 2 nu e-re-ni [dù]-uš
9'. [x x] [x x x] [al].išeg₆.gá ina [x] ana igi^d[15] ta-šár-rap
10'. [én na-na]-rat an-e ta-li-tu^diš-tar^dbe-[let] dingir^{meš}
11'. [x x x x] an-nu mu-tal-la-at dingir^{meš} ša qí-bít-sa še-rat
12'. [x x x x x] mu-ma- ' -rat dù.a.bi uru.[uru^{meš}]
13'. [x x x x x] [te] kit-mu-su be-lu be-le-e
14'. [x x] [nenni a] nenni ak-ta-mi-is ma[?]-a[?] [x x]

-
- 15'. [ša kiš-pi] [dù].[dù] šu-nu-lu nu^{meš}-ia
16'. [x x x x x] [x] su-ri gim^{na4}giš.nu₁₁.gal
17'. [gim kù.babbar eb-be gim] [kù].gi ru-še-e a-dir-ta-ia ar-ši
18'. [útar-muš úigi-lim] [ú]igi-niš úaš.tál.tál úsikil
19'. [úkur.ra giš.kan.u₅] li-it-ru-du ru-he-e-ia
20'. [x x x x] [na4giš].nu₁₁.gal útar-[muš] úigi-lim

- 21'. [x x x x x] [i]-[na] gú-šú gar-an udu pu-ha-la
22'. [x x x x x x] ^{giš}nál-šú ka.[kešda]
23'. [x x x x x x x x] udu tar-si
24'. [x x x x x x x] ta te nu
25'. [x x x] šà.zi.ga
-

- 26'. [x x x x x] [^{giš}]ná-ia kešda udu pu-ha-lu
27'. [x x x x x x x] su i-na [x x]-ia
28'. [...] [x] šú
29'. [...] 14-šú
30'. Spuren

Kolumne II:

- 1'. [x x x] ^{giš}[gi] [x] [...]
2'. ana šà [tu]-maš¹-[šar¹] šà [...]
3'. ina kaš.sag nu pa-tan [x] [...]
4'. [sa péš-ra]-ma ta-hi [x] [...]
5'. ina sag níta u munus šá ša [x] [...]
-

- 6'. ana šà.zi.ga [ú]al.[ti].rí.g[a] [...]
7'. múd^{meš} nu tu-še-ša-a tu-bal [x x] [...]
-

- 8'. ana šà.[zi.ga] tuku nam.habrud.da níta šá [...]
9'. [kap-pí] ta-ba-qa-an úš^{meš} nu t[u] [...]
10'. tu¹-bal súd ina kaš.sag [nu] pa-[tan nag-šú]
-

- 11'. ana šà.zi.ga tuku 7 pa^{meš} [giš¹]kiš¹⁶ [...]
12'. úš mušen hur-ri níta ana lib-[bi] íd [ka] [x] [...]
13'. ina ge₆ tuš-bat ta ^d[utu] [è] ina ugu [...]
14'. ana [igi ^dutu] šà nam.habrud.da níta i [...]
15'. a [x x x] nu [nag]-šú iš [x x x] [...]

16'. an [x x x x x] [x x x] [...]

17'. ki.min [x] [x x x x x] [x x x] [...]

18'. ana šà.[zi.ga tuku] [...]

19'. kù.gi [...]

20'. [x x] ki [x] [...]

21'. [x x] ^{giš}gag [x] [...]

22'. ^{giš} [x x] [...]

23'. mu [x x] [...]

24'. [x x x] [...]

25'. 3-šú [x] [...]

26'. ana ti-*qú* [...]

27'. 3-šú [ana] [x] [...]

28'. ana šà.z[i.ga tuku] [...]

29'. [x] bi [...]

(Rest zerstört)

Übersetzung:

Vs.:

Kolumne I:

1'. ... es wird ihm besser gehen

2'. ... Bier sollst du libieren

3'. ... Beschwörungsformel

4'. ... sauer

5'. ... Beschwörung

6'. ... platzierst du, Bier sollst du libieren

7'. ... zwei Figuren aus Wachs, zwei Figuren aus Teer, zwei Figuren aus weißem Ton

8'. zwei Figuren aus Ton, zwei Figuren aus Talg, zwei Figuren aus Zedernholz fertigst du an

9'. ... in ... sollst du es kochen, vor Ištar sollst du es verbrennen

10'. Beschwörung: strahlende des Himmels, tüchtige Ištar, Herrin der Götter

11' ... stolze unter den Göttern, deren Wort Herrschaft ist

12' ... Beherrschende aller Städte

13' ... alle Herren knien nieder

14' ... Jemand, Sohn von jemandem, ich knie nieder...

15' Für den gewirkten Zauber, diese meine Figuren

16' ... wie Alabaster

17' [wie glänzendes Silber, wie] rotes Gold möge ich nicht stumpf werden

18' *tarmuš*-Pflanze, *imhûr-lîmu*-Pflanze, *imhûr-ešrā*-Pflanze, *ardadillu*-Pflanze, *usikillu*-Pflanze

19' [*ninû*-Pflanze, *kammu*-Pflanze fädele ich auf mein Leinenseil

20' ... Alabaster, *tarmuš*-Pflanze, *imhûr-lîmu*-Pflanze

21' ... platzierst du um seinen Hals; einen Schafbock

22' ... bindest du an sein Bett

23' ... Schaf schneidest du ab

24' ...

25' ... sexuelle Appetenz

26' ... an meinem Bett ist ein Schafbock festgebunden

27' ...

28' ...

29' ... 14 Mal

30' ...

Kolumne II:

1' ... Reet...

2' du ziehst es immer wieder über das Herz, das Herz...

3' in Bier auf leeren Magen sollst du es trinken...

4' den Schwanz eines Nagetiers...

5' auf den Kopf von Mann und Frau...

6'. um sexuelle Appetenz zu haben: al.ti.ri.ga-Pflanze...

7'. Das Blut entfernst du nicht, du mischst es...

8'. Um sexuelle Appetenz zu haben: einen männlichen *iššur-hurri*-Vogel, welcher...

9'. die Flügel reißt du aus, das Blut nicht...

10'. du mischst es, zerkleinerst es; in gutem Bier auf leeren Magen soll er es trinken

11'. Um sexuelle Appetenz zu haben: sieben Blätter der *ašāgu*-Pflanze...

12'. Blut eines männlichen hurri-Vogels, am Fluß...

13'. Du läßt es über Nacht stehen, bei Sonnenaufgang auf der Oberseite...

14'. vor Šamaš das Herz eines männlichen *iššur hurri*-Vogels...

15'. ... er soll es trinken...

16'. ...

17'. Ditto: ...

18'. Um sexuelle Appetenz zu haben: ...

19'. Gold...

20'. ...

21'. ... einen Pfeil...

22'. ...

23'. ...

24'. ...

25'. drei mal...

26'. um es zu nehmen...

27'. drei mal für...

28'. Um sexuelle Appetenz zu haben:...

29'. ...

Bemerkungen:

Vs. Kolumne I:

Z. 15 – 19: Rekonstruiert nach KAR 236 Rs. Z. 1 – 7

Vs. Kolumne II:

Z. 6[‘] - 10[‘]: Siehe BAM 272 Z. 15[‘] - 20[‘]

Text 24 (LKA 100)

Bisherige Edition:

Biggs R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 64

Umschrift:

Rs.:

1. ana šà.zi.ga [š]^l[ur-ši-šu-ma ana munus gin-šu]

2. dù.dù.bi ^úi[gi-lim ^útar-muš ^úeme.ur.gi₇]

3. ^úníg.gán.gán ^ú[ar-da-dil-lu₄ ^úka-bul-lu]

4. nim.kù.gi 7 ú.hi.a an-[nu-tì gaz sim ana igi ^d15]

5. níg.na ^{šim}[li] gar-an k[aš bal-qí én 7-šú ana šà šid-nu]

6. ina geštin nag^{meš} [x] [x x] [x x] me i-[x x]

7. ina zà ú-il-ti ^maš-šur-šàr-a-ni šá-ṭir [ba-rì]

8. ú-il-tì ^mki-šir-^dag šá ^dpa tuk-lat-sul

9. dumu ^{md}utu^l-dù ^{lú}maš.maš é ^dšár

10. dumu ^{md}pa-bi-su-nu ^{lú}maš.maš é ^dšár

11. dumu ^{md}ba-ba₆-šúm-ib-ni ^{lú}zabar.dab.ba é-šár-ra

Übersetzung:

Rs.:

1. um ihm die Möglichkeit zu geben [sexuelle Appetenz zu haben und zu einer Frau zu gehen]

2. Das Ritual: *imhûr-lîmu*-Pflanze, *tarmuš*-Pflanze, *lišan kalbi*-Pflanze

3. *egingîru*-Pflanze, *ardadillu*-Pflanze, *kabullu*-Pflanze

4. goldene Fliege; diese sieben Drogen zerstoßt und siebst du; vor Ištar

5. stellst du ein *niknakku*-Gefäß mit *burāšu* auf, Bier sollst du opfern, die Beschwörung sieben

Mal für das Herz rezitieren

6. in Wein sollst du es trinken...

7. Gemäß einer Tafel von *Aššur-šarrani* geschrieben und kollationiert

8. Tafel des *Kišir-nabû*, dessen Vertrauen Nabû ist

9. Sohn von *Šamaš-ibni*, *āšipu* des Aššur-Tempels

10. Sohn von *Nabû-bisunu*, *āšipu* des Aššur-Tempels

11. Sohn des *Baba-šuma-ibni*, *zabardabbu* von Ešarra

Bemerkungen:

Z. 1-5: rekonstruiert mit Hilfe von AMT 88, 3 Vs. Z. 3'-7'

Text 25 (LKA 101)

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967

Umschrift:

Vs.:

1. *man-nu ki-i dumu al-la-ki* [kaskal]^{meš}-ka ip-ru-us
2. *ki-i dumu* ^dgu-ba-ba qi-šá-ti-ka ú-šar-rip
3. *a-lik-ma* min dumu.munus ^da-nim šá an-e lil-li-ku [x]
4. [sig¹-šú mu-da-a lib-bi-ka sig⁵ šub-di lid-da-[a]
5. *ana* šub-di-ka
6. *a-mur en-dam-ma la ta-kal-la*
7. *ù na-al-ši* dumu.munus ^da-nim la tu-maš-šar
8. tu₆ én

-
9. dù.dù.bi ^{na4}ka.gi.na.dib.ba an.bar súd
 10. *ina* i+giš.bur hi.hi én 3-šú šà šid-nu šá nita giš-[šú¹]
 11. šá munus gal₄.la-šá eš^{meš}-ma šà.zi.ga

-
12. én lil-lik im li-nu-uš ^{giš}kiri₆
 13. [liš-tak¹-šir er-pe-tum₄-ma ti¹-ku [lit-tuk¹]
 14. *ni-iš lib-bi-ia lu* a^{meš}! íd gin^{meš}
 15. *i-šá-ri lu sa-an sa-am-mi-e*
 16. *la ur-ra-da ul-tu muh-hi-šá* tu₆ én

-
17. dù.dù.bi sa zà.mí ti-qí 3 ka.kešda kešda
 18. én [7]-šú šid-nu ina šu^{II} 15 u 150 kešda-[ma]
 19. [šà.zi.ga]

(Rest abgebrochen)

Rs.:

- 1'. [x] [x] [bi] [lu] [x] [x] li-[su]
- 2'. [...] [x] an [ma]
- 3'. (zerstört)
- 4'. (zerstört)
- 5'. (zerstört)
- 6'. (zerstört)
- 7'. [...] zi [x] [...]
- 8'. [én ak]-kan-ni tar-du [sir]-ri-mu tar-[du] [x x]
- 9'. man-nu [x] ri lu.[bi] [x] al ki-i-ma [x] [x x x]
- 10'. (Spuren)

Übersetzung:

Vs.:

1. Wer hat deine Straßen wie die eines Reisenden blockiert?
 2. Wie der Sohn von Gubaba deine Wälder abgebrannt?
 3. Geh! Geh! Möge die Tochter von Anu im Himmel gehen...
 4. seine gute Weisheit; dein Herz, Gutes wird darauf geworfen. Mögest du wissen,
 5. dass es auf dich geworfen wird!
 6. Sieh! Komme näher und bleib nicht zurück
 7. und zieh den Tau der Tochter des Anu nicht (über den Boden)!
 8. Beschwörungsformel
-
9. Das Ritual: magnetischen Hämatit und Eisen zerkleinerst du
 10. in *pūru*-Öl mischst du es. Die Beschwörung rezitierst du drei Mal. Den Penis des Mannes,
 11. die Vagina der Frau reibst du ein. Sexuelle Appetenz
-
12. Beschwörung: lasse den Wind wehen! Lasse den Garten beben!
 13. Lasse Wolken sich versammeln! Lasse Regen regnen!
 14. Meine sexuelle Appetenz möge wie das Wasser eines Flusses fließen!
 15. der Penis möge eine Harfensaite sein

16. so dass ich nicht aus ihr heraus rutsche! Beschwörungsformel

17. Das Ritual: eine Harfensaite nimmst du, du machst drei Knoten

18. die Beschwörung rezitierst du sieben Mal, um seine rechte und linke Hand knotest du es

19. sexuelle Appetenz

(Rest abgebrochen)

Rs.:

1‘-7‘: (zu stark zerstört)

8‘. Beschwörung: weggelaufener Wildesel! Weggelaufener Esel!

9‘. Wer...

10‘. ...

Bemerkungen:

Vs. Z. 1: Cf. AMT 88, 3 Z. 11‘

Text 26 (LKA 102)

Bisherige Editionen:

Ebeling, E.: *Liebeszauber im alten Orient*; In: Mitteilungen der altorientalischen Gesellschaft, I. Band/Heft 1.; Leipzig: Verlag von Eduard Pfeiffer, 1925

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 22

Umschrift:

Vs.:

1. én ug.ga ug.ga ti-ba [...]
2. ug^l.ga gim a-a-lì ti-ba g[im] [...]
3. it-ti-ka lit-ba-a ni-e- [...]
4. it-ti-ka lit-ba-a [x] [...]
5. [it^l-ti-ka lit-ba-a [x] [...]
6. [pu-hur^l sa^{meš} šid-ka ni-il-k[a] [x] [x x] [x]
7. [x x] a ku-us-su-ka la [ik^l-kal-[ka]
8. [sul [x] [x] da ki-ma ze-e-[ka]
9. [x x] ki-ma ši-na-ti-[ka]
10. li-ma-aš-ra ú-šar-ka mu-ni-ih e-[x]
11. giš-ka ku-ut mi-ni-tu [x] li-ku-la pu-ri-di-ía
12. ina qí-bit^d ka-ni-šur-ra^d iš-ha-ra be-[le^l] ra-me én

13. ka.inim.ma šà.zi.ga

14. dù.dù.bi^{na4}ka.gi.na.dib.ba súd ina ì.bur hi.hi

15. én 7-šú ana ugu šid-nu li.dur-su tag-at

16. <KU.KU> an.bar súd ina ì.bur hi.hi én 7-šú ana šà šid

17. li.dur munus [tag-at nita u munus téš.bi [x x]

18. diš na ina te-em ra-ma-ni-šú it-[x x x]

19. šed₇ šub.šub-su a-šu-uš-tú tuku.tuku [x]

20. *bir-ka-šú ka-sa-a gaba^{meš}-šú it-ta-na-[x]*
 21. *su-šú ta-ni-ha tuku.tuku [x x x x x]*
 22. *ninda u kaš lá na.bi [x x x x x]*
 23. *en ka-šú kiš-[pi] [x x x x]*
 24. *maš ḥa mi ki-i ši [x x x x]*

Rs.:

1. *numun ^ua.zal.lá numun ^udil.bat 1-niš súd*
 2. *ki ^unaga hi.hi ina a^{meš} i-ra-muk*
 3. *^{giš}bi-nu ana a^{meš} [šub] ina nindu úš-ir*
 4. *su-šú tu-maš-šá- ' ud.ná.[àm] [x]*
 5. *an-nam dù.dù-uš-ma ti-uṭ*

-
6. *én ^diškur gú.gal an-e dumu ^da-nim*
 7. *tar-is eš.bar šá kiš-šat un^{meš} la-mas-si kur*
 8. *ina du₁₁.ga-ka [šer]-ti šá nu kúr-rù*
 9. *ù an-ni-ka ki-nim šá nu bal-u*
 10. *nenni a nenni ana nenni-ti dumu.munus nenni-ti*
 11. *li-e-gu-ug lim-ḥaš li-ir-kab*
 12. *ù li-še-rib tu₆ én*

13. *ka.inim.ma šà.zi.ga*

-
14. *dù.dù.bi KU.KU ^{na4}kur-nu [dib.ba KU.KU an.bar]*
 15. *ina ì.bur hi.[hi] én 7-šú [ana šà šid-nu]*
 16. *nita giš-šú munus gal₄.la-šá [eš^{meš}-ma šà.zi.ga]*

-
17. *ana nita u munus šup-šu-ri-im-m[a] [x x x x x]*
 18. *^ukur.ra sig₇-su ta-s[àk] [x x x x x]*
 19. *nu šeg₆.gá ga šu ú ma-[la] [x x x x x]*
 20. *ku-ub-tú ana šà kaš.dùg.ga šub- [ma] [x x x x x]*

21. téš.bi nag-ma šà-šú-nu ip-[x x x x x]

22. šu.min ^maš-šur-gar.mu-a ^{md}[x x x x x]

23. lúšanga [x x x x] [x x x]

Übersetzung:

Vs.:

1. Beschwörung: Werde erregt! Werde erregt! Bekomme eine Erektion!...
 2. Werde erregt wie ein Wildstier! Bekomme eine Erektion wie...
 3. mit ... möchtest du eine Erektion bekommen...
 4. mit ... möchtest du eine Erektion bekommen...
 5. mit ... möchtest du eine Erektion bekommen...
 6. alle Sehnen deiner Muskeln, dein Samen...
 7. ...dein „Sitz“ wird dich nicht zurückhalten
 8. ...wie dein Exkrement
 9. ...wie dein Urin
 10. gehindert werden möge, dein Penis kommt zur Ruhe...
 11. dein Penis ist ein normales *kūtu*-Gefäß(?); Mögen meine Beine gefangen sein!
 12. Beim Wort von Kanišurra und Išhara, der Herrin der Liebe; Beschwörung
-

13. Sexuelle Appetenz Beschwörung

14. Das Ritual: du zerkleinerst magnetischen Hämatit, mit *pūru*-Öl mischst du ihn
 15. Die Beschwörung rezitierst du sieben Mal, seinen Nabel berührst du
 16. Du zerkleinerst Eisen, mit *pūru*-Öl mischst du es. Die Beschwörung rezitierst du sieben Mal
 17. Den Nabel der Frau berührst du, Mann und Frau zusammen...
-

18. Wenn ein Mann beim Vorhaben seiner Liebe...
19. immer wieder Kälte auf ihn fällt, er immer wieder Trauer hat

20. seine Knie gebunden sind, seine Brust...
21. sein Aussehen Betrübnis hat...
22. kein Brot und Bier (kann) dieser Mann...
23. nebst sein Mund verzaubert ist...
24. ...

Rs.:

1. Samen von *azallu*-Pflanze, Samen von *maštakal*-Pflanze soll er zerkleinern
2. er soll sie mit *qiltu*-Pflanze mischen und in Wasser waschen
3. *binu*-Pflanze soll er in das Wasser werfen, im Ofen erhitzen
4. seinen Körper reibst du ein; Neumondstag...
5. auf diese Art machst du es immer wieder und es wird ihm besser gehen

-
6. Beschwörung: Adad, himmlischer Kanalinspektor, Sohn von Anu
 7. der die Schicksale aller Menschen entscheidet, Schutzgeist des Landes
 8. auf deinen Befehl das Leitseil, welches nicht feindlich ist
 9. und deine permanente Zustimmung, die sich nicht ändert
 10. jemand, Sohn von jemand für die Tochter, Tochter von jemandem
 11. möge er erregt werden, möge er in Kontakt geraten, möge er besteigen
 12. und möge er penetrieren; Beschwörungsformel

-
13. sexuelle Appetenz Beschwörung

-
14. Das Ritual: pulverisierter magnetischer Hämatit, pulverisiertes Eisen
 15. mischst du in *pūru*-Öl; Die Beschwörung sieben Mal auf das Herz rezitieren
 16. den Penis des Mannes, die Vagina der Frau reibst du ein und sexuelle Appetenz

-
17. damit Mann und Frau gelöst werden...
 18. du zerkleinerst frische *ninû*-Pflanze...
 19. du sollst es nicht kochen...
 20. einen Klumpen in gutes Bier werfen...

21. beides zusammen trinken und ihre Herzen...

22. die Hände von *Aššur-šakin-šuma*...

23. šangû-Priester...

Bemerkungen:

Vs. Z. 1: Zur Diskussion von *ug.ga* siehe: Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency*

Incantations; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 8

Vs. Z. 6: Zur Übersetzung von *šid* als „Muskeln“ bzw. „Körperteile“ siehe BBR 24:30

Rs. Z. 15-16: Rekonstruktion mit Hilfe von LKA 101 Vs. Z. 10-11

Text 27 (LKA 103)

Bisherige Edition:

Ebeling, E.: *Liebeszauber im alten Orient*; In: Mitteilungen der altorientalischen Gesellschaft, I. Band/Heft 1.; Leipzig: Verlag von Eduard Pfeiffer, 1925

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967

Umschrift:

1'. (zerstört)

2'. [x x x x x] an [...]

3'. [x x x x x] [ri]-kib-ta-ka [...]

4'. [x] [x x x] [x] 6-šú

5'. ra-am a-a-lì 7-šú

6'. ra-am buru₅.habrud.da^{mušen} 12-šú

7'. ra-man-ni ra-man-ni áš-šu še-eh-ra [x x]

8'. ù ri-kib-tú dāra.maš [x x] ra-man-ni

9'. ka.inim.ma diš na ana munus gin-ka lá

10'. dù.dù.bi sag.du buru₅.habrud.da^{mušen} níta

11'. ^{na4}kù.babbar ^{na4}kù.gi ri-kib-te a-a-lì ina [x]

12'. dù.dù.bi én 7-šu ana ugu šid-nu [x x]

13'. [x] la áš u [x] [x x x]

14'. [kil].min úš buru₅.habrud.da^{mušen} [x x x]

15'. [geš]tin sur.ra [x] ^ú[x x x x]

16'. [ina ug]u šid-nu nag-šú [x x x x]

17'. [x x x] kur ^ú[nindu] [x] [x x x x x]

18'. [x x x] ha-ra [x x x x x]

(Rest zerstört)

Übersetzung:

1' . . .

2' . . .

3' . . . dein Reiten...

4' . . . sechs Mal...

5' . Liebe eines Hirschs 7 Mal

6' . Liebe eines *išsur hurri*-Vogels 12 Mal

7' . Liebe mich! Liebe mich weil jung...

8' . Und dem Reiten eines Hirsches... Liebe mich!

9' . Beschwörung: Wenn ein Mann nicht zu einer Frau gehen kann

10' . Das Ritual: den Kopf eines männlichen *išsur hurri*-Vogels

11' . Silber-Stein, Gold-Stein, Krallen eines Hirsches in...

12' . Das Ritual: die Beschwörung rezitierst du sieben Mal auf den Kopf...

13' . . .

14' . Ditto: Blut eines *išsur hurri*-Vogels...

15' . Essig..., ...-Pflanze...

16' . Rezitierst du auf ihn, er soll trinken...

17' . . ., *nindu*-Pflanze...

18' . . .

Bemerkungen:

Z. 3: Diese Zeile ist ähnlich wie BM 46911 Z. 1-9.

Z. 4: Siehe STT 280 Rs. Kol. 4 für eine Parallele zu dieser Zeile.

Text 28: SpTU 1, 9

Bisherige Edition:

Hunger, H.: *Spätbabylonische Texte aus Uruk Teil I*; Berlin: Gebr. Mann Verlag, 1976

Umschrift:

1'. [...] x [...]

2'. [...] ti ti [...]

3'. [...] lit [...]

4'. [...] túl [...]

5'. [dù.dù.bi níg.silag.gá zíz.an.na u] im ki.gar 1-niš hi.hi nu nita u munus [dù-uš] [...]

6'. [...] [7-šú] šid-nu tu-nak-ka-ram-ma a-[na šah] [...]

7'. [be-ma šah iq-te-ru-ub šu ^d1]5 ana pa-an be-ma šah la ik-te-ru-[u]^l[b na.bi kiš-pu dab-su]

8'. [...] [x^l] iš ki-lal-le-e-šú-nu ti-qí [...]

9'. [...] [r]am-šú-nu-ti nita u munus [x^l] [...]

10'. [...] [x^l] kam-ma šá lú.ašgab sahar sa[r] [x x x] ti ina ì ina mut-tal-li-[ki²] [...]

11'. [...] a ^{giš}nu.úr.ma ku₇.ku₇ ana šà šub [x x x] hi.hi ina gùb-ka ti-qí [...]

12'. [...] [li.dur]-ka [giš^l]-ka 3-šú tag qat-ka [x x x] [qat^l] munus šá gùb tag [...]

13'. [...] [én lab-šá-ku n]^l[a]-a-ka hal-pa-ku gur-ša ina qí-b[it pī]-i te-li-te ^d[15] [...]

14'. [...] [n]a-a 3-šú šid-nu-ma nita u munus šà-šu-nu íl-šu-nu-ti-ma ul i-nu [...]

15'. [...] [nam.búr].[bi^l] zíd ha-a-a-at-ti ina a gazi.sar [...]

16'. [...] [sag]-ka ú-kal zi tag-ma 1-niš uš-ta-ah [...]

17'. [...] [x] dab-ma ana munus-šú u ana munus bar-ti šà-šú nu íl-šú kit-pu-lu [...]

18'. [...] a [x] an ^úin.nu.uš ina ninda še.in.nu.ha gu₇-ma šà.zi.[ga]

19'. [...] ka-šip-ma mun-ga tuk-ši bir-ka-šú kà-an-na k[a]-la-tu-šú du [x] [...]

20'. [...] [x]-ma ana e-peš á.áš nu íl-šú ni-[iš šà-šú] dab-ma ana munus g[in] [...]

21'. [...] [x]-ma munus igi-ma šà-šú gur-ra na.bi [ri-hu-su] ki lú.[ú][š] [...]

22'. [...] [x x x] nik-ma ina ki.gar ^dutu šú-[x] [x x x x] [x] [...]

23'. [...] [ú]tar-muš ^úhar.[har] ^úak-tam ^úeme.ur.[gi₇] dúb [...]

24'. [...] [^{giš}geštin].sur.ra šum-ma ana kaš šub-ma én su [x] [...]

25'. [...] [šà].[zi].ga gur ana šà šid-nu-ma nag^{meš}-ma [...]

26'. [...] [^úeme.ur.gi₇ gim ^dutu.šú.a tu-qad-daš ina še-ri ana igi ^dutu [...]

27'. [...] [x x] ina gír zabar ta šur-ši-šú zi-ah-šú súd ina kaš n[ag] [...]

28'. [...] [x] buru₅.habrud.da^{mušen} nita ina m[un n]á-al nu pa-tan i-al-lut [x] [...]

29'. [...] [^úša]-šu-ut-tú ^úgur₅.uš ina kaš [x] [...]

Übersetzung:

1'-3'. (Für eine Übersetzung zu schlecht erhalten)

4'. ...

5'. Das Ritual: Teig aus Emmer und Ton einer Tongrube mischst du zuerst; Figuren von Mann und Frau machst du ...

6'. ... du rezitierst sieben Mal, du entfernst sie und an ein Schwein...

7'. Wenn sich das Schwein den Figuren nähert: Hand von Ištar. Wenn sich das Schwein nicht nähert: dieser Mann wurde von einem Zauber gepackt

8'. ... ihr... nimmst du...

9'. ... die Liebe von Mann und Frau...

10'. ...die Platte eines Färbers, Staub von... nimmst du; in Öl des Umhergehenden...

11'. ...süßen Granatapfelsaft lässt du auf das Herz fallen... mischst du; auf deiner linken Seite, es wird ihm besser gehen...

12'. ... deinen Nabel, deinen Penis drei Mal mit deiner Hand berühren... die linke Hand der Frau berührst du...

13'. ... Beschwörung: ich bin mit Kopulation bekleidet! Ich bin in Beischlaf gehüllt! Auf Befehl der weisen Ištar...

14'. ... du rezitierst drei Mal und Mann und Frau werden sexuelle Appetenz haben, nicht...

15'. ... Das *namburbû*: Mehl eines Inspektors in Saft von *kasû*...

16'. ...dein Kopf ist gehindert, erhebe ihn, berühre ihn und ein Mal...

17'. ...er ist gepackt, sein Herz erhebt sich weder bei seiner Frau noch bei einer fremden Frau, umschlungen...

18'. ... *maštakal*-Pflanze auf Brot aus *ennenu*-Mehl soll er essen und sexuelle Appetenz

19'. ...verzaubert ist, *mungu*-Krankheit hat und seine Knie gebunden sind, seine Nieren...

20'. ... und er seinen Wunsch nicht erheben kann und seine Potenz gepackt ist und er zu einer Frau geht...

21'. ... und er die Frau sieht, sein Herz weggeführt wird: der Samen dieses Mannes ist mit

einem Toten...

22' ... in einer Tongrube bei Sonnenuntergang...

23' ... *tarmuš*-Pflanze, *hašû*-Pflanze, *aktam*-Pflanze, *lišan kalbi*-Pflanze, ...

24' ... Essig; Wenn du es in Bier wirfst und die Beschwörung...

25' ... die sexuelle Appetenz zurückkehrt rezitierst du auf das Herz und er soll trinken und...

26' ... *lišan kalbi*-Pflanze. Anstatt sie bei Sonnenuntergang rituell zu reinigen, morgens vor
Šamaš...

27' ... mit einem bronzenen Dolch reißt du ihre Wurzel aus, zerkleinerst sie, trinkst sie in
Bier...

28' ... männlichen *iššur hurri*-Vogel legst du in Salz, auf leeren Magen soll er schlucken...

29' ... *šašuttu*-Pflanze, *šarmadu*-Pflanze in Bier...

Bemerkungen:

Z. 5'-7': Es scheint sich hier um eine späte Abschrift einer entsprechenden Textstelle aus
KAR 70 Z. 6-10 zu handeln.

Z. 8': Die Übersetzung von *ki-lal-le-e-šû-nu* ist unklar. Auch Herbert Hunger konnte keine
Übersetzung dafür finden. Siehe: Hunger, H.: Spätbabylonische Texte aus Uruk Teil I;
Berlin: Gebr. Mann Verlag, 1976; S. 27

Z. 12': Rekonstruktion mit Hilfe von LKA 97 II Z. 8

Z. 13': Rekonstruktion mit Hilfe von LKA 97 II Z. 10

Z. 15': Rekonstruiert nach LKA 97 Vs. Kol. 2 Z. 15

Z. 17': Ergänzung von *sag* mit Hilfe von K.2499 Z. 6

Z. 21': Rekonstruktion mit Hilfe von 81-7-27, 73 Z. 12'

Text 29: SpTU 1, 10

Bisherige Edition:

Hunger H.: *Spätbabylonische Texte aus Uruk Teil I*; Berlin: Gebr. Mann Verlag, 1976

Umschrift:

Vs.:

1'. [...] x [...]

2'. [...] [x] te.en.te.en ki.ná še.ga [ki].ná [...]

3'. [...] li še.ga ki.in.gi ur^{ki} še.ga še.ga [...]

4'. [...] [ki.in].gi a.ri.a [...]

5'. [...] [u]ga^{mušen} ge₆ súd ina ì giš^šur.mìn hi.hi é[n] [...]

6'. [...] [x] ina múd [bu]ru₅.hab_x.ru.da^{mušen} nita hi.hi *al-lak* [...]

7'. [...] šà-ka ul *i-na-hi* ù šⁱ-i [...]

8'. [...] [ú]ša-šu-un-du^ú a-zal-lá^ú kur.ra^ú hur.sag lag.a.šà [x] [...]

9'. [...] [nag]-ma [š]à.[zi.ga] [...]

10'. [...] -dur bal-lu-ši-ti ina ì.giš súd giš-šú šéš-ma [...]

11'. [...] [x x] anše.kur.ra *e-tel-lu mut-tal-lu-ú* giš^tir^{meš} man-nu [...]

12'. [...] -ti ki-i qé-e ra-[mu]-ti it-ba-la ni-iš šà [...]

13'. [...] [x] *ud-me i-zer-ra-an-ni ina kal mu-ši i-pu-šá-an-ni ik-sa-an-ni ki-i* [x] [...]

14'. [...] [*ki-i qé-e ra*]-*mu-ti it-ba-la ni-iš šà-bi-ia at-ta lil-li-lu-ka u li* [x] [...]

15'. [...] [x] *qu-ud-du-šú-tu dumu^{meš} kur^{meš} hur-sa-[nu ...]*

16'. [...] *-ti-im-ma ti ku ka lim-taq-qut ka.k^{lešda}?* [...]

17'. [...] *ana [šà].zi.ga : dù.dù.bi úgúr.gúr ina izi sar-šú-ma šà.z^{il}.[ga]* [...]

18'. [...] *zi-ú man-nu ú-ni-[ih-ka]* [...]

Übersetzung:

1'. ...

2'. ... beruhigen, Lieblings Bett, Bett...

3'. ... Lieblings; Sumer und Akkad, seid günstig...

4'. ... Sumer, Samenausschütter...

5'. ... einen schwarzen Raben zerkleinerst du, mischst es mit Zypressenöl; Beschwörung: ...

6'. ... in Blut eines männlichen *iššur hurri*-Vogels mischst du es; Ich gehe...

7'. ... dein Herz wird nicht ermüden und Sie...

8'. ... *šašundu*-Pflanze, *azallu*-Pflanze, *ninû*-Pflanze, *azupīru*-Pflanze, Klumpen vom Feld

9' ... er soll es trinken und sexuelle Appetenz...

10' ... eines *balluṣitu*-Vogels, in Öl zerkleinerst du es; seinen Penis reibst du ein und...

11' ... herrliches Pferd, welches die Wälder durchstreift! Wer...

12' ... wie lose Fäden; Sie haben die Potenz ausgelöscht...

13' ... die mich den Tag über hasst, in der Nacht schlecht über mich redet, die mich gebunden hat wie...

14' ... wie lose Fäden; Sie haben meine sexuelle Appetenz ausgelöscht. Ich möge deine Bindung...

15' ... kultisch gereinigte, Söhne der Berge, Fluß Tortur...

16' ...möge immer wieder herunterfallen...

17' ... für sexuelle Appetenz: das Ritual: *kukru*-Pflanze soll er in Feuer rösten und Potenz...

18' ...eine Erektion hat; Wer hat dich ermüdet...

Bemerkungen:

Z. 2': Zur Übersetzung von *te.en.te.en* als „beruhigen“ siehe Leipzig-Münchener Sumerischer Zettelkasten S. 645; Zur Übersetzung von *še.ga* als „liebblings-“, bzw. „günstig“ siehe Leipzig-Münchener Sumerischer Zettelkasten S. 613

Z. 4': Zur Übersetzung von *a.ri.a* als „Samen Ausschütter“ siehe Leipzig-Münchener

Sumerischer Zettelkasten S. 22

Z. 13'-14': Hier handelt es sich sehr wahrscheinlich um ein Ritual gegen Hexerei.

Text 30: SpTU 2, 39

Bisherige Edition:

von Weiher, E.: *Spätbabylonische Texte aus Uruk, Teil II*; Berlin: Gebr. Mann Verlag, 1983

Umschrift:

Vs.:

1. [...] [šu-ru-up-pu]-[ú] hur-ba-šú mu-na-áš-šèr nap-har

2. [...] ú : ku-ši : nam-tar dumu na-ra-am ^d50

3. [...] [ru]l-ur : ga-ra-ra : pa-la-hu

4. [...] ki-is lib-bi : u-ta-ta-az²-ziq²

5. [...] [x]l áš-šú ta-la-lu : ma-lu-ú : ú-zab²-bal²-ma

6. [...] [x]l : múš.me-šú : pa-ni-šú : sag :

7. [...] : lib-bu u šà.mah šà.ta.ha.ri

8. [...] be ta-bal-lal : lù.lù :

9. [...] [x]l [hu]l ik-kab-ba-su :

10. [...] [x]l ba-ṭu

11. (Spuren)

(Rest abgebrochen)

Rs.:

1'. [...] ma

2'. [...] [ú] : e [x] [...] [x]

3'. [...] nu : du ur kir² [x x] [x x] šú

4'. [...] [x] na-haṣ : mar-haṣ : nar-ma-ku²

5'. [...] [i]-šá-as-sa-a : šul-pu-šú šú [x]

6'. [...] ta-mu : na.bi ina kiš-pi du-um-ma

7'. [...] : di-im-mat : da-ma-ma

8'. [ul šu-ut ka u maš-a-a-al-ti šá pi-i um-man]-nu šá šà diš na ana munus-šú šà-šú íl-šú-ma

9'. [...] [šà.bal.ba]l m^e-kur-za-kir unug^{ki}-ú

Übersetzung:

Vs.:

1. Frost, Zittern, die alles schwächen
2. [...] : Kälte : Schicksal des geliebten Sohns von Enlil
3. [...] : Angst haben : Angst haben
4. [...] verkramptes Herz : er wird sich Sorgen machen
5. [...] wegen... du hängst : gefüllt : er/es verweilt
6. [...] : sein Aussehen : sein Gesicht : Kopf :
7. [...] : Inneres und Eingeweide sind...
8. [...] du bist taub : trüben :
9. [...] er ist unter Druck gesetzt :
10. [...]
11. [...]

Rs.:

- 1'. [...]
- 2'. [...]
- 3'. [...]
- 4'. [...] : getroffen worden sein : gewaschen werden
- 5'. [...] er ruft : sein šulpu...
- 6'. [...] : dieser Mann wird vom Zauber zu Tränen gebracht
- 7'. [...] : Tränen : jammern

8'. Kommentar, kommentierte Wörter und Befragungen aus dem Mund des *ummannu* aus

„Wenn das Herz eines Mannes sich bei seiner Frau erhebt“

9'. [...] Nachkomme von Ekur-Zakir aus Uruk

Bemerkungen:

Vs.:

Z. 1: Mögliche Ergänzung aus UDUG-HUL Tafel 5; Siehe CT 16, 12 Col. I Z. 3;

Textedition in: Geller, M.: *Healing Magic and Evil Demons*; Boston/Berlin: Walter de Gruyter, 2016; S. 174 ff.

Z. 3: Für *garāru* siehe CAD G S. 49

Z. 4: Am Ende der Zeile handelt es sich offensichtlich um eine bisher unbelegte Form von *nazāqu* „sich sorgen machen/sich ärgern“

Z. 7: Die Bedeutung von *ša.ta.ha.ri* ist unklar.

Z. 8: Zur Übersetzung von *balālu* als „taub sein“ siehe CAD B S. 42

Z. 9: Zu „to put pressure on a person“ als Übersetzung von *kabāsu* siehe CAD K S. 5-6

Rs.:

Z. 3': Die Zeile ist zu unklar, als das eine Übersetzung möglich wäre.

Z. 5': Die genaue Übersetzung von *šulpu* ist unklar. Es könnte sich jedoch um ein „Blasinstrument“ handeln. Siehe hierzu CAD Š 3, S. 257. Möglicherweise stellt dies eine Analogie zum Penis dar. Dies ist im Kontext von ŠÀ.ZI.GA durchaus denkbar.

Z. 8': Das Incipit *diš na ana munus-šú šà-šú il-šú-ma* ist der Hinweis darauf, dass es sich bei diesem Text um einen ŠÀ.ZI.GA Kommentartext handelt.

Ergänzungen nach SpTU 38 Rs. Z. 29. Textedition in: von Weiher, E.:

Spätbabylonische Texte aus Uruk, Teil II; Berlin: Gebr. Mann Verlag, 1983; S. 164

Z. 9': Ergänzung nach SpTU 38, Rs. Z. 32; Textedition in: von Weiher, E.: *Spätbabylonische Texte aus Uruk, Teil II*; Berlin: Gebr. Mann Verlag, 1983; S. 164

Text 31: SpTU 4, 135

Bisherige Edition:

Von Weiher, E.: *Spätbabylonische Texte aus dem Planquadrat U18*, Teil IV; Mainz am Rhein: Verlag Philipp von Zabern, 1993

Umschrift:

Vs.:

Kolumne II:

1. dù.dù.bi KU.KU an.bar igi-*lim* peš₁₀.^díd úh.^ditu₅
2. 1-*niš* súd *ana lib-bi* ì šub én *an-nit* 7-šú *ana šà šid*
3. *šá* nita giš-šú *šá* munus gal₄.la-šú šésš-*su*

-
4. én šà.zi.ga min ki.ná šà.zi.ga
 5. i-[*pu-uš*] ^d*iš-tar ana* ^d*dumu-zi*
 6. [*i-pu-uš*] ^d*na-na-a ana ha-i-ri-šú*
 7. [*i-pu-uš*] ^d*iš-ha-ra ana* ^d*al-man-ni-šú*
 8. [*i-pu-u*]š *ana-ku a-na* nenni a nenni
 9. [x x] [*m*]u-ú uzu^{meš}-šú *li-zaq-qi-pu ú-šar-šú*
 10. [x x x] ^d*na-na-a* ^d*gaz-ba-ba* ^d*ka-ni-šur-[ra tu₆ én]*

-
11. [dù.dù.b]i uzu.dir.kur.ra igi-*lim* *ša-šu-un-tú* 3 [ú].[hi.a]
 12. [x x] súd *ana šà* ì.bur šub-*di* níg.na šim.[li] [x x x x]
 13. [x x x x] [x] én *an-nit* [3-šú] [...]
- (Rest zerstört)

Rs.:

Kolumne 3:

- 1'. [...] nu te-*e*
- 2'. [...] *ina kur-kur-ra-tú* *ina* kuš bar-š*i*

-
- 3'. [...] [igi]-*lim kib-rit* *ina* kuš

4'. [...] [x] ^útar-muš ^úigi-lim ^úigi-niš

5'. [...] [x] ^útar-muš ka tam-tú an.bar ni man?

6'. [...] ina gu gad è ina gú-šú gar

7'. [...] [nít]a ^{na4}urudu níta an.bar níta ina kuš

8'. [...] [x]^{meš} diš na ina máš.gi₆-šú nam.úš^{meš} igi.igi

9'. [...] [d]u₁₁.du₁₁-ub šík.babbar šík.sa₅ nu.nu è

10'. [...] [x] ud.da duh ud.da bad

11'. [...] [eg]ir nam.tar.ra.zu al.gub

Übersetzung:

Vs.:

Kolumne II:

1. Das Ritual: pulverisiertes Eisen, *imhur-līmu*-Pflanze, Schwefel, grün-gelber Gips
 2. zuerst zerkleinerst du es, dann wirfst du es in Öl. Diese Beschwörung rezitierst du sieben Mal
 3. den Penis des Mannes und die Vagina der Frau soll er einreiben
-

4. Beschwörung: Sexuelle Appetenz! Sexuelle Appetenz! Das Bett der Appetenz

5. machte Ištar für Dumuzi

6. machte Nanā für ihren Gatten

7. machte Išhara für ihren Witwer

8. machte ich für jemanden, Sohn von jemandem

9. ... sein Fleisch, mögen sie seinen Penis aufrichten

10. ... Nanā, Gazbaba, Kanišurra; Beschwörungsformel

11. Das Ritual: Pilz aus dem Gebirge, *imhur-līmu*-Pflanze, *šašuntu*-Pflanze, drei Drogen

12. ... zerkleinerst du, wirfst du in *pūru*-Öl, ein *niknakku* mit *burāšu*...

13. ... diese Beschwörung drei Mal...

Rs.:

Kolumne III:

1' ... damit es sich nicht nähert

2' ... in einem *kurkurratu*-Gefäß in einem Lederbeutel lässt du los

3' ... *imhur-līmu*-Pflanze, Schwefel in Leder

4' ... *tarmuš*-Pflanze, *imhur-līmu*-Pflanze, *imhur-ešrā*-Pflanze

5' ... *tarmuš*-Pflanze, Koralle, Eisen...

6' ... auf einen Faden fädelst du es auf, um seinen Hals platzierst du es

7' ... männlich, männliches Kupfer, männliches Eisen in Leder

8' ... Wenn ein Mann in seinem Traum immer wieder Tote sieht

9' ... sagst du; Weiße Wolle, rote Wolle zwirnst du, reihst du auf

10' ... das Fieber möge gelöst werden, das Fieber möge zurück weichen

11' ... danach steht das Schicksal fest

Bemerkungen:

Vs. Kolumne 2:

Z. 3: Das Suffix *-šú* ist ein Schreibfehler. Es müsste eigentlich *-šá* sein.

Z. 6-7: Das Suffix *-šú* jeweils am Zeilende ist ein Schreibfehler. Man würde eigentlich *-šá* erwarten.

Text 32: (STT 280)

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 66

Umschrift:

Vs.:

Kolumne 1:

1. [...] [nu]l íl-*ma*
 2. [...] [su]l *ana* ti-[šú]
 3. [...] ^{na4}[x x]
 4. [...] [gú]l-šú *gar*
 5. [...] *ina* ì.[giš].šur.mìn
 6. [...] [x]l *ina* gú-[šú]l *gar-an*
-
7. [...] ^{giš}hab [x x] *nag*
-
8. [...] [ka]l-šú
 9. [...] gin-*ak* šà-šú [x x] *ár-tú*
 10. [...] nu íl-šú [íl] [šà]-šú
 11. [...] [x]l šà-šú munus *ha*-[ših]-*ma*
 12. [...] [x]l ra na.bi ri [x x x]
 13. [...] *šu-nu-lat* giš-šú [la]l [x x x]
 14. [...] [x]l úš-*hi ana* [búr]l ^ú[x x]
 15. [...] [^ú]kur.kur ^ú*ak-tam* ^ú[x x]
 16. [...] [x]l *lu ina* kaš.sag *lu ina* geštin.sur [nag]
 17. [...] 3-šú [ana]l [x x] šid-[nu-*ma*]l [x x]
-
18. [diš ki.min ^úigi-*lim* ^ú*tar*]-*muš* an.bar ka a.ab.ba ^{giš}kal

19. [múd buru₅.habrud.da]^{mušen} níta *zap-pi šah šá ana* u₅

20. [zi-u] *ina* kuš dù.dù *ina* gú-šú *gar-an*

21. [diš ki.min] [ú]aš.bat [ú]eme.ur.gi₇ úha úaš.tál.tál *ina* kuš

22. [diš na] [ka]-šip-ma uzu^{meš}-šú *tab-ku lu ina gin-šú lu ina* [x x]

23. [x x] ki.ná-šú *lu e-nu-ma* kâš^{lmeš}-šú *i-[ša-ti]-nu*

24. [x x]-su gin-[ak] gim munus su-[’]-su [la e]-lil

25. [x x] *ri-hu-su ki* lú.úš *ina* ki-[šul] [x x x] ti-šú

26. [x x] úaš [ú]sikil [ú]x x x [ú]dil.bat

27. [x x] [ú]šakir suhuš^{giš}dih [ša] [x x x] [x] *ina* kuš *ina* gú-šú *gar*

28. [x x] [x] ka la [x x] tú [x x x x x] [ina] kuš *ina* gú-šú *gar-an*

29. diš ki.min peš₁₀.^d[íd] [x] a ^díd *in[a]* [x] [*in*]a múru-šú kešda

30. diš ki.min su[huš] [ú]eme.ur.gi₇ [ú][nu.luh].ha suhuš úsi.sá

31. suhuš úsag suhuš úsag [suhuš] [ú]a.zal.lá

32. suhuš [ú]kan-ka-[d]u s[uhuš] [ú]aš.tál.[tál]

33. [suhuš] [ú]ka-zal-[lál] [ú]šà].[zi].ga *i[na kuš i]na* [gú-šú *gar-an*]

34. [x x x] te ma [x x x x x]

35. (zerstört)

36. (zerstört)

37. (zerstört)

38. diš ki.min [x x x x x] [ú]a-ra-ri-a-nu

39. numun ú[x x x x] ina kuš

40. diš ki.min ú[x x] [x x x] a-ra-an-tú ina kuš

41. diš ki.min ú[á]b.du₈ [x x x] úkan-ka-du

42. suhuš úšakir ú[x] [x x] ina ì ina kuš

43. diš ki.min [ú]níg.pa úka-[man]-[du] [ú]a-la-mu-u ina kuš

44. diš [ki.min] úsumun.dar úáb.[du₈] ú[x x] [ú]aš ina kuš

45. [x x x] šu únam.til.la [ú]a.zal].[la] [ú]ha úhab ina kuš

46. [x x] [na⁴nír] na⁴[dúr].mi.na [na⁴]za.gìn ina kuš

47. [x x] údil].bat úaš ina kuš

48. [x x x] úa.[zal.la] ina kuš

49. [diš ki].[min] gišše.nú.a [x x x] ina kuš

50. diš ki.min suhuš gišdih [x] kur nam [šál] [x x x] ina kuš

51. diš ki.min ri-kib-ti a-a-lì si a-a-lì [x x x x] ina kuš

52. diš ki.min gišhašhur gišgi úša-šu-[un]-tú úa.zal.[lál] [x x] ina kuš

53. [diš ki].min múd [buru₅].habrud.da^{mušen} [níta^ú]ku.kak^úmi.[pàr ina] kuš

54. [diš ki].min^{na4}ad.bar^ú[búr].búr^útar-m[uš ina ku]š

55. [x x x x x] [ku.k]u^{na4}kur.nu.dib.ba i[na kuš]

56. [diš ki.mi]n suhuš^úeme.ur.gi₇ suhuš^úha suhuš^úaš.[tál.tál]

57. [suhuš] ^úníg.pa suhuš^úsi.sá ina kaš ina ì [ina kuš]

58. [diš ki.min^ú]i gi₁-lim^{he-pí}

59. [x x x x] dar^{he-pi}

60. (Spuren)

Kolumne 2:

1. [diš na ina ki.ná-šú luh.luh]-ut šà-šú e-šú ina [ki.ná]

2. [ri-hu-su dù-ak na].bi ki-mil-ti^dam[ar].[utu] [u^diš₈-tár]

3. [ugu-šú] [gál-ši ana ti-šú] ^útar-muš^úhar.har

4. ^úhar.[lum.ba.šir ki]-šir^{giš}bi-ni giš.nim sig₇-su

5. ^{na4}ad.bar hi.[hi^{na4}gug] ^úsikil^úaš.bad pa^{giš}še.ná.a

6. ^{na4}níg.man ^ú[a.zal.lá] ^ú[eme].ur.gi₇ ^{giš}kiš₁₆ ša é [x]

7. 14 ^ú.[hi].a šleš [x] ina múd^{giš}eri₇-ni hi.hi ina kuš

8. diš ki.min^ú[si-hu] [šim].^[d]maš níta u munus síg ugu.dul.bi

9. [kù.gi] an.bar 1-niš i[na kuš] dù.dù ina gú-šá gar-an

10. én šà.zi.ga [min] [ki].ná šà.zi.ga dù-uš

11. ša^d iš-tar [ana^l d^dumu-zi dù-uš
12. ša^d na-na-a [a-na^l ha- 'ri-šá [dùl-[uš]
13. [ša^l d^diš-ha-lra a-na^l al-ma-ni-šá [dù-uš]
14. nenni a nenni li-[i]h-mu-ú uzu^{meš}-šú [li] [x x x x]
15. [x^l i-na-[x x]-šú mu-šá [ur^l-ra i-n[a x x]
16. [an].[zíb^l d^diš]-tar^d na-na-a d^d[gaz-ba]-[ba^l
17. [x x x] ra [tu^ol én

18. k[a].inim.[ma^l [šà.z]i.ga

19. dù.dù.[bi] [úigi^l-eš-ra úni [x x x] [e^l-ti

20. 3 ú.hi.[a x x x x x] iš

21. ina igi d^d[x^l [x x x x x ina k]uš

22. diš ki.min šà b[uru_s].habrud.da^{mušen} ní[ta] [x x x x]

23. diš ki.min^{na4}[x x] ut ina ì [ina kuš]

24. diš ki.min [sulhuš [x x] [x^l šá mu sar [x x x x]

25. diš na ina [ki.ná-šú luh.luh-ut] šà-šú [e-šú ina] ki.n[á]

26. ri-hu-s[u dù-ak na.bi] ki-mil-ti^d amar.utu u d^d[iš-tar]

27. ugu-šú [gál-ši ana ti-šú] gazi.sar^{na4} za.gìn^{na4} giš.n[u₁₁.gal]

28. ^{na4}kur-[nu^l [dib.ba an.bar i]na dur gada è-ak ina g[ú-šú gar-an]

29. [e^l [x x x x x] kal^{na4} za.gìn^{na4} pa^[na4] kur dib

30. [x x x] [x x x x^l ^{na4}giš.nu₁₁.gal^{na4}[x x^l.ha

31. [x] šim.li 10 [ú]^{meš} šà.[zi^l.ga^l ina síg sila₄ [ni]ta šá u_s

32. zi-ú [ina gú-šú] gar-an

33. ^{na4}za.gìn ^{na4}gug ^{na4}muš.[gír] [ⁿa⁴aš.gì.gì ^{na4}babbar.dil

34. [^{na4}sikil] ^{na4}pa 7 ^{na4}meš šà.[zi.ga]l én su.z[i] [min]

35. [én] [ki].in.da.[rab] min én^{meš} [x x] [x] [x x]

36. [x x x] ru ka ab ka [x x x x] ma na

37. [x x] [x x x] [x x] [x x x] di di [il] din [x]

38. lú.bi ú [x x x x] [e] te am

39. lú.bi ga [x] [x x x a]m na am

40. ki ni bi ga [x] [x x x x] ig ba

41. la ba il kur [te] [x x x x] bar ta' [x]

42. la ba il [x] [x x x x] [x] si.a

43. la ba lu ka ma an [x x x x] [x x] la ud

44. la ba lu ka ma a[n x] [x x x] [tu, én] é.nu.ru

45. ^ú[tak-da]-na-nu [x] [x] numun lu-u [x x x x]

46. ana ^úeme.ur.gi₇ ma [x] zi-šú [x] šu [x x x x x]

47. ana zi-šú 7 še kù.babbar [7 še kù.g]i ana igi [x x] [x x] [x]

48. du₁₁.ga 20 níg.ba [ka] [x x x x x] [^úšà.zi].[ga]

49. 3-šú du₁₁.ga [^úbi].zi.[x]^{meš} ana m[il] [x x x] šú-[nu]l šub

50. ú.bi ina ^{sig}àka udu.n[íta] è-[a]k [x] [x x] kešda-ma ^{he-pi}

51. én é.nu.ru e.ne ^{he-pi}

52. za.az.zal ba.al^{he-pi}

53. ka.inim.ma 7 [x x]

54. én ki.ná [x x]

55. ki.ná [x x]

56. aš ri ri su ^{[he]-pi}

57. dumu ^{he-pi}

58. ka.inim.ma šà.zi.ga

59. dù.dù.bi numun ^úpu-[qut]-tú múd buru_s.habrud.da^{mušen he-pi}

60. én an-ni-tú 7-šú ana muh-hi [šid]-nu ^{giš}bi-ni ^{he-pi}

61. [t]i-<bu>-ut šà-ka ul i-na-[ha] u ši-i ^{he-pi}

62. [diš na íl] šà-[šú] [x] ana munus¹-šú lu munus bar-ti šà-šú nu íl

63. [x x x] ^[d][iš]-tar mul^{meš} lu siskur dù-uš níg.na šim.li

Rs.:

Kolumne 3:

1. (zerstört)

2. (zerstört)

3. (zerstört)

4. [x] [...]

5. e [x] [...]

6. ta-hi [x] [...]

7. én ^dna-[na-a] [...]

8. be-let dingir^{m[eš]} [x x x x x x] [x] at di[ngir^{meš} x x]

9. [x x x] [x x x x x x] rat ka [la] [x x x]

10. [x x x x] ^lkit^l-mu-su nap-har ^lx^l [x x x]
11. ana-ku nenni a nenni ak-ta-mis i[gi-ki]
12. šá kiš-pu ep-šú-ni-ni ina ki šu-nu-lu nu^[meš-ia]
13. gim^{na4}za.gìn lu-bi-ib ^lzu^l-[um-ri]
14. gim^{na4}giš.^[nu₁₁].gal zálag^{meš} [sag^l[^{meš-ia}]
15. [gi]m kù.gi ^lru-še^l-e a-dir-[ta] [a-a ar-ši]
16. ^útar-muš ^lú^l[igi]-lim ^úl^úigi^l-niš ^úaš.^[tál.tál] [^úsikil]
17. ^úkur.ra ^{giš}^lx^l li-iṭ-[ru-du] ru-[he-e-a]
18. kù.babbar kù.gi^{na4}za.gìn^{na4}giš.nu₁₁.gal [x x] luh [x x x]
19. [x] [x x x^l] ti [x] ^úsikil ^lx^l [x x x x]
20. ^len^l [x x] ina sag ^lgiš^ln^lá-šú ^lx en x x^l [x x x x]
21. [x] lu ^lx^l [x x] ^lx^l [x] ^lx^l sag.ki [x x x x]
22. ^{he-pi} [la] [x] nu [x] ^lx^l

23. ^leš^l ^lx x x^l [x x x]

24. nenni [a nenni] [...]

25. ^lx^l [x x] ^lx^l [...]

26. ^lx^l ina igi ^lx^l igi-šú [x x x x] [...]

27. šu-ú lim-gu-ug gim ^lan^l[še] [x x x]

28. gim hi-ri-ib mušen hur-ri an [...]

29. gim kù.babbar ana mun gim kù.gi [...]

30. a.bár ana ì+giš [...]

31. ^lx^l sar [...]

32. [ka^l.inim.ma šà.[zi.ga]

33. [x] mu^{meš}-ni ʔ7|2 [x] [...]

34. [x] ur.mah lu-u [x x] [...]

35. [ri]-[kib]-ta-k[a] l[u] [...]

36. i-n[a] q[i-b]it an [x] [...]

37. ^d[gaz]-[ba]-ba ^dk[a] [...]

38. én an-[ni]-ti 3-šú š[id-nu] ʔuš₁₁. [búr.ru.da]

39. dù.dù.bi [sí]g babbar síg sa_s [x x] 7 [x x x x]

40. 7-ú u 7 ka.kešda keš[da] [x x x x]

41. én ina muh-hi [...]

42. ina [x] [x x x] kešda-ma [...]

43. 1 síla [...]

44. sahar ki.[mah] sahar-š_u2 nu [...]

45. ana i+giš [šub] nu nita u munus [...]

46. [x x] šú-nu-ti nita u munus z[i-ut] ʔ [x] [...]

47. ana šà.zi.ga tuku-e a-bu-[na]-at si dâr[a.maš] [...]

48. ri-kib [si] dâra.maš ^úa [x] [x] tup-p[í] [x x]

49. tam-ta-raq giš ana ugu tab-ṭi [x] [...]

50. a-zap-pi kun giš zi-ah 1-niš [x] [...]

51. nu.nu-ma na₄ ^{na4}[amaš].pa.ʔèl ina šà [x] [...]

52. ina múru-šú kešda [...]

53. [za] ib [da] pu da ^{he-pi} šá 2, 30 har-at [x] [...]

54. si giš [x x] lu ^{he-pi} [x x] [...]

55. giš [x x x x] giš [x x x x] [...]

56. [x x x x x] šá [x x x]-šú₂ [...]

57. [x]-u₂-[te] [...]

58. [...]

(Rest der Kolumne zerstört)

Kolumne 4:

1. (zerstört)

2. [x] rit-ku'-[ba]-[ti] [...]

3. [eme].dir.gún numun^{giš} [x] [...]

4. úa.zal.lá numun^{giš}hu[r] [...]

5. [numun] úšakir úša-[šu-un]-[tú] [...]

6. [x] ú.hi.a šeš [...]

7. u numun^{meš}-ni [...]

8. *he-pí* ú[x x] šà [...]

9. *he-pí* ul i-[d]e-e [...]

10. *he-pí* ha-tum e-pu-[uš] [x x x x x] [íd]

11. *he-pí* lîb-bi ta-hi-šá-ti [at] [x x x x] [e]

12. *he-pí* ^d[15] [x] [x x x x] ia

13. *he-pí* lip-šur-ka-ma ^[d][x x x x x] ^dgaz-ba-ba

14. ^dka-ni-sur-ra ana lîb-b[i] [x x x x x] ra pu-ha-lu

15. *he-pí* 6-šú ra-am a-[a-li] [x x x x x] buru₅.habrud.da^{mušen}

16. *he-pí* si-su-ú l[i] [x x x x] [b]i-ra

17. *he-pí* qab-la-at [x x x] šá^{giš} ná

18. *he-pí* la 1 ú 1 dù [x x x x] [u]b tar d[a]

19. la ta-šeb-ba-a [x x x x] [x] šá

20. ka.inim.ma [šà.z]i.ga

21. ^{he1-pí}[k]un pu-ha-[li] [zi]-i ti-qi [k]un gír.tab

22. [...] [x] [ut] su man ni k[a] [hi²] ga za

23. [...] [ú].hi.a [x]

24. (zerstört)

25. (zerstört)

26. (zerstört)

27. [...] [g]a

28. (zerstört)

29. ka.in[im.ma šà.zi.g]a

30. dù.dù.bi ha-an [...]

31. én 7-šú ana lib-[bi šid]-nu giš.ku[n]^{meš}-šú [eš]^{meš}-ma šà.zi.[ga]

32. diš ki.min zi-[qit] [x] [x] dù zi-qit nim.làl zi-qit na₄ [x x]

33. [x] [x x x] [el]-lu-ti šik-kur-rat el-bu-ti suhuš^úkur.zi

34. u [uzu] [x x x] [x] múd buru₅.habrud.da^{mušen} níta eme.[dir] ^{giš}hašhur

35. 10 ú.hi¹.a [šeš] [x] [x] nu sar én 7-šú [ana] [muh]-hi šid-nu

36. ina múru-šú [kešd]a-ma [x x] [š]à.zi.ga

37. én lil-[lik im] [li-nu]-[uš] kiri₆ liš-t[ak]-šir ur-pa-tum₄

38. [ti-ku] lit-tuk ni-[iš lib]-[bi-šú] lu a^{meš} id gin^{meš}-te i-šá-ri

39. [x x x x] ^{giš}zag.^{mí}lla-a ur-ra ul-tú muh-hi-šú én

40. [x x x x] ^{giš}zag. [mí ti]-qí 2 ka.kešda kešda [én] 3-šú šid

41. [x x x x] u 2, 30 kešda-ma šà.z[il].ga

Übersetzung:

Vs.:

Kolumne 1:

1. ...sich nicht erhebt und
2. ...um ihn gesund zu machen
3. ... -Stein
4. ...um seinen Hals sollst du es platzieren
5. ...in Zypressenöl
6. ...um seinen Hals sollst du es platzieren

7. ...*hūratu* ... soll er es trinken

8. ...sein Mund
9. ...er geht, sein Herz... „artu?“
10. ...erhebt sich nicht, das Erheben seines Herzens
11. ...sein Herz verlangt nach einer Frau
12. ...dieser Mann
13. ... er wird hingelegt sein Penis nicht...
14. ...das Verschlussene zu Lösen ...-Pflanze
15. ...*atā`išu*-Pflanze, *aktam*-Pflanze, ...-Pflanze
16. ...oder in gutem Bier oder in Essig trinken
17. ...drei Mal auf... rezitieren und...

18. Wenn ditto: *imhūr-līmu*-Pflanze, *tarmuš*-Pflanze, Eisen, Koralle, ...-Holz

19. Blut eines männlichen *iššur hurri*-Vogels, Borsten eines Schweins
20. das paarungsbereit ist, machst du in Leder, um seinen Hals platzierst du es
-

21. Wenn ditto: *maštakal*-Pflanze, *lišan kalbi*-Pflanze, *urânu*-Pflanze, *ardadillu*-Pflanze in Leder

22. Wenn ein Mann verzaubert wurde und seine Haut „*tabku*“ ist oder in seinem Gang oder...

23. ... sein Bett oder wenn er seinen Urin uriniert

24. ...sein... geht wie „*su'su*“ einer rituell unreinen Frau

25. ...sein Samen ist wie der eines Toten an seinem Ort... damit es ihm besser geht

26. ...*aš*-Pflanze, *sikillu*-Pflanze, ...-Pflanze, *maštakal*-Pflanze

27. ...*šakirû*-Pflanze, Wurzel von *baltu*-Pflanze von... in Leder, um seinen Hals platzieren

28. ...in Leder, um seinen Hals platzierst du es

29. Wenn ditto: Schwefel... Flußwasser... um seine Hüften knoten

30. Wenn ditto: Wurzel von *lišan kalbi*-Pflanze, *nuhurtu*-Pflanze, Wurzel von *šurdunû*-Pflanze

31. Wurzel von *ezzizu*-Pflanze, Wurzel von *ezzizu*-Pflanze, Wurzel von *azallu*-Pflanze

32. Wurzel von *kankadu*-Pflanze, Wurzel von *ardadillu*-Pflanze

33. Wurzel von *kazalla*-Pflanze, *ša.zi.ga*-Pflanze in Leder, um seinen Hals platzierst du es

34. ...

35. (zerstört)

36. (zerstört)

37. (zerstört)

38. Wenn ditto: ... *ararianu*-Pflanze

39. Samen von ...-Pflanze in Leder

40. Wenn ditto: ...-Pflanze, ..., *arantu*-Pflanze in Leder

41. Wenn ditto: *kamantu*-Pflanze, ..., *kankadu*-Pflanze

42. Wurzel von *šakiru*-Pflanze, ...-Pflanze in Öl, in Leder

43. Wenn ditto: *sāmu*-Pflanze, *kamandu*-Pflanze, *alamū*-Pflanze in Leder

44. Wenn ditto: *šumuttu*-Pflanze, *kamantu*-Pflanze, ..., aš-Pflanze in Leder

45. ..., *šammi balaṭi*, *azallu*-Pflanze, *urānu*-Pflanze, *būšānu*-Pflanze in Leder

46. ..., *hulālu*-Stein, *turminū*-Stein, Lapislazuli in Leder

47. ... *maštakal*-Pflanze, aš-Pflanze in Leder

48. ... *azallu*-Pflanze in Leder

49. Wenn ditto: *šunū*-Holz, ..., in Leder

50. Wenn ditto: Wurzel von *baltu*-Pflanze, ..., in Leder

51. Wenn ditto: „*rikibtu*“ eines Hirschs, Horn eines Hirschs... in Leder

52. Wenn ditto: Apfel, Schilfrohr, *šašuntu*-Pflanze, *azallu*-Pflanze, ... in Leder

53. Wenn ditto: Blut eines männlichen *iššur hurri*-Vogels, *ku.kad*-Pflanze, *mi.pàr*-Pflanze in Leder

54. Wenn ditto: *atbaru*-Stein, *šumuttu*-Pflanze, *tarmuš*-Pflanze in Leder

55. ...pulverisierter Hämatit in Leder

56. Wenn ditto: Wurzel von *lišan kalbi*-Pflanze, Wurzel von *urânu*-Pflanze, Wurzel von *ardadillu*-Pflanze

57. Wurzel von *sâmu*-Pflanze, Wurzel von *šurdunû*-Pflanze in Bier, in Öl, in Leder

58. Wenn ditto: *imhûr-lîmu*-Pflanze ^{gebrochen}

59. ... ^{gebrochen}

60. ...

Kolumne 2:

1. Wenn ein Mann in seinem Bett zittert, sein Herz verwirrt ist, im Bett
2. sein Samen läuft; dieser Mann hat den Zorn von Marduk und Ištar
3. über sich; um ihn zu heilen: *tarmuš*-Pflanze, *hašû*-Pflanze
4. *bahrû*-Pflanze, Ast einer Tamariske, der auf seiner Ostseite grün ist
5. *atbaru*-Stein mischen; *sâmtu*-Stein, *sikillu*-Pflanze, *maštakal*-Pflanze, Blätter vom *šunû*-Baum
6. *nîg.man*-Stein, *azallu*-Pflanze, *lišan kalbi*-Pflanze des ... Hauses

7. diese 14 Pflanzen ... mischst du in Zedernblut; in Leder

8. Wenn ditto: *sihu*-Pflanze, männliche und weibliche *nikiptu*-Pflanze, Affenhaare

9. Gold, Eisen zuerst in Leder machen, um ihren Hals platzieren

10. Beschwörung: sexuelle Appetenz; Ditto: Bett, sexuelle Appetenz sollst du machen

11. wie Ištar für Dumuzi machte

12. wie Nanaja für ihren Geliebten machte

13. wie Išhara für ihren Ehemann machte

14. Sohn, Sohn von jemandem, möge seine Haut sicher sein...

15. ... in der Nacht und tagsüber, in...

16. tüchtige Ištar, Nanaja, Gazbaba

17. ...; Beschwörungsformel

18. sexuelle Appetenz Beschwörung

19. Das Ritual: *imhur-ešra*-Pflanze, ...-Pflanze...

20. 3 Pflanzen...

21. vor... in Leder

22. Wenn ditto: das Herz eines männlichen *išsur hurri*-Vogels...

23. Wenn ditto: ...-Stein in Öl, in Leder

24. Wenn ditto: Wurzel von... des...

25. Wenn ein Mann in seinem Bett zittert, sein Herz verwirrt ist, im Bett

26. sein Samen läuft; dieser Mann hat den Zorn von Marduk und Ištar
27. über sich; um ihn zu heilen: *kasû*, Lapislazuli, Alabaster
28. Hämatit, Eisen fädelst du auf einen Flachsfaden auf, um seinen Hals platzierst du es
29. ...Lapislazuli, *ajartu*, Hämatit
30. ...Alabaster, ...-Stein
31. ...*burāšu*, 10 Potenzdrogen in Haaren eines Schafes, welches
32. paarungsbereit ist sollst du um seinen Hals platzieren

-
33. Lapislazuli, *sāmtu*-Stein, *muššaru*-Stein, *ašgikû*-Stein, *pappardilû*-Stein
 34. *sikillu*-Stein, *ajartu*; 7 Potenzsteine; Beschwörung: Ausstrahlung! Ausstrahlung!
 35. Beschwörung: ki.in.da.rab! ki.in.da.rab! Beschwörungen...

-
36. ...
 37. ...
 38. dieser Mann...
 39. dieser Mann...
 40. ...
 41. ...
 42. ...
 43. ...
 44. ... Beschwörungsformel; *é.nu.ru*-Beschwörung

-
45. *takdanamu*-Pflanze... Samen oder...
 46. für Hundezunge-Pflanze... sein Erheben...
 47. damit er sich erhebt: 7 Gran Silber, 7 Gran Gold vor...
 48. rezitieren; 20 Geschenke... *ša.zi.ga*-Pflanze
 49. 3 mal rezitieren, ...-Pflanze für ihre... sollst du werfen

50. diese Pflanze in Vlies eines männlichen Schafes aufwickeln... verknoten und ^{gebrochen}

51. Beschwörung: é.nu.ru-Beschwörung ... ^{gebrochen}

52. ...

53. Beschwörung: 7...

54. Beschwörung: Bett...

55. Bett...

56. ... ^{gebrochen}

57. Sohn ^{gebrochen}

58. sexuelle Appetenz Beschwörung

59. Das Ritual: Samen von *puquttu*-Pflanze, Blut eines *iššur hurri*-Vogels ^{gebrochen}

60. diese Beschwörung 7 mal auf ihn rezitieren; Tamariske ^{gebrochen}

61. ...dein Herz möge nicht ruhen und sie ^{gebrochen}

62. Wenn das Herz eines Mannes sich bei seiner eigenen oder einer fremden Frau nicht erhebt

63. ...Ištar der Sterne, möge er ein Opfer machen; *niknakku*-Räuchergefaß, *burāšu*

Rs.:

Kolumne 3:

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. Beschwörung: Nanaja...

8. Herrin der Götter... Götter

9. ...

10. ... dein überwältigender, alle...

11. Ich, Sohn von jemandem, knie nieder vor dir

12. Was den gegen mich gewirkten Zauber betrifft, so sind meine Figuren im Boden

13. Möge mein Körper wie Lapislazuli gereinigt werden

14. Möge mein Angesicht scheinend wie Alabaster werden

15. Möge ich wie rotes Gold nicht stumpf werden

16. *tarmuš*-Pflanze, *imhûr-lîmu*-Pflanze, *imhûr-ešrā*-Pflanze, *ardadillu*-Pflanze, *usikillu*-Pflanze

17. *ninû*-Pflanze, ...-Holz mögen die Hexerei vertreiben

18. Silber, Gold, Lapislazuli, Alabaster...

19. ... *usikillu*-Pflanze...

20. ...am Kopf seines Bettes...

21. ... Kopf...

22. ^{gebrochen} ...

23. ...

24. ...

25. ...

26. ...

27. Möge er wie der eines Esels anschwellen...

28. wie... eines *hurri*-Vogels...

29. wie Silber zu Salz, wie Gold...

30. Blei zu Öl...

31. ...

32. Sexuelle Appetenz Beschwörung

33. ... seine Namen, 72...

34. ...Löwe oder...

35. dein Besteigen möge...

36. auf Befehl von...

37. *Gazbaba*, ...

38. Diese Beschwörung rezitierst du drei Mal; *ušburrudû*

39. Das Ritual: weiße Wolle, rote Wolle... sieben...

40. sieben und sieben Knoten knotest du...

41. Beschwörung auf...

42. in... knotest du...

43. 1 *qû*...

44. Staub vom Friedhof, seinen Staub...

45. in Öl wirfst du es; Statuetten von Mann und Frau...

46. ihre... Mann und Frau wird es besser gehen...

47. Um sexuelle Appetenz zu haben: Nabel(?) eines Hirschhorns...

48. Das "*rikiḫ*" eines Hirschhorns, ...-Pflanze, Tontafel...

49. du zerreibst den Penis, auf die fiebrige Oberseite...
 50. Haarbüschel des Schwanzes, den Penis reißt du zuerst aus...
 51. du zwirnst und Stein, *amašpû*-Stein in die Mitte...
 52. um seine Hüften knotest du es...
-

53. ...^{gebrochen} seiner linken Seite...
54. ...^{gebrochen} ...
55. ...
56. ...von seiner...
57. ...
58. ...

Kolumne 4:

1. ...
 2. ... Kopulation...
 3. Eidechse, Samen von...
 4. azallû-Pflanze, Samen von...
 5. Samen von *šakiru*-Pflanze, *šašuntu*-Pflanze...
 6. ... diese Drogen...
 7. und Samen...
-

8. ^{gebrochen} ...-Pflanze...
9. ^{gebrochen} unwissend...
10. ^{gebrochen} er verursachte Angst... Fluß
11. ^{gebrochen} du hast Angst in deinem Herzen...
12. ^{gebrochen} Ištār...

13. ^{gebrochen} möge sie dich erlösen und... Gazbaba
14. Kanisurra zum Herzen... Bock
15. ^{gebrochen} sechs Mal wie ein Hirsch... *iššur hurri*-Vogel
16. ^{gebrochen} Pferd...
17. ^{gebrochen} Hüfte... des Bettes
18. ^{gebrochen} nicht eines und 1 machst du...
19. du bist nicht zufrieden...

20. sexuelle Appetenz Beschwörung

21. ^{gebrochen} den Schwanz eines paarungsbereiten Hirsches nimmst du, Skorpionschwanz
22. ...
23. ... Drogen...
24. ...
25. ...
26. ...
27. ...
28. ...

29. Sexuelle Appetenz Beschwörung

30. Das Ritual: ...

31. die Beschwörung rezitierst du sieben Mal auf das Herz sein Becken salbst du und sexuelle
Appetenz

32. Wenn ditto: Stachel... machst du, Bienenstachel, Stachel von...

33. ... des oberen Reets, ..., Wurzel von *samīdu*-Pflanze

34. und Haut..., Blut eines männlichen išsur hurri-Vogels, Eidechse, Apfel
35. diese 10 Drogen... verbrennen, die Beschwörung sieben Mal auf ihn rezitieren
36. um seine Hüften knotest du es... sexuelle Appetenz
-

37. Beschwörung: Lasse den Wind wehen! Lasse den Garten erbeben! Lasse Wolken sich versammeln!
38. Lasse den Nebel sich bilden! Seine Potenz möge wie ein Fluß fließen! Mein Penis
39. ...eine Harfe, nicht aus ihr heraussrutschen; Beschwörung
-

40. ...Harfe nimmst du, zwei Knoten knotest du, die Beschwörung rezierst du drei Mal
41. ...und seiner linken Seiten knotest du und sexuelle Appetenz

Bemerkungen:

Vs.

Kolumne 1:

- Z. 18-20: rekonstruiert mit Hilfe von K.9451 Z. 2'-4'
Z. 23: Mögliche Rekonstruktion; siehe LKA 144 r. Z. 24
Z. 24: Die Bedeutung von *su-*'-*su* ist unklar. Siehe Biggs, R.: TCS 2, S. 68
Z. 31: Für die *ezzizu*-Pflanze als mögliche akkadische Entsprechung von ^usag siehe Uruanna II 216ff.
Z. 43: Für die *sāmu*-Pflanze siehe Uruanna I 235
Z. 54: Für die Lesung von ^ubūr.būr als *šumuttu* siehe Uruanna I 545f.

Kolumne 2:

- Z. 1-7: Rekonstruiert mit Hilfe von STT 95 Z. 16-22 sowie BAM 205 Z. 19-27
Z. 25-27: siehe Zeile 1-7
Z. 34-35: Rekonstruiert mit Hilfe von LKA 94 Kolumne 1, Z. 26-27

Z. 36-44: nicht zu übersetzen. Obwohl die Sequenzen *lú.bi* in Z. 38-39 erkennbar sind handelt es sich bei dieser Beschwörung wahrscheinlich um Abracadabra

Z. 52: nicht übersetzbar; es handelt sich vermutlich um Abracadabra

Z. 62: Rekonstruiert mit Hilfe von KAR 236 Z. 18

Rs.:

Kolumne 3:

Z. 11-17: Rekonstruiert mit Hilfe von KAR 236 Rs. Z. 1-7

Z. 28: Das Wort *hirbu* ist nicht weiter belegt.

Z. 47: Die Übersetzung von *abunat si dàra.maš* ist unklar.

Text 33: (TCS 2, Plate 3; BM 46911)

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967

Umschrift:

Vs.:

1'. (Spuren)

2'. [...] ^la^l [...]

3'. [...] zi-a gim [...]

4'. [...] lu-ú da-a-ni [...]

5'. [...] ri-kib-ta-ka [...]

6'. [...] ra-am a-a-^lli^l [...]

7'. [...] 12-šú ra-[man-ni] [...]

8'. [...] áš-šú še-eh-re-ku ^lx^l [...]

9'. [...] šak-na-ku ra-mu ra-[man-ni]

10'. [...] šá ri-kib-ti dàra.maš šir-ma ^lx^l [...]

11'. [...] ^lpa^l-ši-ru [...]

12'. [...] ^lx^l-ú-a pa-[...]

13'. [...] ^lx^l-um-ma a-[...]

14'. [...] [x]-^lhat-tum^l šá nenni [a nenni] [...]

15'. [...] ^lšu^l-bur-ri šá munus ^lx^l [...]

16'. [...] [x] [...]

Rs.:

1'. (Spuren)

2'. [...] ^lsi^l pu-^lha^l-^llu^l ^lx^l [...]

3'. [...] ^lhu^l-ub-bi-^lban^l-^lni^l [...]

4'. [...] rit-ka-ban-^lni^l [...]

5'. [...] du-ku-uk ri-i-^lmi^l [...]

- 6^c. [...] *e-mu-qa-[an]* [...]
 7^c. [...] *bir-ka-ka a-ni-ha-[a]-[tu]* [...]
 8^c. [...] *mi-na-tu-[ka]* [...]
 9^c. [...] *meš-re-[tu]-[ka]* [...]
 10^c. [...] ^[ku]*lu-[li-ka]* [...]
 11^c. [...] ^[ma]*-a-a-[al]-[ta]* [...]
 12^c. [...] ^[ta]*- 'dir* [...]
 13^c. [...] ^[d]15 ^d[be] [...]

- 14^c. [...] ^[giš]*ku t[il]-[qi]* [...]
 15^c. (Spuren)

Übersetzung:

Vs.:

1^c. ...

2^c. ...

3^c. ... eine Erektion wie...

4^c. ... oder ein Richter...

5^c. ... dein Reiten...

6^c. ... mit dem Liebe machen eines Bocks...

7^c. ... liebe mich 12 mal...

8^c. ... weil ich jung bin...

9^c. ... ich bin mit Liebe ausgestattet! Liebe mich!

10^c. ...welcher beim Reiten ein röhrender Hirsch ist und...

11^c. ... der Erlöser...

12^c. ...

13^c. ...

14^c. ... das... von jemandem an jemanden...

15^c. ...der After der Frau...

16^c. ...

Rs.:

1' . . .

2' . . . das Horn eines Schafbocks...

3' . . . streichel mich...

4' . . . reite mich...

5' . . . hüpfen, wilder Stier...

6' . . . Stärke...

7' . . . deine müden Knie...

8' . . . deine Glieder...

9' . . . deine Glieder...

10' . . . dein Schleier...

11' . . . das Bett...

12' . . . du fürchtest...

13' . . . Ištar, bēl...

14' . . . du nimmst ^{giš}ku...

15' . . .

Text 34: (TCS 2, plate 1; K.2499)

Bisheruige Edition:

Biggs R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 42

Umschrift:

Vs.:

1'. [x] [uzu] [...]

2'. [x] [x] ud [...]

3'. [tu₆].tu₆. [ZU] [...]

4'. ^dtu.tu ^dša.[zu ^dnin.gìrima x] [x x x]

5'. ka.inim.ma šà.zi.[ga]

6'. dù.dù.bi bil.za.za sig₇ hād.a gaz *ina si-ik-ti* [x] [...]

7'. 1-*niš ina* ì+giš.bur hi.hi *ta-me-e-ni* [...]

8'. ì+giš eš-su a ^{giš}bi-ni 7-šú ana igi-šú 7-šú ana eg[ir-šú] [...]

9'. *i-šal-lu-ma* šà.[zi.ga] [...]

10'. én *a-kan-ni tá-ar-du sù-ri-mu* [...]

11'. *man-nu ik-ri-ik-ka* ki *pi-i* [x] [...]

12'. *ú-ram-me-ka* [ki-i qé-e] [...]

13'. *man-nu ki-i dumu al-*[x x x] meš [...]

Rs.:

1. én *lab-šá-ku na-a-ku hal-pa-*[x] [x x] [...]

2. *ina qí-bit pi-i te-li-tu,* ^diš-tar [d] [...]

3. 3-šú šid-nu-ma¹ nita u munus téš.bi [...]

4. *i-na-áš-ši-šú-nu-ti-ma ul i* [...]

5. *nam.búr.bi zíd ha-a-a-ṭì ina min ṽgazi.sa[r]* [...]

6. *sag-ka ú-kal zi tag-ma téš.bi* [...]

7. *ana nita zi-tú šur-ši-i muš.dím.gurun* [...]

8. *rit-ku-ba-ti ina* ^[x] [...]

9. *ina sag.du-šú gar-^[ma]* [...]

10. *ana munus* ^[zi-tú] [...]

11. (Spuren)

(Rest zerstört)

Übersetzung:

Vs.:

1' ... Fleisch...

2' ...

3' Beschwörungen...

4' ^dtutu, Marduk, ^dnin-girima...

5' Sexuelle Appetenz Beschwörung

6' Das Ritual: einen getrockneten, grünen Frosch zerkleinerst du zu Puder...

7' Ein Mal in Öl mischen, du rezitierst...

8' sieben Mal salbst du ihn mit Öl, Wasser und *bīnu* vorne und sieben Mal hinten

9' Er wird Flüssigkeit wegschleudern; Sexuelle Appetenz

10^c. Beschwörung: weggelaufener Wildesel, Wildesel...

11^c. Der dich wie den Mund eines... blockiert

12^c. Er löst deine Fäden...

13^c. Wie ein Sohn des...

Rs.:

1. Beschwörung: Ich bin mit Geschlechtsverkehr bekleidet...

2. Auf Befehl der tüchtigen Ištar...

3. Drei Mal rezitierst du und Mann und Frau werden zusammen...

4. Sie werden sich erheben und nicht...

5. Das *namburbû*: Mehl eines Inspektors in zwei *kasû*...

6. dein Kopf ist gehindert, erhebe ihn, berühre ihn und zusammen...

7. Um dem Mann die Möglichkeit zu geben zu Leben, *pišalluru*...

8. Sex haben in...

9. auf seinem Kopf platzierst du und...

10. Um eine Frau sexuell zu erregen...

11. ...

Bemerkungen:

Vs. Z. 7^c: *ta-me-e-ni* 2.P.Sg von *manû*?

Text 35: TCS 2, plate 3; K. 5901

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 65

Umschrift:

Vs.?:

1'. (Spuren)

2'. [...] *su-uh* [...]

3'. [...] *igi nu* [x] [...]

4'. [...] *ne d'il* [...]

5'. [...] [i] *nunuz di* [...]

6'. [...] [x] *gab én* [...]

7'. [...] [x] *tar-su* [...]

8'. [...] *mi*^{meš} *u* ^{na4}*be*^{meš} [...]

9'. [...] [x] *én ki.in.da.[rab]* [...]

10'. [...] [šà].*zi.ga* [...]

11'. [...] [x] *a ana ugu* ^{na4}[x] [...]

(Rest zerstört)

Bemerkungen:

Dieser Text ist für eine Übersetzung zu schlecht erhalten.

Z. 9': Diese Beschwörung ist auch in LKA 94 Vs. Kol. 1 Z. 24 zu finden.

Text 36: TCS 2, plate 3; K.8698

Bisherige Edition:

Biggs, R.: Ancient Mesopotamian potency Incantations; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 65

Umschrift:

1'. (Spuren)

2'. [...] ab[?] ta pa [...]

3'. [...] [x] a si.sá [x^l] [...]

4'. [...] ši *ana* en ka.k[a] [...]

5'. [...] [na.b]i *i-šal-lim*

6'. [én *l*]il-lik im *a-a i-nu-uš* [kiri₆]

7'. [im].diri^{meš} *lik-ta-aš-ši-r[a]*

8'. [*ti*]-ik-ki *a-a i[t-tuk]*

9'. [...] ta[?] mu *šá* al-du [...]

10'. [...] šu *ip-pa-lu* [...]

11'. [...] i [...]

Übersetzung:

1'. ...

2'. ...

3'. ... Ordnung...

4'. ...

5'. ... diesem Mann wird es gut gehen

6'. Beschwörung: Lasse den Wind wehen! Lasse den Garten nicht beben!

7'. Lasse die Wolken sich versammeln!

8'. Lasse Feuchtigkeit nicht fallen!

9' ... der geboren wurde...

10' ... (er) antwortet(?)...

11' ...

Bemerkungen:

Biggs gibt an, dass dieser Text in babylonischem Duktus geschrieben wurde und nicht in assyrischem. Die ist im Hinblick auf den Fundort dieses Textes, nämlich die Bibliothek des Assurbanipal, interessant. Es handelt sich bei diesem Text wahrscheinlich um ein Original aus Babylonien. Siehe: Biggs, R.: Ancient Mesopotamian potency Incantations; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 37

Z. 6'-7': Diese Beschwörung ist auch in KAR 236 Vs. Z. 1 – 2 erhalten, allerdings ohne *a-a*. Es handelt sich hier um eine Variante, dessen Sinn sich dem Bearbeiter nicht erschließt.

Text 37: TCS 2, plate 1; K.9036

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 65

Umschrift:

Vs.?:

1'. (Spuren)

2'. [...] [x] ana igi ^dutu pa-[an] [...]

3'. [...] [x] ta-na-suk ki-a-[am] [...]

4'. [...] [x] ^uša-mu-ú du₁₁.ga a[n] [...]

5'. [ana] [í]l šà tuku-e lú.bi nag [...]

6'. [ana] [šà].zi.ga tuku-e ana igi ^d15 [...]

7'. [...] [š]im.li kù sud níg.na šim.[li] [...]

8'. [...] ih-ha bal-qi ^{giš}pan [x] [...]

9'. [...] sa mud maš.dà šá gúb ma-ta-a[n] [...]

10'. [...] [x] tú tab.ga ur-ba-te [x] [...]

11'. [...] [ra-m]an-ni a-a ip-pa-šì[r] [...]

12'. [...] [m]ul šá ^d15 [...]

13'. (Spuren)

(Rest zerstört)

Übersetzung:

Vs.?:

1'. ...

2'. ... vor Šamaš...

3'. ... du lässt es fallen, so...

4'. ... šamu-Pflanze, du sprichst...

5'. ... um sexuelle Appetenz zu haben soll dieser Mann es trinken...

6'. Um sexuelle Appetenz zu haben: vor Ištar...

7'. ... reines *burāšu* besprengst du, ein *niknakku* mit *burāšu*...

8'. ... libierst du, einen Bogen...

9'. ...dunkle Sehne einer Gazelle von der linken Seite, eine Sehne...

10'. ...verbindest du, liebst mich...

11'. ... mich welchen er löste...

12'. ... Stern von Ištar...

13'. ...

Bemerkungen:

Z. 8' f.: Ähnlich wie AMT 73, 2 Z. 7.

Z. 11': Möglicherweise gehört diese Zeile zu einer Beschwörung.

Text 38: (TCS 2, Plate 2; K. 9415)

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 37

Umschrift:

Vs.:

1'. (Spuren)

2'. (Spuren)

3'. *a-a [i]-[ri-q]a [iš]-[pa-tu₄ a-a ir-ma]-a^{giš}pan*

4'. *ta-h[a-az r]a-me-ia li-in-ni-pu-uš-ma mu-ši-tam i-ni-iš-lal*

5'. [ka.inim].ma šà.zi.g[a]

6'. [...] [x x x x] dù d[ù] [...]

7'. [...] [x] la [...]

8'. [...] [x] na [...]

Rs.:

1'. (Spuren)

2'. [...] [r]a-am-ka-ku

3'. [...] pa-áš-šá-ku

4'. [...] [l]ab-šá-ku

5'. [...] [x] nu-ul-lu-šá pa-na-tu-u-a

6'. [...] [n]i-ma nenni a nenni

7'. [...] giš u gu-ru-uš

8'. [...] šú pu-hur sa^{meš}-ka

9'. [...] mu ^{giš}ná-šá gar-at

10'. [...] [x] šá it-bu-ka ^dzíb ^diš-tar

11'. [...] ád.da ra-am ur.bar.ra ra-man-ni

12'. [...] [^d]zíb ^diš-tar

13'. [...] [x] šéš-su

14'. [...] [a]^{meš} šub-di

(Rest zerstört)

Übersetzung:

Vs.:

1'. ...

2'. ...

3'. Möge mein Köcher nicht leer werden! Möge der Bogen nicht schlaff werden!

4'. die Schlacht meiner Liebe möge gemacht werden und lasse uns in der Nacht zusammen
liegen

5'. Sexuelle Appetenz Beschwörung

6'. – 8'. (zu schlecht erhalten)

Rs.:

1'. (Spuren)

2'. ... ich bin gewaschen

3'. ... ich bin gesalbt

4' ... ich bin bekleidet

5' ... mein Gesicht

6' ... Sohn, Sohn von jemand

7' ... Penis und kopuliere!

8' ... alle deine Sehnen

9' ...dessen Bett platziert ist

10' ...das, was ausgepresst ist, tüchtige Ištar

11' ... liebe mich mit der Liebe eines Wolfs

12' ...tüchtige Ištar

13' ...du salbst ihn

14' ...du wirfst es in Wasser

(Rest zerstört)

Text 39: TCS 2, plate 1

Bisherige Edition:

Biggs R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 65

Umschrift:

Vs.:

1'. (Spuren)

2'. [diš ki.min ^úi]gi-lim ^útar-muš an.bar ka a.ab.ba ^{giš}[kal]

3'. [múd buru₅.habru]d.da^{mušen} níta zap-pi šah šá ana u₅ zi-u

4'. [ina ku]š dù.dù ina gú-šú gar-an

5'. [diš ki.min] ^údil.bat ^úeme.ur.gi₇ ^{lú}ku₆ ^úaš.tál.tál

6'. [ina ku]š dù.dù ina gú-šú^l gar-an

7'. [én ^d]en.líl dingir.mah nam.lú.u₁₈.lu nam.sa₄.a

8'. [úr].úr téš.a.sì.ga bí.in.šu.du₇

9'. [x] [b]i mu.un.dib.ba šà.bi mu.un KI ŠU

10'. [x x x x] [šà].zi.ga [mu.un] nam.e

11'. šà.bi mu.un.zi [x x x] tu₆ én

12'. dù.dù.bi pa su.din^{mušen} [šá^l] [x x] [t]i-qi

13'. hád.a [súd^l] ina kaš ^{lú}kúrun.na [nag]-šú

14'. ina ì.giš [eš]^{meš}-su ina kuš ina [gú-šú^l] [gar-an]

15'. én gim [x x x] gim [x] [x x]

16'. [x x x x x] gim [x x x x]

(Rest zersört)

Rs.:

1' . (Spuren)

2' . [...] ^lka^l [...]

3' . [...] šà.[zi.ga]

4' . [...] *ina izi sar-šú-ma* šà.z[i.ga]

5' . [...] *tuku-e numun* ^úx x numun ^ú[...]

6' . [diš na *ana munus*]-šú šà-šú *íl-šú-ma ana munus bar-ti* šà-šú n[u *íl-šú*]

Übersetzung:

Vs.:

1'

2' . Wenn ditto: *imhûr-lîmu*-Pflanze, *tarmuš*-Pflanze, Eisen, Koralle, ...-Holz

3' . Blut eines männlichen *iššur hurri*-Vogels, Borsten eines paarungsbereiten Schweins

4' . machst du in Leder, um seinen Hals platzierst du es

5' . Wenn ditto: *maštakal*-Pflanze, *lišan kalbi*-Pflanze, *nûnu*-Pflanze, *ardadillu*-Pflanze

6' . machst du in Leder, um seinen Hals platzierst du es

7' . Beschwörung: Enlil, mächtiger Gott, welcher der Menschheit einen Namen gab

8' . Er machte ihre Oberschenkel attraktiv

9' . Er packte ihr Herz... , ihr Herz bindet er

10'er bestimmte ihre sexuelle Appetenz

11' . ihr Herz erhob er...; Beschwörungsformel

12' . Das Ritual: den Flügel(?) eines *sutinnu*-Vogels... nimmst du

13' . du trocknest es, du zerkleinerst es, in Bier des Wirtes soll er es trinken

14' . mit Öl reibst du ihn ein, in Leder um seinen Hals platzierst du es

15'. Beschwörung: wie..., wie...

16'. ... wie...

Rs.:

1'. ...

2'. ...

3'. ... sexuelle Appetenz

4'. ... in Feuer röstest du es; sexuelle Appetenz

5'. ... zu haben: Samen von ...-Pflanze, Samen von ...-Pflanze

6'. Wenn sich das Herz eines Mannes bei seiner eigenen Frau erhebt und sich sein Herz bei einer fremden Frau nicht erhebt

Bemerkungen:

Sm. 818 joint an die Rückseite von K. 9451

Vs. Z. 2' - 6': Duplikat zu KAR 70 Vs. Z. 17-21.

Vs. Z. 9'.: Bei KI ŠU handelt es sich möglicherweise um eine phonetische Schreibung von KEŠ.

Text 40: TCS 2, plate 2

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 47

Umschrift:

Vs.:

Kolumne 1:

1'. (Spuren)

2'. [...] ^llikl-šu-ud ^ltu₆ [én]

3'. [ka.inim.ma šà].zi.ga

4'. [...] *ina* a^{meš} šim.li šu^{II}-šú luh

5'. [...] bu um ma ia ma ma na

6'. [...] ^lbli ti ri ia

7'. [...] ^lx x^l mi na na

8'. (Spuren)

(Rest zerstört)

Kolumne 2:

1'. [x] [...]

2'. a-a [...]

3'. ta-h[a[?]] [...]

4'. ka.[inim.ma šà.zi.ga]

(Rest zerstört)

Übersetzung:

Vs.:

Kolumne 1:

1' ...

2' ... möge er erreichen; Beschwörungsformel

3' ...sexuelle Appetenz

4' ... in *burašu*-Wasser soll er seine Hände waschen

5' ...

6' ...

7' ...

8' ...

(Rest zerstört)

Kolumne 2:

1' ...

2' ...

3' ...

4' . Sexuelle Appetenz Beschwörung

(Rest zerstört)

Bemerkungen:

Vs. Kol. 1: Z. 5' - 7': Es scheint sich hier um einen unverständlichen sumerischen Zauberspruch zu handeln.

Text 41: TCS 2, plate 3

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 27

Umschrift:

- 1'. [2 nu ^{giš}erin dù-u]š ina ^{duḡ}bur.zi.gal nu [al.šeg₆.gá]
2'. [ina izi ana igi 15] [mul]^{meš} ta-šár-*rap*-ma kam [du₁₁.ga]
-

- 3'. [én na-na-rat an]-e te-li-tu, ^d[iš-tar be-let]
4'. [dingir^{meš} š]á an-na-šá a[n-nu]
5'. [mu-tal-la-at dingir^{meš}] šá qí-bit-s[a še-rat]
6'. [be-let an u ki mu-ma]- ' -rat ka-la [uru.uru]
7'. [^diš-tar mu-ki kit]-mu-su šu.ni[gin en^{meš}-e]
8'. [...] ap-š[u] [...]
9'. (Spuren)

Übersetzung:

- 1'. 2 Figuren aus Zedernholz machst du in ein *pursītu*-Gefäß; nicht kochen
2'. im Feuer vor Ištar brennst du sie; du sagst das Folgende:
-

- 3'. Beschwörung: Leuchtende des Himmels, tüchtige Ištar
4'. Herrin der Götter, deren „ja“ wirklich „ja“ bedeutet
5'. stolze unter den Göttern, deren Wort „die Schlinge“ ist
6'. Herrin von Himmel und Erde, die alle Städte beherrscht
7'. Ištar, alle Herren verbeugen sich vor deinem Namen
8'. ...
9'. ...

Bemerkungen:

Z. 1' – 2': Rekonstruiert mit Hilfe von KAR 236 Vs. Z. 23 -24

Z. 3' - 7': Rekonstruiert mit Hilfe von LKA 99b Z. 1-5 und KAR 236 Vs. Z. 25-28

Text 42: TCS 2, plate 2

Bisherige Edition:

Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 68

Umschrift:

Vs.:

1'. [x x x x] ^[ú][x x] [...]

2'. [x x x] [s]úd nu *pa-t[a-an]* [*ina* kaš nag-šú ti]

3'. [x x x] [x] *ana* gidim *pa-qid* ùh.^did [x] [...]

4'. [diš] ki.min ^ú*tu-lal* ^ú*aš-ta-til-la* ^úk[a] [...]

5'. ^ú*a-šu-šu-um-tú* ^úsikil suhuš ^ú[x] [...]

6'. 7 ^ú.hi.a *an-nu-ti* 1-*niš* súd nu *pa-tan* *ina* kaš n[ag-šú ti]

7'. diš ki.min ^úa.zal.lá-a *ina* kaš lag [...]

8'. [x] *ina* kuš *ina* múru-šú ke[šda] [...]

9'. [diš] na *ka-šip-ma* uzu^{meš}-sú *tab-ku mun-ga* tu[ku-šú]

10'. ^ú *bir-ka-a-šú* *kà-an-na* šà-šú munus *ha-ši[h]* [x]

11'. [x x] munus igi.bar-ma šà-šú gur [...]

12'. [x x] na.bi *ri-hu-su* ki lú.úš šu [...]

13'. [x x] *ana* ti-šú ^úkur.ra ^úhar.har ^ú [...]

14'. [x x] ^únu.luh.ha ^únigin.sar ^ú*tu-lal* ^ú [...]

15'. [x] ^[1]1-*niš* súd *ina* geštin.sur.ra nu *pa-tan* nag-[šú ti]

16'. [x x x] ^[ú]kur.kur [x x] bí.za.za [...]

17'. (Spuren)

Rs.:

1'. (Spuren)

2'. [...] *ar-ma igi^{II}-ka* [...]

3'. [...] *áš-ši ina šà-ka šá munus gin* [x^l] [...]

4'. [...] *ti-bi ti-bi* [gu⁴] [...]

5'. [...] *ina* ^{na⁴}*me-ek-ki* [...]

6'. [...] *ina múd buru_s.habrud.da* [^{mušen}] [...]

7'. [...] *lip-pa-šir* [...]

(Rest zerstört)

Übersetzung:

Vs.:

1'. ..., ...-Pflanze...

2'. ... zerkleinerst du, er soll es in Bier auf leeren Magen trinken

3'. ... um sich um den Geist zu kümmern: Gips...

4'. Wenn ditto: *tulal*-Pflanze, *aštatilla*-Pflanze, ...-Pflanze, ...

5'. *ašuşumtu*-Pflanze, *sikillu*-Pflanze, Wurzel von ...-Pflanze...

6'. diese sieben Drogen zerkleinerst du zuerst, in Bier auf leeren Magen soll er es trinken. Er wird leben.

7'. Wenn ditto: *azalla*-Pflanze in Bier...

8'. ... in Leder, um seine Hüften bindest du es...

9'. Wenn ein Mann verzaubert wurde und sein Fleisch Ausscheidungen hat, er *mungu* hat
10'. und seine Knie gebunden sind, sein Herz die begehrte Frau...
11'. ... er die Frau sieht und sein Herz fort getragen wird...
12'. ... der Samen dieses Mannes zu einem Toten...
13'. ... um ihn gesund zu machen: *ninû*-Pflanze, *hašû*-Pflanze, ...-Pflanze, ...
14'. ..., *nuhurtu*-Pflanze, *supālu*-Pflanze, *tulal*-Pflanze, ...
15'. ...zuerst zerkleinerst du sie, auf leeren Magen in Essig soll er es trinken; er wird gesund
werden.

16'. ... *atā'išu*-Pflanze, ..., Frosch...

17'. ...

Rs.:

1'. ...

2'. ... deine sind Augen bedeckt...

3'. ... in deinem Herz, welche die Frau...

4'. ... bekomme eine Erektion! Bekomme eine Erektion! ...

5'. ... mit dem *mekku*-Stein...

6'. ... in Blut eines *išsur hurri*-Vogels...

7'. ... möge es gelöst werden...

Bemerkungen:

Vs. Z. 9': Diese Sektion ist ähnlich zu KAR 70 Vs. 11-14. Weitere Ähnlichkeiten bestehen zu
STT 280 Vs. Kol. 1 Z. 8-17 sowie Z. 22-27.

Text 43 (BAM 319)

Bisherige Edition:

Farber, W.: *Beschwörungsrituale an Ištar und Dumuzi*; Wiesbaden: Steiner, 1977

Umschrift

Vs.:

1. *šum-ma lú mi-na-tu-šú gim mar-ši* [dubl.meš-ka
2. [x x] [gìr.min]-šú piṭ-ru-šú ra-mu-ú
3. [il-qab-bi-ma la i-kaš-šad ni-iš šà-šú e-ṭi-ir
4. šà-šú il-te-nem-mèn lu-u ina kaš-šú lu-u ka-am-ma ri-hu-ut-su
5. ki-ma ša ki munus uš-ta-hu-u₁₆ šub-su
6. lú.bi ul e-el dingir ù^diš-tar [s]uh-^lhu-šú
7. [du₁₁].ga.bi [ul ma]-ag-rat

-
8. [lú].bi ep-šu ana igi^diš-tar u^ddumu-z[i ep]-[šú-šú]
 9. [alam.meš]-šú i-na qab-ri-im [šú-nu-lu]
 10. [lú.bi a-na] pa-ṭa-ri-im-ma i-na šu [zi].[ku₅.ru.da kar-šu]
 11. [ki dingir u lú] [šul-lu]-mi-šú k[i-mil-ti] [x x x]

Rs.:

- 1'. [x x x x]-tú i-na sig-ma e-el : [diš ki.min] [zab]ar tag-ma e-[el]
- 2'. [zab]ar i-na giš ki tag-ma e-el

-
- 3'. [x x] hu šim.^dmaš [nita] [u munus sig] ugu.dul.bi kù.gi [an.bar téš.bi]
 - 4'. [ina kuš] [mun]us.áš.gàr giš.nu.zu [ina gú]-šú gar-an-^lma [lú nu kù e-le-el]
-

5'. [libir].[ra].bi gim [ab].sar [igi.kár] dub^{md}[...]

6'. [ša] a-na^{d1}ag [en-šu] ù en kul-lat en [nir.gál.zu]

7'. nir.[gál].zu nu téš^d[...]

Übersetzung:

Vs.:

1. Wenn die Gliedmaßen eines Mannes „ausgegossen“ wie die eines Kranken sind
2. ...seine Füße, sein „Lösung“ ist locker
3. er redet und er erreicht nichts; seine sexuelle Appetenz ist weggenommen
4. er wird immer wieder wütend oder in seinem Urin oder sein Samen ist konstant vorhanden
5. wie einer, der am Ort einer Frau „lang gemacht“ und hingeworfen wurde
6. dieser Mann ist nicht kultisch rein, Gott und Göttin revoltieren gegen ihn
7. was er sagt ist nicht angenehm

8. dieser Mann hat gemacht, vor Ištar und Dumuzi hat er es gemacht

9. seine Statuetten wurden in ein Grab gelegt

10. um diesen Mann zu lösen und ihn vor der „šu zi.ku_s.ru.da“-Krankheit zu retten

11. Gott und Göttin mit ihm zu versöhnen, den Zorn...

Rs.

1'. ...er kommt zur Ruhe und kultische Reinheit : um... die Bronze soll er berühren; kultische
Reinheit

2'. ...die Bronze in seiner „zugeeilten Rolle/Schicksal“ soll er berühren; kultische
Reinheit

3'. ... *nikiptu*-Pflanze... Affe, Gold...

4'. [in Leder] ein weibliches, nicht besprungenes Zicklein; um seinen Hals und der nicht kultisch reine Mann wird kultisch rein.

5'. Wie das Original geschrieben und kollationiert, Tafel des...

6'. welcher auf Nabû, seinen Herrn, und Herr aller Herrn vertraut

7'. wer dir vertraut, wird nicht beschämt sein...

Bemerkungen:

Vs.:

Z. 1:

Die Bedeutung von *šapaku* an dieser Stelle ist möglicherweise „kraftlos“; siehe hierzu CAD Š part 1, S. 412

Z. 2:

gir.min ist auf der Kopie von Köcher nicht erkennbar, wurde aber von Walter Farber kollationiert; siehe Farber, W.: Beschwörungsrituale an Ištar und Dumuzi, S. 226 ff. Die Bedeutung von *piṭru* ist unklar. Es scheint sich um eine anatomische Bezeichnung zu handeln; siehe hierzu CAD P, S. 449

Z. 6:

suh-hu-šu am Ende der Zeile von Walter Farber kollationiert; siehe Farber, W.: Beschwörungsrituale an Ištar und Dumuzi, S. 226 ff

Z. 9.:

alam.meš zu Beginn der Zeile wurde von Walter Farber kollationiert; *šu-nu-lu* wurde mit Hilfe des Duplikats BM 54650 rekonstruiert. siehe Farber, W.: Beschwörungsrituale an Ištar und Dumuzi, S. 226 ff

Z.10:

Bei „*šu zi.ku_s.ru.da*“ (Hand des Zaubers) handelt es sich möglicherweise um eine Krankheitsbezeichnung.

Z.11:

k[i-mil-ti] wurde mit Hilfe von BM 54650 ergänzt. Siehe hierfür Farber, W.: Beschwörungsrituale an Ištar und Dumuzi, S. 226 ff.

Rs.:

Z. 5'-7': Für das Kolophon siehe Hunger, H.: Assyrische und babylonische Kolophone, S. 83

Schlussfolgerungen

Kapitel 3: Schlussfolgerungen

3.1 Medizin oder Magie?

Der als „Assur-Medical-Catalogue“ (kurz AMC) bekannte Text, sowie der sogenannte „Katalog des Beschwörungspriesters“⁹⁰ (KAR 44) geben interessante Informationen darüber, wie die Texte zur Behandlung von Impotenz im altorientalischen Textkorpus verortet waren.

Der AMC ist der einzige bekannte Katalog aus dem ersten Jahrtausend v. Chr., welcher das medizinische Wissen des antiken Mesopotamiens thematisiert. Trotz seines fragmentarischen Erhaltungszustandes ist er für das Verständnis der Organisation medizinischen Wissens im antiken Mesopotamien von großer Bedeutung. Darüber hinaus ist er auch für die generelle Medizingeschichte der Antike von Bedeutung, da er zu einem Zeitpunkt geschrieben wurde, als der Hippokratische Korpus noch nicht existierte. Alle folgenden Darstellungen des AMC beziehen sich auf die bisher unpublizierte Arbeit des BabMed-Teams.

Thematisch besteht der AMC aus zwei Teilen und repräsentiert die Arbeit des *asû*, also des mesopotamischen Apothekers⁹¹. Der erste Teil auf der Vorderseite besteht aus Incipits, welche aus der therapeutischen Serie aus Niniveh bekannt sind⁹² und der zweite Teil auf der Rückseite besteht aus Incipits und Überschriften. Es handelt sich dabei um Incipits und Überschriften von Rezepten, Ritualen und Beschwörungen, welche in verschiedensten medizinisch-magischen Textkompositionen organisiert waren. Interessant ist hierbei, dass es sich bei den auf der Rückseite des AMC befindenden Einträgen auch um Werke handelt,

⁹⁰ Editionen von KAR 44: Geller, M.: *Incipits and Rubrics*; In: George, A.; Finkel, I. [Ed.]: *Wisdom, Gods and Literature – Studies in Assyriology in honour of W. G. Lambert*; Winona Lake, Indiana: Eisenbrauns, 2000 sowie Jean, C.: *La magie néo-assyrienne en contexte: recherches sur le métier d'exorciste et le concept "d'āšipūtu"*; Helsinki: Neo-Assyrian Text Corpus Project, 2006; S. 62 ff.

Für den AMC siehe: Beckman, G.; Foster, B.: *Assyrian scholarly texts in the Yale Babylonian collection*; In: Leichty, E. [et al.]: *A scientific humanist*; Philadelphia, 1988; S. 1-26

⁹¹ Geller, M.: *Charlatans, médecins et exorcistes*; In: JMC 9; Paris, 2007; S. 11

⁹² zur Diskussion der therapeutischen Serie siehe:

Köcher, F.: *Spätbabylonische medizinische Texte aus Uruk*. In: Habrich, C.; Marguth, F.; Wolf, J. H. [ed.]: *Medizinische Diagnostik in Geschichte und Gegenwart: Festschrift für Heinz Goerke zum sechzigsten Geburtstag*; München: Werner Fritsch, 1978; S. 17-39

Böck, B.: *Hauterscheinungen in altesopotamischer Divination und Medizin, Teil 1: Das kurāru-Mal*; In: *Aula Orientalis* 21, 2003; S. 161-184

Attinger, P.: *La médecine mésopotamienne*; In: *Le Journal des Médecines Cunéiformes* 11-12, 2008; S. 1-96

Geller, M.: *Ancient Babylonian medicine – Theory and practice*; Wiley-Blackwell, 2010; S. 26

Heebel, N.: *Einleitung zu Struktur und Entwicklung des Corpus der therapeutischen Texte*; In: Janowski, B.; Schwemer, D. [ed.]: *Texte aus der Umwelt des Alten Testaments, Neue Folge 5: Texte zur Heilkunde*; Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2010; S. 31-35

die dem *āšipu* zugeordnet werden, dem Beschwörungspriester bzw. Exorzisten. Der AMC ist also auch ein Beleg dafür, dass eine strikte Differenzierung der beiden Berufe des *asû* und *āšipu*, welche sich mit Medizin und Heilkunde befassten, nicht existierte. So wurden Werke des *asû* von *āšipus* kopiert⁹³ und der *asû* verwendete, neben Rezepten, auch Beschwörungen und Rituale aus dem Bereich *āšipūtu*. Es kam auch vor, dass sowohl der *asû* als auch der *āšipu* sich mit der Therapie und Heilung bestimmter Erkrankungen wie z. B. Epilepsie befassten, für die beide die selben Textkompositionen bzw. Serien benutzten. Zu diesen Erkrankungen gehören auch die in dieser Arbeit behandelten Texte zur Therapie von fehlender sexueller Appetenz bzw. Impotenz. Der AMC folgt einem strikten Aufbau: die einzelnen Serien werden dort mit dem akkadischen Begriff *sādiru* „Sektion“ bezeichnet. Jede Serie wird mit den Incipits der jeweils dazu gehörigen Texte genannt. Darauf folgt die mit dem akkadischen Begriff *napharu* (NÍGIN) „Summe“ beginnende Information, aus wie vielen Tafeln die jeweilige Serie insgesamt besteht. Neben den Hauptserien werden mit dem akkadischen Wort *adi* (EN) „bis, mit, inklusive“ eingeleitet, auch zusätzliche Texte genannt, welche zwar nicht zur eigentlichen Serie gehören, jedoch eng mit ihr in Verbindung stehen. Dieses zusätzliche Textmaterial steht, wie schon gesagt, in enger thematischer Verbindung zur jeweiligen Serie, wird jedoch immer nach dieser genannt. Solche zusätzlichen, außerhalb einer Serie stehenden Texte wurden auch mit dem akkadischen Begriff *ahû* „nicht kanonisch“ bezeichnet. Die gesamte Struktur des AMC ist also eine Zusammenstellung medizinischer Rezepte und Texte, welche in Serien organisiert wurden inklusive der nicht kanonischen Texte. Die Sektion des AMC, in welcher die Texte zur sexuellen Apptenz und zur Therapie von Impotenz aufgelistet werden, befinden sich im zweiten Teil auf der Rückseite. Also in jenem Teil des AMC in dem, im Gegensatz zur Vorderseite all jene Textserien genannt werden, welche Erkrankungen auflisten, die keinem spezifischen Körperteil zugeordnet werden können, da es sich unter anderem um psychische Erkrankungen handelt. Diese Sektionen des AMC wurden vom BabMed-Team zum einen mit „Potency“, in den Zeilen 99 – 102, und zum anderen mit „Sex“ in den Zeilen 103 -108 bezeichnet. Bei der Sektion „Potency“ handelt es sich um die insgesamt neunzehnte Sektion des AMC und die darauf folgende, zwanzigste Sektion, ist die vom BabMed-Team als „Sex“ bezeichnete Sektion des AMC. Auch hier ist bei dem strukturellen Aufbau des AMC eine logische Reihenfolge von zunächst „Potency“ bzw. sexueller Appetenz und „Sex“ deutlich erkennbar. In der Sektion „Potency“ befindet sich der folgende Textabschnitt:

⁹³ Scurlock, J.: *Sourcebook for Ancient Mesopotamian Medicine*; Atlanta: SBL Press, 2014; S. 389, 410, 430

XIX POTENCY⁹⁴

- 99) Cr3⁷ [DIŠ NA *ana* MUNUS BAR-*ti* ŠÀ-šú ÍL-šú-*ma*⁷ *ana* MUNU]S-šú ŠÀ-šú NU ÍL-šú: DIŠ NA x[.....]
- 100) Cr4⁷ [.....] x SAG MUŠEN DIŠ [Ú] [ŠÀ].ZI.G[A] [*ana*]/[GÚ-š]ú GAR
-
- 101) Cr5⁷ [NÍGIN X DUB.MEŠ DIŠ NA BAR-*ti* ŠÀ-šú ÍL-[šú]-*ma ana* MUNUS-šú ŠÀ-šú N[U ÍL]-šú
- 102) Cr6⁷ [EN⁷ *ana* NI]TA ZI-*tú* š[ur-š*i*]- [*i*]

Übersetzung⁹⁵:

XIX POTENCY

- 99) [If a man has desire for a strange woman (lit. his ‘heart’ rises for him), (but)] he does not have desire for his (own) woman (lit. his ‘heart’ does not rise for him). If a man [...].
- 100) [...] ... the head of a bird. (Instructions how) to place a drug for potency around his [neck].
-
- 101) [Total of 3? tablets (of the Series) ‘If a man has desire for a strange woman (lit. his ‘heart’ rises for him), (but) he does not have desire for his (own) woman (lit. his ‘heart’ does not rise for him) ...
- 102) [Including (prescriptions) ...] to enable a man to get an erection.
-

Zur Übersetzung ist folgendes zu ergänzen:

Z. 99 und 101: Es handelt sich hier weniger um eine „strange woman“ (seltsame Frau) als vielmehr um eine fremde Frau, wie den ŠÀ.ZI.GA Texten zu entnehmen ist.

Z. 102: Wie in der Einleitung dieser Arbeit dargelegt, sollte ZI-*tú* nicht mit Erektion, sondern mit „sexuell erregt“ übersetzt werden.

Das Incipit in Zeile 99 und 101 ist interessanter Weise eine umgedrehte Variante des aus dem ŠÀ.ZI.GA Text K.9451⁹⁶ bekannten Incipits. Auch das aus den ŠÀ.ZI.GA Texten bekannte Anfertigen von Amuletten findet sich in diesem Abschnitt in Zeile 100 wieder und SAG.MUŠEN (Vogel-Kopf)⁹⁷ sowie ŠÀ.ZI.GA-Pflanze⁹⁸ in Zeile 100 als sind aus dem Text KUB 4, 48 bekannt.

⁹⁴ Transliteration durch das BabMed-Team (Dr. Ulrike Steinert und Dr. Strahil Panayotov)

⁹⁵ Übersetzung durch das BabMed-Team (Dr. Ulrike Steinert und Dr. Strahil Panayotov)

⁹⁶ K.9451, Rs.:

6^c. Wenn sich das Herz eines Mannes bei seiner eigenen Frau erhebt und sich sein Herz bei einer fremden Frau nicht erhebt

⁹⁷ KUB 4, 48 Vs. Kol. 1:

12. Wenn ditto: den Kopf eines männlichen *iššur hurri*-Vogels schneidest du ab

⁹⁸ KUB 4, 48 Rs. Kol. 4:

13. ^ušà.zi.ga [...]

Wenden wir uns nun KAR 44¹⁰² zu, dem „Katalog des Beschwörungspriesters“ oder „le manuel de l'exorciste“, wie Cynthia Jean¹⁰³ diesen Text bezeichnet. KAR 44 stellt eine Auflistung der Texte da, die zum einen zum Betätigungsfeld des *āšipu* (*mašmaššu*)¹⁰⁴, des antiken mesopotamischen Beschwörungspriesters, Exorzisten bzw. „le professionnel de la magie“¹⁰⁵ gehörten und zum anderen eine Referenzliste zum Zwecke der späteren Konsultation durch eben jene Berufsgruppe darstellte. Die in KAR 44 aufgelisteten Texte und Serien sind, im Gegensatz zum AMC, also eher in den Bereich der Magie einzuordnen.

Auf der Vorderseite von KAR 44 in Z. 14 findet sich der für diese Arbeit relevante Eintrag:

14. hul *ka-la ma-aq-[lu]-ú šur-pu* maš.gi₆ hul sig₅.ga u šà.zi.ga

Die Übersetzung lautet:

„Alles Böse, *Maqlû*, *Šurpu*, einen schlechten Traum zum Guten wenden und sexuelle Appetenz.“¹⁰⁶

ŠÀ.ZI.GA gehörte also klar zum Betätigungsfeld des *āšipu* und die gemeinsame Nennung im mit *Maqlû* und *Šurpu* ist wegen der in der Einleitung dieser Arbeit genannten Zusammenhänge von ŠÀ.ZI.GA und Hexerei auch nicht weiter verwunderlich. Obwohl ŠÀ.ZI.GA auch in den Bereich von *ašiputu* gehört, ist es, wie schon Biggs bemerkte, jedoch klar von den Liebeszaubern abzugrenzen, weil nach seiner Ansicht Frauen in den ŠÀ.ZI.GA Texten nicht adressiert werden¹⁰⁷. Dem kann nach genauerer Untersuchung der Texte nicht zugestimmt werden, denn, wie schon in der Einleitung dieser Arbeit dargelegt, spielten Frauen zum einen eine wichtige bei den Ritualen bzw. den Therapien und zum Anderen gab es Beschwörungen, welche spezifisch von Frauen rezitiert wurden. Wie der AMC belegt, gab es sogar ŠÀ.ZI.GA Texte, welche die

¹⁰² Autographie in: Ebeling, E.: *Keilschrifttexte aus Assur religiösen Inhalts, Erster Band*; Osnabrück: Otto Zeller, 1972; S. 77

¹⁰³ Jean, C.: *La magie néo-assyrienne en contexte: recherches sur le métier d'exorciste et le concept "d'āšipūtu"*; Helsinki: Neo-Assyrian Text Corpus Project, 2006; S. 62 ff.

¹⁰⁴ Für nähere Informationen zum *āšipu* siehe: Geller, M.: *Médecine et magie – l'asû, l'ašipu et le mašmāšu*; In: JMC 9; Paris, 2007; S. 1-8

¹⁰⁵ Jean, C.: *La magie néo-assyrienne en contexte: recherches sur le métier d'exorciste et le concept "d'āšipūtu"*; Helsinki: Neo-Assyrian Text Corpus Project, 2006; S. 55ff.

¹⁰⁶ Übersetzung durch den Verfasser der vorliegenden Arbeit

¹⁰⁷ Biggs, R.: *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967; S. 2

Diese Rekonstruktion impliziert, dass ŠÀ.ZI.GA im ersten Jahrtausend v. Chr. in Assur eine Serie war. Warum dies jedoch in keinem der ŠÀ.ZI.GA Texte aus dem ersten Jahrtausend v. Chr. erwähnt wird, ist unklar.

Sowohl der AMC als auch KAR 44 belegen, dass ŠÀ.ZI.GA Texte sowohl zum *ašiputu* als auch zum *asutu* gehörten und von beiden Professionen gekannt und benutzt wurden. KAR 44 belegt weiterhin, dass ŠÀ.ZI.GA fester Bestandteil der Ausbildung des *ašipu* (*mašmaššu*) war¹¹². Die Zugehörigkeit zu beiden, sich mit Medizin bzw. Magie befassenden Profession zeigt als Fallbeispiel, was schon Strahil Panayotov in seinen „Notes on the Assur Medical Catalogue (AMC)“ anmerkte¹¹³. Nämlich, dass eine strikte Trennung von Magie und Medizin, von *ašiputu* und *asutu* im antiken Mesopotamien nicht vorhanden war. ŠÀ.ZI.GA war aus der Perspektive des antiken Mesopotamiers also beides, Medizin und Magie zugleich. Aus moderner Perspektive ist es zum einen Medizin und zum anderen Psychotherapie bzw. Sexualtherapie, wenn man die mit mangelnder sexueller Appetenz bzw. Impotenz einhergehenden psychischen Erkrankungen des Patienten berücksichtigt.

¹¹² Jean, C.: *La magie néo-assyrienne en contexte: recherches sur le métier d'exorciste et le concept "d'ašipūtu"*; Helsinki: Neo-Assyrian Text Corpus Project, 2006; S. 62 ff.

¹¹³ Panayotov, S.: *Notes on the Assur Medical Catalogue (AMC)*; (forthcoming)

Bibliographie:

Abusch, T.:

- *Babylonian Witchcraft Literature – Case Studies*; Atlanta: Scholars Press, 1987

- *Mesopotamian magic*; Groningen: Styx Publications, 1999

- *Mesopotamian Witchcraft*; Leiden: Brill-Styx, 2002

Asher-Greve, J.: *Decisive Sex, Essential Gender*; In: Parpola, S.; Whiting, R. M. [ed.]: *Sex and Gender in the ancient near East, Part 1*; Helsinki: The Neo-Assyrian Text-Corpus Project, 2002; S. 11 -26

Assante, J.: *Sex, Magic and the Liminal Body in the Erotic Art and Texts of the Old Babylonian Period*; In: Parpola, S.; Whiting, R. M. [ed.]: *Sex and Gender in the ancient near East, Part 1*; Helsinki: The Neo-Assyrian Text-Corpus Project, 2002; S. 27 – 52

Attinger, P.: *La médecine mésopotamienne*; In: *Le Journal des Médecines Cunéiformes* 11-12, 2008; S. 1-96

Bahrani, Z.: *Sex as Symbolic Form - Erotism and the Body in Mesopotamian Art*; In: Parpola, S.; Whiting, R. M. [ed.]: *Sex and Gender in the ancient near East, Part 1*; Helsinki: The Neo-Assyrian Text-Corpus Project, 2002; S. 53 – 58

Beckman, G.; Foster, B.: *Assyrian scholarly texts in the Yale Babylonian collection*; In: Leichty, E. [et al.]: *A scientific humanist – Studies in memory of Abraham Sachs*; Philadelphia: Occasional Publications of the Samuel Noah Kramer Fund 9, 1988; S. 1-26

Benet, A. E.; Melman, A.: *The epidemiology of erectile Dysfunction*; Philadelphia: Urologic clinics of North America 22, 1995; S. 699-709

Besnier, M.-F.: *Temptation's Garden – The Gardener, a Mediator Who Plays an Ambiguous Part*; In: Parpola, S.; Whiting, R. M. [ed.]: *Sex and Gender in the ancient near East, Part 1*; Helsinki: The Neo-Assyrian Text-Corpus Project, 2002; S. 59 - 70

Betz, H. D.: *The Greek magical papyri in translation including the demotic spells*; Chicago: The University of Chicago press, 1997

Biggs, R.:

- *The ŠĀ.ZI.GA Incantations: Sumerian and Akkadian Love Charms*; Baltimore: The Johns Hopkins University, 1962

- *Ancient Mesopotamian potency Incantations*; New York: J. J. Augustin Publisher, 1967

- *The Human Body and Sexuality in the Babylonian Medical Texts*; In: Battini, L.; Villard, P. [ed.]: *Médecine et médecins au Proche-Orient ancien*; BAR International Series 1528, 2006; S. 39 – 52

- *The Babylonian Sexual Potency Texts*; In: Parpola, S.; Whiting, R. M. [ed.]: *Sex and Gender in the ancient near East, Part 1*; Helsinki: The Neo-Assyrian Text-Corpus Project, 2002; S. 71 - 78

Böck, B.:

- *Das Handbuch "Muššu`u", "Einreibung" - Eine Serie sumerischer und akkadischer Beschwörungen aus dem 1. Jt. vor Chr.*; Madrid: Consejo Superior de Investigaciones Científicas, 2007

- *Hauterscheinungen in altmesopotamischer Divination und Medizin Teil 1: Das kurāru-Mal*; In: *Aula Orientalis* 21, 2003; S. 161-184

Borger, R.: *Mesopotamisches Zeichenlexikon*; Münster Ugarit-Verlag, 2010

Bottero, J.; Kramer, S.-N.: *L'érotisme sacré à Sumer et à Babylone*; Paris: Berg International éditeurs, 2011

Boyarin, D.: *Are there any Jews in "The History of Sexuality"?*; In: *Journal of the History of Sexuality*, Vol. 5, No. 3; University of Texas Press, 1995; S. 333 – 355

Buddeberg C.: *Sexualberatung*; Stuttgart: Enke, 1996

Cooper, J. S.: *Virginity in Ancient Mesopotamia*; In: Parpola, S.; Whiting, R. M. [ed.]: *Sex and Gender in the ancient near East, Part 1*; Helsinki: The Neo-Assyrian Text-Corpus Project, 2002; S. 91 - 112

Daniel, R. W.: *Two Greek magical papyri in the National Museum of Antiquities in Leiden: a photographic edition of J 384 and J 395*; Opladen: Westdt. Verlag, 1991

Diemont, W. L.; Vrugink, P. A.; Meuleman, E.: *Prevalence of sexual dysfunction in the dutch population*; Paper presented at the 22nd meeting of the international academy of Sex research; Rotterdam: 1996

Ebeling, E.:

- *Keilschrifttexte aus Assur religiösen Inhalts, Erster Band*; Osnabrück: Otto Zeller, 1972

- *Keilschrifttexte aus Assur religiösen Inhalts, Zweiter Band 1. Heft*; Osnabrück: Otto Zeller, 1970

- *Keilschrifttexte aus Assur religiösen Inhalts, Zweiter Band 3. Heft*; Leipzig: J. C. Hinrichs, 1923

- *Liebeszauber im alten Orient*; In: *Mitteilungen der altorientalischen Gesellschaft*, I. Band/Heft 1.; Leipzig: Verlag von Eduard Pfeiffer, 1925

- *Literarische Keilschrifttexte aus Assur*; Berlin: Akademie-Verlag, 1953

Faraone, C.: *Ancient Greek Love Magic*; Cambridge: Harvard University Press, 1999

Farber, W.: *Beschwörungsrituale an Ištar und Dumuzi*; Wiesbaden: Steiner, 1977

Feldman, H. A.; Goldstein, I.; Hatzichristou, D. G.; Krane, R. J.; Mckinley, J. B.: *Impotence and its medical and psychosocial correlates – results of the Massachusetts Male Aging Study*; Amsterdam: *The Journal of Urology* 151, 1994; S. 54-61

Frahm, E.: *Babylonian and Assyrian Text Commentaries*; Münster: Ugarit-Verlag, 2011

Furlani, G.: *Sur la parolomantique chez les Babyloniens et les Assyriens*; In: *Archiv orientální* 17; Prag: *Orientalni Ustav*, 1949; S. 255-269

Gager, J. G.: *Curse tablets and binding spells from the ancient world*; Oxford University Press, 1992

Geller, M.:

- *Ancient Babylonian medicine – Theory and practice*; Wiley-Blackwell, 2010

- *Freud and mesopotamian magic*; In: Abusch, T. [ed.]: *Mesopotamian magic*; Groningen: Styx Publications, 1999

- *Médecine et magie – l'asû, l'ašipu et le mašmâšu*; In: JMC 9; Paris, 2007; S. 1-8
- *Charlatans, médecins et exorcistes*; In: JMC 9; Paris, 2007; S. 9 - 15
- *Healing Magic and Evil Demons – Canonical Udug-hul Incantations*; Boston/Berlin: Walter de Gruyter, 2016
- *Incipits and Rubrics*; In: George, A.; Finkel, I. [Ed.]: *Wisdom, Gods and Literature – Studies in Assyriology in honour of W. G. Lambert*; Winona Lake, Indiana: Eisenbrauns, 2000
- Glassner, J.-J.: *Polygynie ou prostitution – une approche comparative de la sexualité masculine*; In: Parpola, S.; Whiting, R. M. [ed.]: *Sex and Gender in the ancient near East, Part 1*; Helsinki: The Neo-Assyrian Text-Corpus Project, 2002; S. 151 - 164
- Goetze, A.: *Ritual against impotence*; In: Pritchard, J. [ed.]: *Ancient near eastern texts*; Princeton: Princeton University Press, 1950; S. 349
- Granpierre, V.: *Sexe et amour de Sumer à Babylone*; Paris: Gallimard, 2012
- Groneberg, B.: *“The Faithful Lover” Reconsidered – Towards Establishing a New Genre*; In: Parpola, S.; Whiting, R. M. [ed.]: *Sex and Gender in the ancient near East, Part 1*; Helsinki: The Neo-Assyrian Text-Corpus Project, 2002; S. 165 – 183
- Guinan, A.:
- *Erotomancy – Scripting the Erotic*; In: Parpola, S.; Whiting, R. M. [ed.]: *Sex and Gender in the ancient near East, Part 1*; Helsinki: The Neo-Assyrian Text-Corpus Project, 2002; S. 185 – 201
- *Auguries of Hegemony – The Sex Omens of Mesopotamia*; In: *Gender & History*, Vol. 9, No. 3, 1997
- Gurney, O. R.; Finkelstein, J. J.: *The Sultantepe Tablets I*; London: The British Institute of Archaeology at Ankara, 1957
- Gurney, O.; Hulin, P.: *The Sultantepe Tablets, II*; London: The British Institute of Archaeology at Ankara, 1964
- Haas, V.: *Babylonischer Liebesgarten – Erotik und Sexualität im Alten Orient*; München: C. H. Beck, 1999

Harper, D.: *Early Chinese Medical Literature – The Mawangdui Medical Manuscripts*; London/New York: Kegan Paul International, 1998

Hartmann U.: *Psychosomatische Aspekte bei Erektionsstörungen*; In: Deutsches Ärzteblatt 97, Heft 10; Köln: Deutscher Ärzteverlag GmbH, 2000; S. 534–538

Herrero, P.; Sigrist, M. [ed.]: *Thérapeutique Mesopotamienne*; Paris: Editions recherche sur les civilisations, 1984

Heeßel, N.: *Einleitung zu Struktur und Entwicklung des Corpus der therapeutischen Texte*; In: Janowski, B.; Schwemer, D. [ed.]: *Texte aus der Umwelt des Alten Testament, Neue Folge 5: Texte zur Heilkunde*; Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2010; S. 31-35

Hunger, H.:

- *Babylonische und Assyrische Kolophone, AOAT 2*; Neukirchen-Vluyn: Verlag Butzon & Bercker Kevelaer, 1968

- *Spätbabylonische Texte aus Uruk Teil I*; Berlin: Gebr. Mann Verlag, 1976

Jean, C.:

- *La magie néo-assyrienne en contexte: recherches sur le métier d'exorciste et le concept "d'āšipūtu"*; Helsinki: Neo-Assyrian Text Corpus Project, 2006

- *Male and Female supernatural assistants in Mesopotamian Magic*; In: Parpola, S.; Whiting, R. M. [ed.]: *Sex and Gender in the ancient near East, Part 1*; Helsinki: The Neo-Assyrian Text-Corpus Project, 2002; S. 185 – 201

Johnson, J. Cale: *The Stuff of Causation*; 2016 (forthcoming)

Johnson, J. Cale: *Unaccusativity and the double object construction in Sumerian*; Vienna: LIT., 2010

Karahashi, F.: *Sumerian Compound Verbs with Body-Part Terms*; PhD dissertation; University of Chicago, 2000

Kinnier-Wilson, J. V.: *An introduction to Babylonian psychiatry*; In: Güterbock, H.; Jakobsen, T. [ed.]: *Studies in honor of Benno Landsberger on his seventy-fifth Birthday*; Chicago: The university of Chicago press, 1965

Köcher, F.:

- *Keilschrifttexte zur Assyrisch-Babylonischen Drogen- und Pflanzenkunde*; Berlin: Akademie-Verlag, 1955

- *Die babylonisch-assyrische Medizin in Texten und Untersuchungen, Band III*; Berlin: Walter de Gruyter & Co, 1964

- *Spätbabylonische medizinische Texte aus Uruk*. In: Habrich, C.; Marguth, F.; Wolf, J. H. [ed.]: *Medizinische Diagnostik in Geschichte und Gegenwart: Festschrift für Heinz Goerke zum sechzigsten Geburtstag*; München: Werner Fritsch, 1978; S. 17-39

Kockott, G.: *Diagnostik und Therapie sexueller Funktionsstörungen*. In: Hartwich, P.; Haas, S. [Hrsg.]: *Sexuelle Störungen und Probleme bei psychisch Kranken*; Sternenfels: Verlag Wissenschaft & Praxis, 2002

Kraus, F. R.: *Die physiognomischen Omina der Babylonier*; Leipzig: Hinrichs, 1935; S. 43f.

Lambert, W. G.:

- *Morals in Ancient Mesopotamia*; In: JEOL 15; Leiden, 1957-58

- *The Problem of the Love Lyrics*; In: Goedicke, H.; Roberts J. J. M. [ed.]: *Unity and Diversity*; Baltimore: The Johns Hopkins University Press, 1975; S. 98 – 135

Landsberger, B.: *Über Farben im Sumerisch-Akkadischen*; In: *Journal of Cuneiform Studies*, Vol. 21, Special Volume Honoring Professor Albrecht Goetze, 1967; S. 139-173

Leick, G.: *Sex and Eroticism in Mesopotamian Literature*; London: Routledge, 1994

Lev, S.: *How the "Aylonit" got her Sex*; In: *AJS Review*, Vol. 31, No. 2, 2007; S. 297 – 316

Levine, S. B.:

- *Intrapsychic and interpersonal aspects of impotence: psychogenic erectile Dysfunction*; In: Rosen, R. C., Leiblum, S. R. [ed.]: *Erectile disorders – Assessment and treatment*; New York: Guilford, 1992

- *Sexual Life – A clinicians guide*; New York: Plenum, 1992

Maul, S.: *Zukunftsbewältigung - Eine Untersuchung altorientalischen Denkens anhand der babylonisch-assyrischen Löserituale (Namburbi)*; Mainz: Philipp von Zabern, 1994

Nathan, T.: *Verliebt Machen – Warum Liebe kein Zufall ist*; Berlin: Berlin Verlag, 2013

Panayotov, S.: *Notes on the Assur Medical Catalogue (AMC)*; (forthcoming)

Pangas, J. C.: *Estudios Sobre la Sexualidad en la Antigua Mesopotamia*; In: *Estudios de Asia y Africa*, Vol. 24, No. 3 (80), 1989; S. 356 - 386

Pinches, T.: *Notes upon the fragments of hittite cuneiform tablets from Yuzgat, Boghaz keui*; In: *Annals of archaeology and anthropology* 3; Liverpool: University of Liverpool, 1910

Preisendanz, K.:

- *Papyri graecae Magicae – Die griechischen Zauberpapyri, Band 1*; Leipzig: Verlag und Druck von B. G. Teubner, 1928

- *Papyri graecae Magicae – Die griechischen Zauberpapyri, Band 2*; Leipzig: Verlag und Druck von B. G. Teubner, 1931

Samson, E.: *The Greek magical papyri in the British Museum*; Kristiania : J. Dybwad in Komm., 1923

Schuster-Brandis, A.: *Steine als Schutz- und Heilmittel*; *Alter Orient und altes Testament*, Band 46; Münster: Ugarit-Verlag, 2008

Schwemer, D.; Abusch, T.: *Corpus of Mesopotamian anti-witchcraft Rituals*; Leiden: Brill-Styx, 2011

Schwemer, D.:

- *Abwehrzauber und Behexung: Studien zum Schadenzauberglauben im alten Mesopotamien*; Wiesbaden: Harrassowitz, 2007

- *Therapien gegen Impotenz*; In: Böck, B. et al.: *Texte aus der Umwelt des Alten Testaments, Neue Folge*, Band 5, *Texte zur Heilkunde*; Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2010; S. 115 – 122

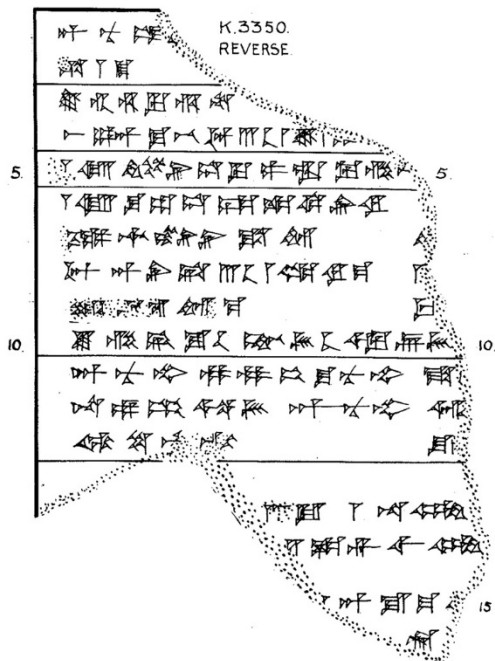
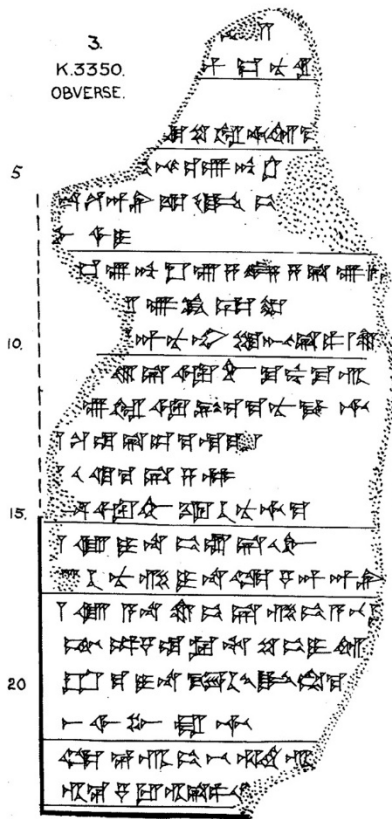
- *Evil Witches, Apotropaic Plants and the New Moon*; In: *Die Welt des Orients*, Band 41, Heft 2; Vandenhoeck & Ruprecht, 2011

Scurlock, J.; Andersen, B.: *Diagnoses in Assyrian and Babylonian medicine: ancient sources, translations, and modern medical analyses*; Urbana: University of Illinois Press, 2005

- Scurlock, J.: *Sourcebook for Ancient Mesopotamian Medicine*; Atlanta: SBL Press, 2014
- Stief, C.; Hartmann, U.; Höfner, K.; Jonas, U. [Hrsg.]: *Erektile Dysfunktion – Diagnostik und Therapie*; Berlin / Heidelberg: Springer-Verlag, 1997
- Stol, M.: *Masturbation in Babylonia*; In: JMC 24; Paris, 2014
- Thompson, C.:
- *Assyrian medical Texts*; Oxford: Humphrey Milford, 1923
 - *Assyrian prescriptions for diseases of the urine, etc.*; In: *Babyloniaca* 14; Paris: Geuthner, 1934; S. 58 – 151
 - *Assyrian Prescriptions for Treating Bruises or Swellings*; In: *The American Journal of Semitic Languages and Literatures*, Vol. 47, No. 1; Chicago: The University of Chicago Press, 1930; S. 1 -25
- von Lieven, A.: *Wein, Weib und Gesang – Rituale für die Gefährliche Göttin*; In: Metzner-Nebelsick, C. [Hg.]: *Rituale in der Vorgeschichte, Antike und Gegenwart*; Rahden: Verlag Marie Leidorf GmbH, 2003; S. 47 – 55
- von Weiher, E.:
- *Spätbabylonische Texte aus Uruk, Teil II*; Berlin: Gebr. Mann Verlag, 1983
 - *Spätbabylonische Texte aus dem Planquadrat U18, Teil IV*; Mainz am Rhein: Verlag Philipp von Zabern, 1993
- Weidner, E.: *Keilschrifturkunden aus Boghazköi, Band 4*; Berlin: Staatliche Museen zu Berlin, 1922
- Wile, D.: *Art of the Bedchamber – The chinese sexual Yoga classics including women's solo meditation texts*; New York: State University of New York Press, 1992
- Zilbergeld, B.: *Die neue Sexualität der Männer*; Tübingen: DGVT, 1994
- Zimmern, H.: *Zu den Keilschrifttexten aus Assur religiösen Inhalts*; In: ZA 30; Straßburg: Verlag von Karl J. Tübner, 1916

Anhang

AMT 62, 3 (K. 3350)



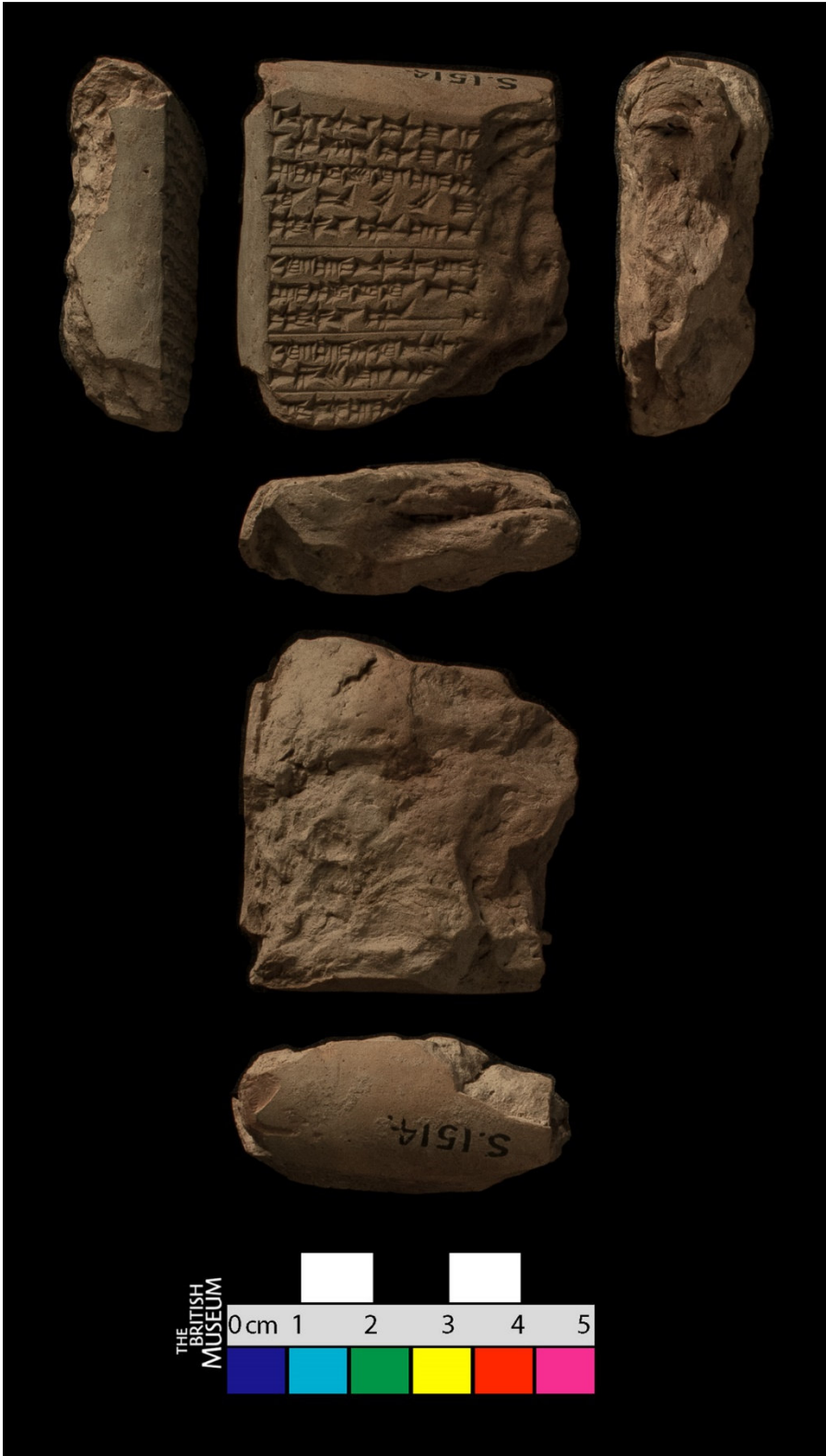
Quelle: http://cdli.ucla.edu/dl/lineart/P237527_1.jpg

AMT 65, 7 (K.8790)



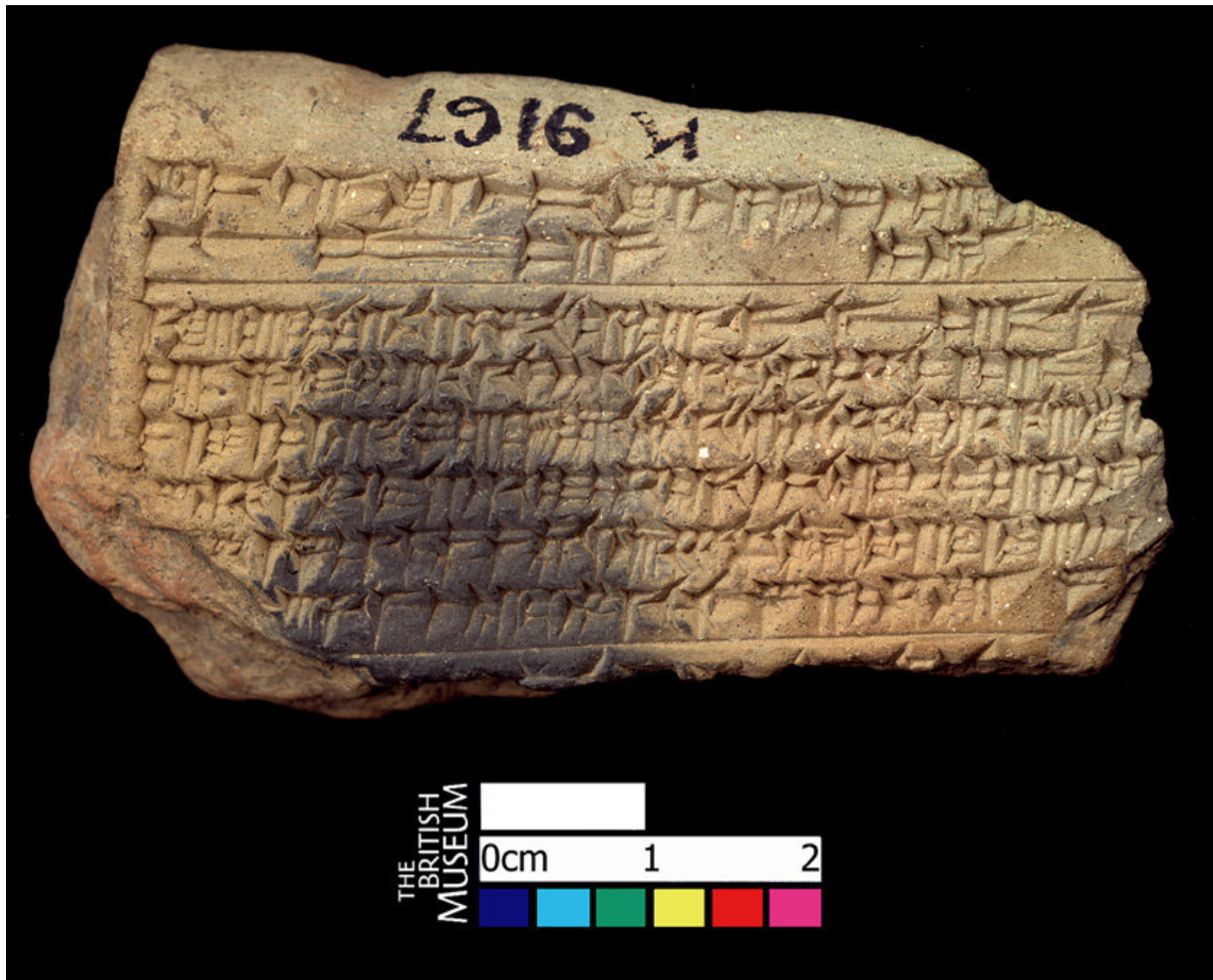
Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P397757.jpg>

AMT 66, 1 (Sm. 1514)



Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P425954.jpg>

AMT 73, 2 (K.9167)



Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P397946.jpg>

AMT 88, 3 (K.5991)



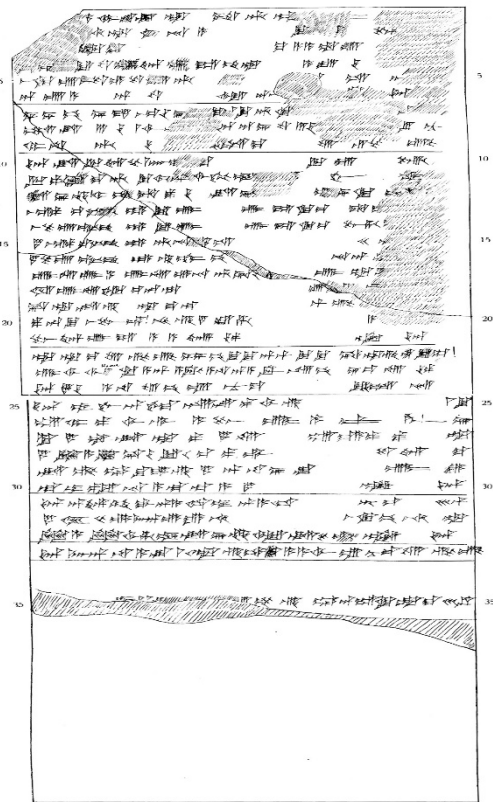
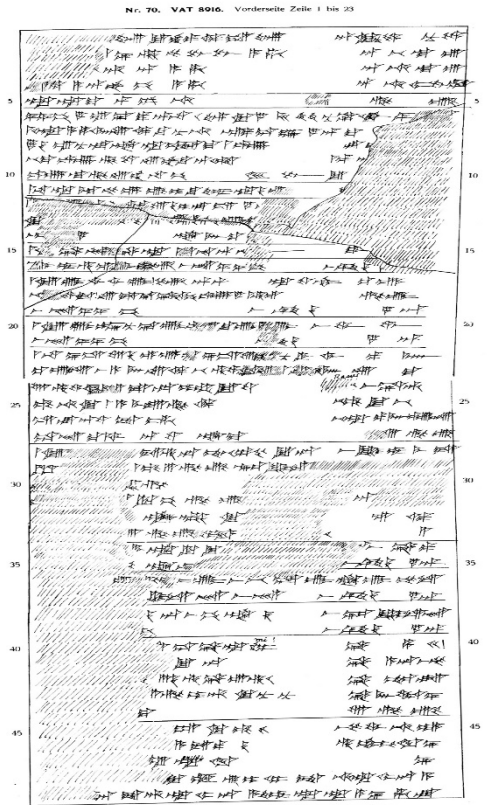
Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P396305.jpg>

BAM 272 (VAT 10090)



Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P285356.jpg>

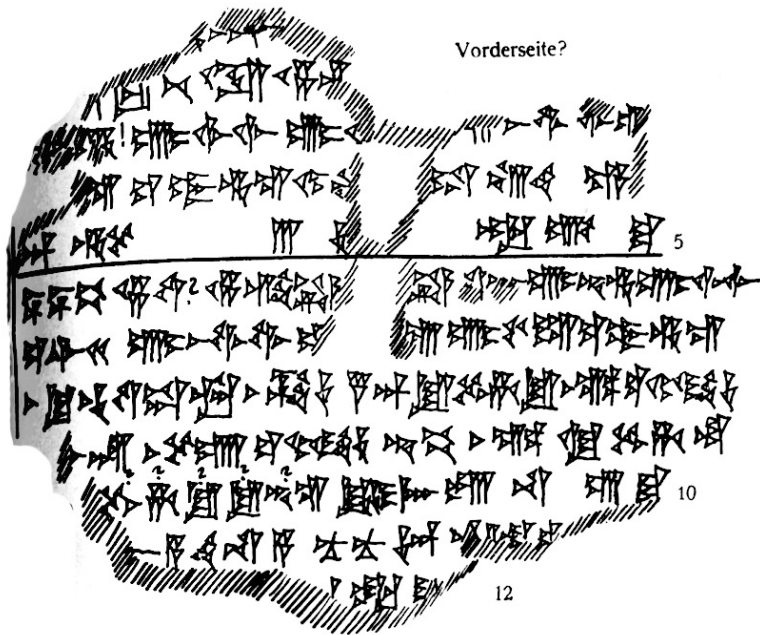
KAR 70 (VAT 8916)



Handwritten cuneiform text in a rectangular frame, numbered 5, 10, 15, 20, 25, 30 on the right side. The text is arranged in approximately 30 horizontal lines, with some lines being heavily shaded or crossed out.

Handwritten cuneiform text in a rectangular frame, numbered 5, 10, 15, 20, 25, 30 on the right side. The text is arranged in approximately 30 horizontal lines, with some lines being heavily shaded or crossed out.

Nr. 243 VAT 8265 Beschwörungsritual?



Quelle: http://cdli.ucla.edu/dl/lineart/P369207_1.jpg

LKA 99b (VAT 13643)



Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P414074.jpg>



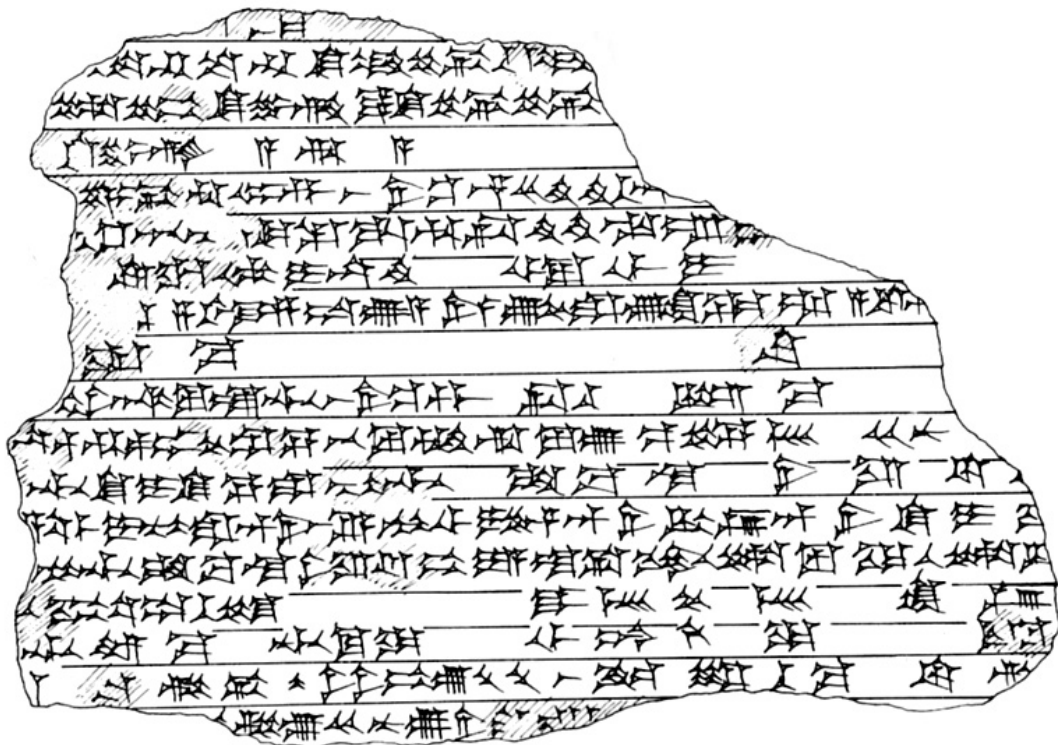
Quelle: http://cdli.ucla.edu/dl/lineart/P348430_1.jpg

10^x

5'

10'

15'



Quelle: http://cdli.ucla.edu/dl/lineart/P348431_1.jpg

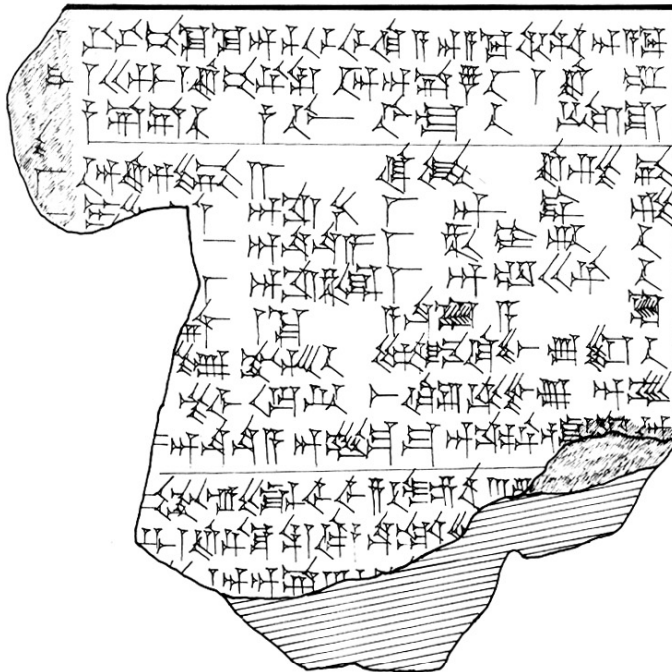


Quelle: http://cdli.ucla.edu/dl/lineart/P348644_1.jpg

135

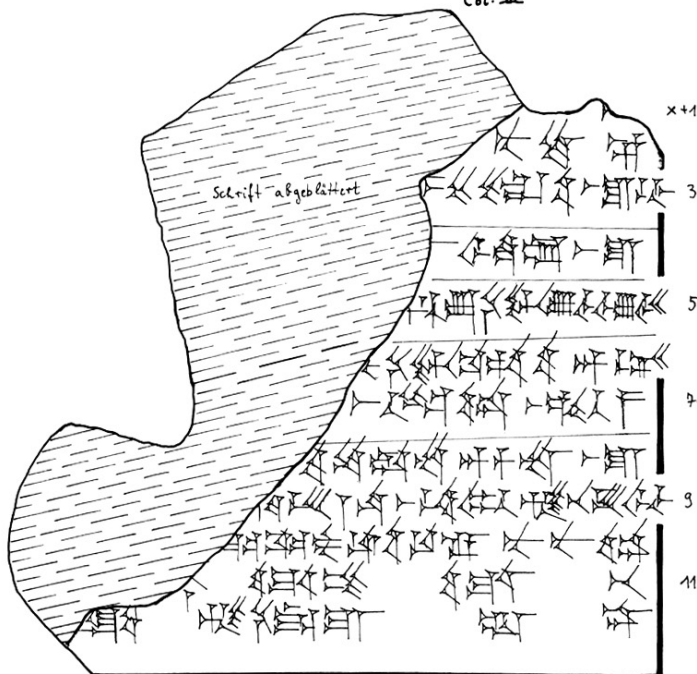
Vs.

Col. I

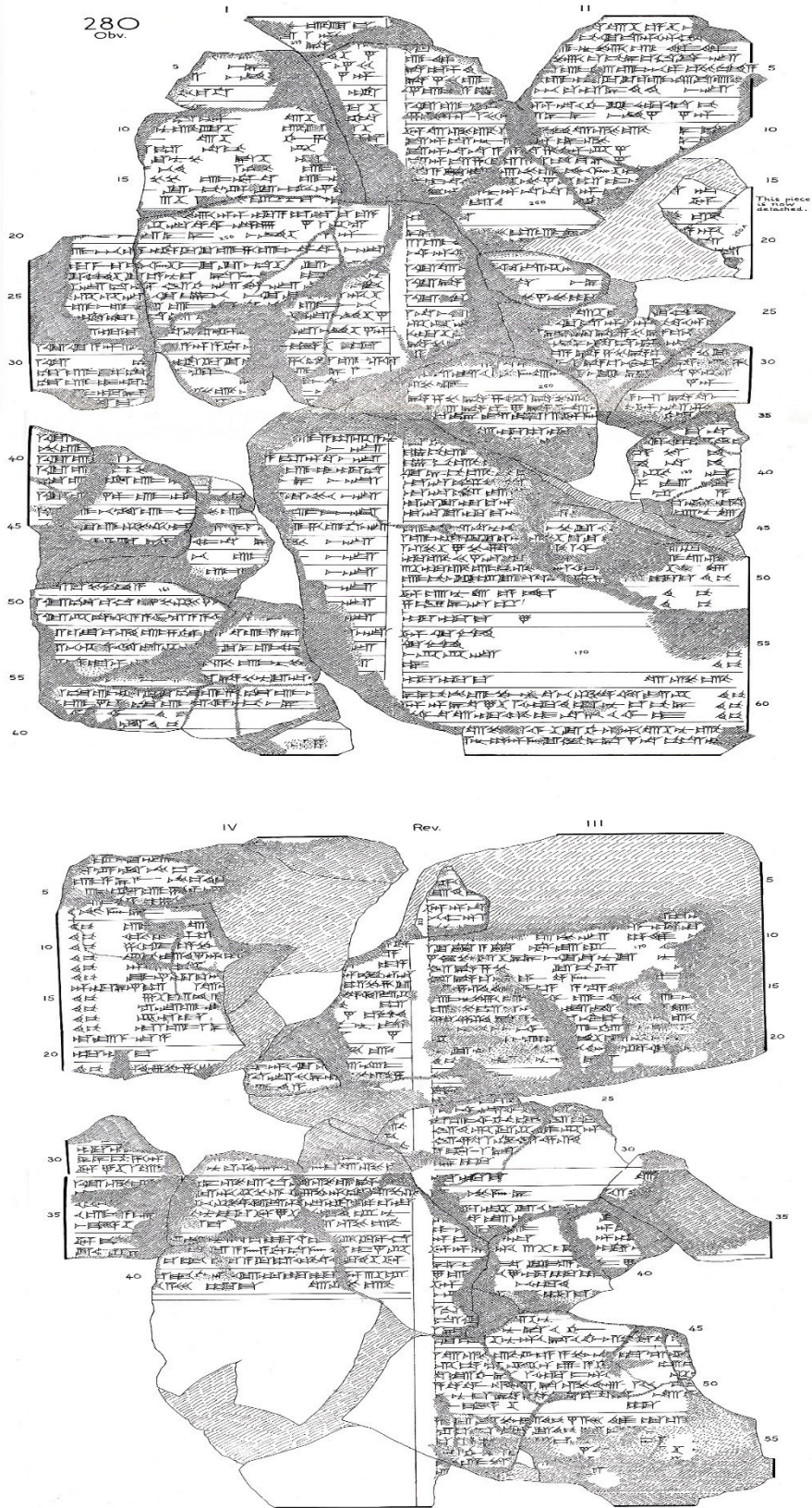


Rs.

Col. III



STT 280 (Sultantepe 52/139 + 161 + 170 + 250 + 250A + 323 + 379)



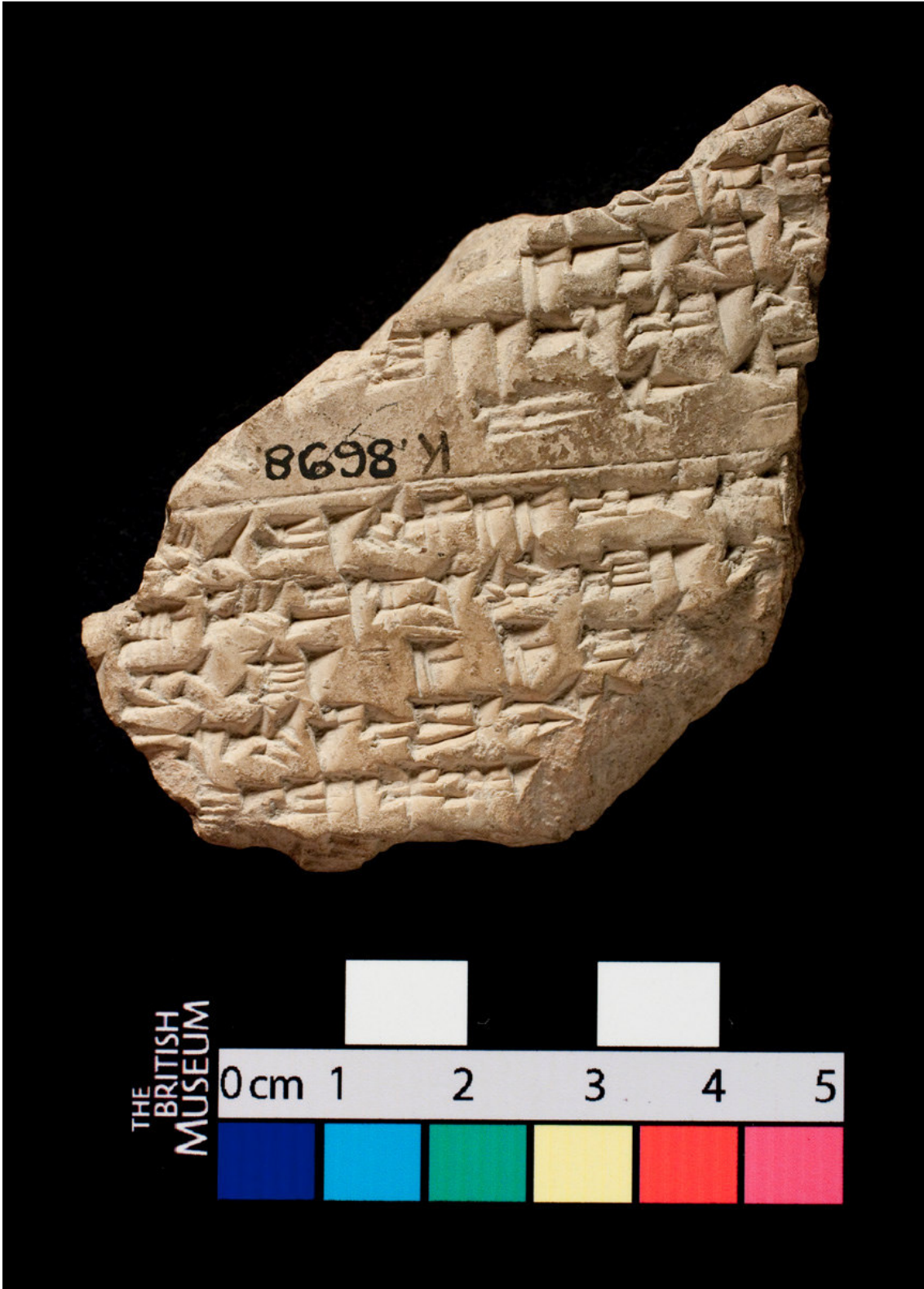
Quelle: http://cdli.ucla.edu/dl/lineart/P338598_1.jpg



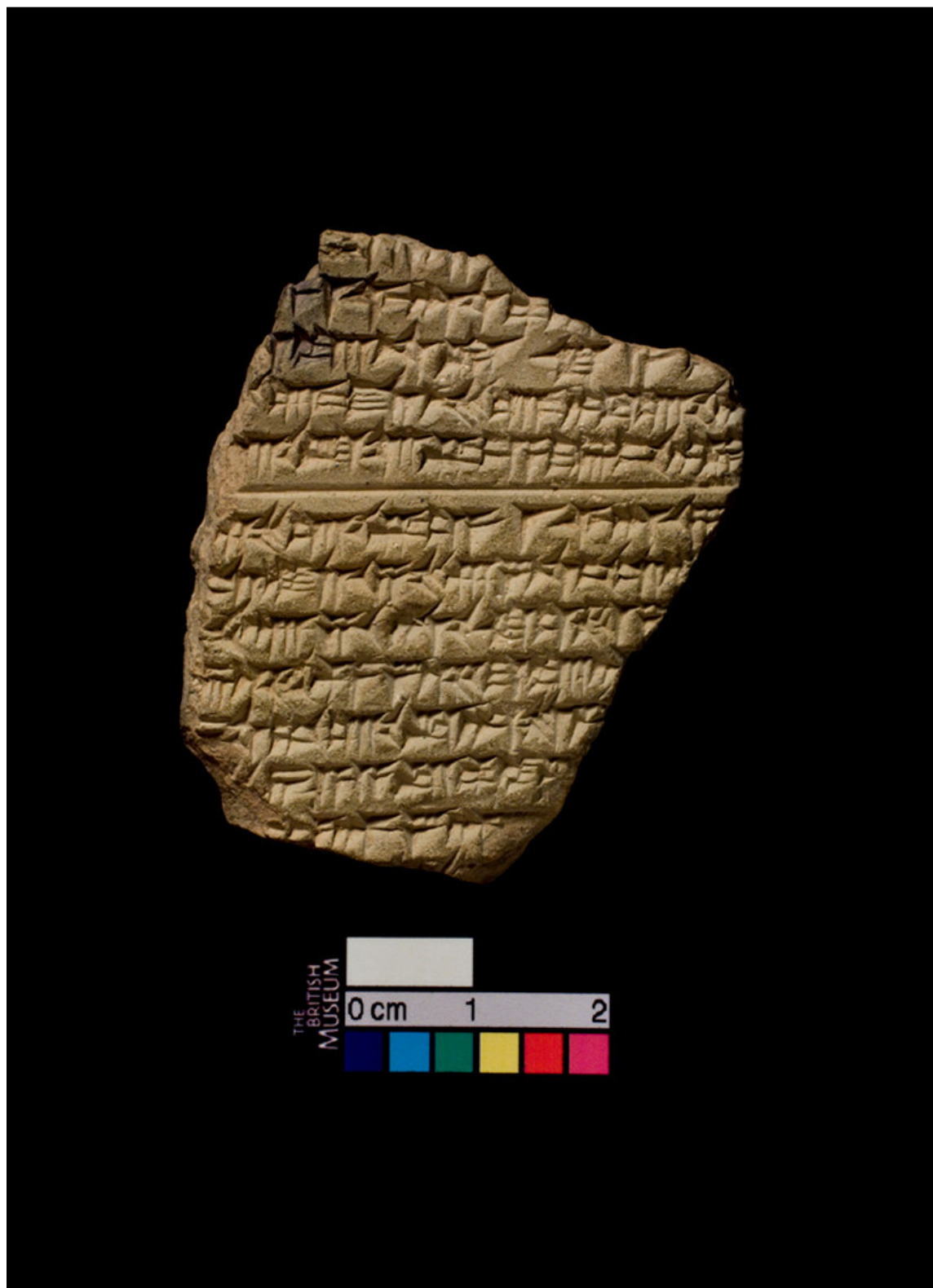
Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P394473.jpg>



Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P396243.jpg>



Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P238766.jpg>



Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P397876.jpg>



Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P398102.jpg>

TCS 2, plate 1 (K.9451 + Sm. 961 + K.11676 + Sm. 818)



Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P398122.jpg>

TCS 2, plate 2 (K. 10002)



Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P398437.jpg>



Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P399084.jpg>



Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P452478.jpg>

BAM 319 (VAT 14111)



Quelle: <http://cdli.ucla.edu/dl/photo/P285401.jpg>

Zusammenfassung der Ergebnisse (English version below):

Die Edition und die Beschäftigung mit den ŠÀ.ZI.GA Texten führte zu der Erkenntnis, dass ŠÀ.ZI.GA die sexuelle Appetenz von sowohl Männern als auch Frauen bezeichnet und nicht, wie zuvor angenommen, allein die männliche Potenz. Jedoch kann mangelnde sexuelle Appetenz bei Männern sehr wohl zu Impotenz führen, was in den Texten deutlich wird. Weiterhin ist ein wichtiges Ergebnis, dass ŠÀ.ZI.GA sowohl in den medizinischen als auch in den magischen Bereich der altorientalischen Überlieferung gehört und nicht nur einem der beiden Bereiche zugeordnet werden kann.

The edition and study of the ŠÀ.ZI.GA Texts led to the discovery that ŠÀ.ZI.GA is the term for both male and female sexual desire and not, as previously thought, just a term for male potency. But a lack of sexual desire can lead to male impotence, as shown in the texts. Furthermore, an important result of this work is that ŠÀ.ZI.GA belongs to both medical and magical areas of the ancient near eastern tradition and does not fit only into one of these areas.

Liste der aus dieser Arbeit hervorgegangenen Vorveröffentlichungen:

keine

Diese Publikation wurde ermöglicht durch die Unterstützung des Forschungsprojektes
BabMed – Fragments of Cuneiform Medicine in the Babylonian Talmud: Knowledge Transfer in Late Antiquity

BabMed wird gefördert durch den Europäischen Forschungsrat im Rahmen des 7. Rahmenprogramms, Fördervereinbarung Nr. 323596.



European Research Council
Established by the European Commission



This publication was made possible by the support of the research project
BabMed – Fragments of Cuneiform Medicine in the Babylonian Talmud: Knowledge Transfer in Late Antiquity

The BabMed project is funded by the European Research Council within the Seventh Research Framework, ERC grant agreement no. 323596.



European Research Council
Established by the European Commission

